



1. SEPTEMBER 2008 – 31. AUGUST 2009
(Veranstaltungen fortgeschrieben bis 30. November 2009)

*Dem wissenschaftlichen Beirat vorgelegt zu seiner Sitzung
am 17. Oktober 2009
von
Gudrun Gersmann*

Inhalt

Das Institut ¹	
Allgemeine Forschungsprojekte	12
Veröffentlichungen	24
Kolloquien	26
Vorträge	32
Auswärtige Veranstaltungen	34
Stipendiaten	35
Praktikanten	36
Gäste des Hauses	37
Besucher	37
Bibliothek	39
Personal	42
Drittmittelprojekte	44
Gesellschaft der Freunde des DHIP	45
II. Die Arbeit der Wissenschaftler	
Rania Abdellatif	47
Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel	48
Dr. Yassir Benhima	49
Dr. Christiane Coester	50
Dr. Carine Germond	53
Stephan Geifes	55
Prof. Dr. Gudrun Gersmann	57
Prof. Dr. Rolf Große	59
Anna Karla	61
Dr. Bernd Klesmann	62
Dr. des. Daniela Kneißl	64
Eva Knels	65
Dr. Daniel König	66
Dr. Mareike König	71
Dr. des. Corinna von List	72
Dr. Stefan Martens	75
Dr. Mathias Nuding	78
Prof. Dr. Ulrich Pfeil	79
Élisabeth Ruchaud	82
Dr. Katia Seidel	83
Priv.-Doz. Dr. Mark Spoerer	84
Dr. Christian Wenkel	86

¹ Zur Erhöhung der Lesbarkeit wird auf die Unterscheidung der weiblichen und männlichen Formen verzichtet. Die männliche Form schließt die weibliche mit ein.

Das Institut

Jubiläum

Der Beginn des Berichtszeitraums stand für das Institut zunächst ganz im Zeichen des 50jährigen Jubiläums. Anfang Oktober 2008 besuchte der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers das Institut. Den Auftakt zu den eigentlichen Feierlichkeiten bildete ein »Tag der offenen Tür«, auf den am 17. Oktober 2008 der große Festakt in den Archives nationales folgte. Der deutsche Botschafter gab den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Freunden und Kollegen des Instituts im Palais Beauharnais einen großen Empfang, in dessen Verlauf letztmalig der Prix Guillaume Fichet – Octave Simon vergeben wurde, an Martin Jungius für sein Buch »Der verwaltete Raub. Die Arisierung der Wirtschaft in Frankreich in den Jahren 1940–1945«. Den Ausklang bildete schließlich am 31. Oktober 2008 ein »Tag der Geisteswissenschaften«, bei dem führende Experten beider Länder über die Zukunft der Geisteswissenschaften in Frankreich und Deutschland diskutierten.

Das Motto des Festaktes lautete »Rückblick und Ausblick«. In seiner Ansprache zum Jubiläum hob Prof. Frieder Meyer-Krahmer, Staatssekretär im BMBF, ausdrücklich die großen Leistungen im Bereich der Forschung und Vermittlung hervor, auf die das DHI Paris im Laufe einer 50jährigen Erfolgsgeschichte mit Stolz zurückblicken könne. Die wissenschaftliche Reputation des Instituts wurde auch von den anderen Rednern (Grußworte von Martine de Boisdeffre, Präsidentin der Archives de France, Reinhard Schäfers, deutscher Botschafter in Frankreich, Heinz Duchhardt, designierter Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, sowie für die Kollegen des Gastlandes, Pierre Monnet, Vizepräsident der Deutsch-Französischen Hochschule in Saarbrücken) betont. Ähnlich positiv fielen die Reaktionen in der Presse aus (siehe den beiliegenden Pressespiegel).

Auch Ministerpräsident Jürgen Rüttgers hatte bei seinem Besuch in seiner Ansprache vor Parlamentariern, Journalisten und Mitarbeitern die Bedeutung des DHIP für die deutsch-französischen Beziehungen gewürdigt. Zuvor hatte er die Räumlichkeiten im Hôtel Duret-de-Chevry und die Bibliothek besichtigt. Gudrun Gersmann, Direktorin des DHIP, und Stefan Martens, stellvertretender Direktor, hatten Gelegenheit, die Aufgaben des Instituts sowie einige der aktuellen Forschungsprojekte in diesem Kontext ausführlich zu präsentieren.

Neben dem »Blick zurück« dienten die Jubiläumsveranstaltungen jedoch auch der Frage, wie sich das Institut vor dem Hintergrund des Erreichten künftig in der derzeit einem radikalen Wandel unterworfenen wissenschaftspolitischen Landschaft im Gast- wie im Heimatland verorten wird. Wohin geht der Weg? Thematisiert wurde dieser Wunsch nach einer neuen Standortbestimmung in zahlreichen Interviews, in denen die französischen wie deutschen Weggefährten, Partner und Freunde des Instituts nach ihren Ein-

drücken, Erfahrungen und Wünschen im Hinblick auf die Arbeit des Instituts befragt wurden. Die insgesamt 24 Interviews sind unter der Rubrik »Querschnitte« auf der Homepage des DHIP nachzulesen.

Begleitet wurden die Festveranstaltungen durch die Veröffentlichung einer die Geschichte des Instituts dokumentierenden Festschrift, die von den Institutsmitarbeitern Rainer Babel und Rolf Große im Thorbecke Verlag herausgegeben wurde. Ulrich Pfeil hatte zuvor bereits eine Dokumentation zur Gründungsgeschichte des Instituts in der Reihe der »Beihefte der Francia« vorgelegt.

Ebenfalls aus Anlass des 50jährigen Jubiläums sind im Oldenbourg Wissenschaftsverlag drei neue Sammelbände zur Geschichte des DHIP in einem Schuber, in der Reihe »Pariser Historische Studien« erschienen: Die Beiträge ziehen eine wissenschaftliche Bilanz. Unter welchen Umständen wurde das DHIP gegründet? Wer waren seine Gründungsväter? Welchen Platz nahm das DHIP damals und nimmt es heute in der deutsch-französischen Wissenschaftslandschaft ein? Welchen Beitrag leistet das DHIP seit fünf Jahrzehnten zur Internationalisierung der deutschen Geschichtswissenschaft? Die genannten Bände gewähren einen umfassenden und facettenreichen Blick auf das transnationale und wissenschaftliche Terrain, auf dem sich das DHIP gemeinsam mit seinen Partnern bewegt.

Neben den heiteren und freudigen Ereignissen dürfen für den Berichtszeitraum allerdings auch zwei traurige Nachrichten nicht verschwiegen werden: Das Institut hat im vergangenen Jahr zwei Persönlichkeiten verloren, die das Profil des DHIP über viele Jahre hinweg entscheidend geprägt haben. Am 9. Dezember 2008 verstarb 84jährig in Rottach-Egern am Tegernsee Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Ferdinand Werner. Als herausragender Mediävist, Direktor des Instituts und glänzender Mittler zwischen den Wissenschaftswelten hat er das Institut von 1968 bis 1989 zu einem international bekannten Zentrum der Begegnung und des wissenschaftlichen Austausches zwischen deutschen, französischen und europäischen Historikern gemacht. Zur Würdigung seines Lebenswerks hat das Institut das »Karl-Ferdinand-Werner-Fellow-Ship« ausgeschrieben. Es soll deutschen Lehrenden Forschungsaufenthalte in Pariser Archiven und Bibliotheken während der vorlesungsfreien Zeit ermöglichen. Die ersten Preisträger werden im Rahmen einer Feierstunde zum ersten Todestag Professor Werners vorgestellt.

Am 5. August 2009 verstarb Dr. Hartmut Atsma, der dem Institut von 1971 bis 2002 als Mediävist und langjähriger stellvertretender Direktor angehörte. Der wissenschaftliche Austausch zwischen Deutschland und Frankreich war auch seine Lebensaufgabe. Er hat sich gerade bei der Etablierung des Instituts im Hôtel Duret-de-Chevry große Verdienste erworben.

Neuausrichtung des Instituts

Im Berichtszeitraum wurde unter maßgeblicher Beteiligung des als wissenschaftlicher Koordinator tätigen Stephan Geifes die Neuausrichtung des DHIP als historisches Forschungsinstitut, das sich neben der Durchführung

von Forschungsprojekten stark in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses engagiert und die Intensivierung der Kommunikation mit französischen Fachkollegen zum erklärten Ziel hat, vorangetrieben. Dazu wurden einige Veränderungen der bisherigen Verfahrensweisen vorgenommen bzw. neue Formate entwickelt.

Forschergruppen am DHI Paris: ein Modell der Nachwuchsförderung

Im Berichtsjahr haben in allen Arbeitsfeldern und Epochenschwerpunkten des DHIP, wie in den Berichten der wissenschaftlichen Mitarbeiter nachzulesen, rege Forschungsaktivitäten stattgefunden. Besondere Erwähnung verdient an dieser Stelle die Inventarisierung der Akten der Interalliierten Rheinlandkommission, die das DHIP gemeinsam mit den Archives nationales und dem Archiv des Ministère des Affaires étrangères die Erschließung vor zwei Jahren begonnen hat. Dank der von der DFG bereitgestellten Mittel kann diese im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

Im Berichtsjahr mussten auch die mit der Übernahme des Direktorats durch Gudrun Gersmann gegründeten Forschergruppen am DHIP ihren Praxistest bestehen:

Die vier Forschergruppen, in denen die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts mit Stipendiaten in Bezug auf die Untersuchung spezifischer Themenkomplexe zusammenarbeiten, haben in den vergangenen Monaten erfolgreich ihre Tätigkeit aufgenommen, Forschungsprojekte auf den Weg gebracht und intensive Kontakte zu französischen Partnern geknüpft.

In der in enger Kooperation mit den Vereinigten Rheinischen Adelsarchiven e. V. und den Archives nationales tätigen, von Dr. Christiane Coester und Gudrun Gersmann geleiteten Forschergruppe zu den Frankreichbeziehungen des rheinischen Adels entstehen unter Betreuung von Gudrun Gersmann derzeit vier Dissertationen, eine Post-Doc-Studie sowie mehrere Spezialfindbücher, die dem interessierten Leser einen Zugang zu den französischen Quellen in den rheinischen Adelsarchiven erlauben sollen: Martin Braun arbeitet zu den deutsch-französischen Freimaurernetzwerken im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert; Christine Schmitt setzt sich mit der Frage der Rückführung der unter Napoleon nach Frankreich verbrachten Kunstgegenstände in den Jahren 1815–1820 auseinander, Ulrike Schmitz befasst sich mit den nachrevolutionären Frankreichreisen des rheinischen Adels und Florian Schönfuß schließlich mit den Militärkarrieren des Adels unter Napoleon. Monika Gussone und Katharina Bents sind mit der Zusammenstellung und Verzeichnung einzelner, für die deutsch-französische Thematik relevanter Archivbestände aus den rheinischen Adelsarchiven befasst. Christiane Coester bereitet eine Teilpublikation der in Toulon gelagerten Korrespondenz der Constance de Salm vor, jener mit dem rheinischen Adeligen Fürst Joseph Salm-Reifferscheidt-Dyck verheirateten Pariser Autorin, die sich als Schriftstellerin ebenso wie als frühe Kämpferin für Frauenrechte in Frank-

reich einen Namen erworben hat. Gudrun Gersmann arbeitet parallel dazu an der Abfassung einer Biografie zum Fürsten Joseph, der als Musterbeispiel eines Mittlers zwischen Frankreich und Deutschland in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gelten kann. Als erstes Ergebnis der adelsgeschichtlichen Forschungen haben Gudrun Gersmann und Dr. Hans-Werner Langbrandtner, der für die Vereinigten Rheinischen Adelsarchive zuständige Archivar, im September 2009 im Böhlau-Verlag den Band »Adelige Lebenswelten im Rheinland. Ein kommentiertes Quellenbuch der Frühen Neuzeit« herausgebracht. Für 2010 ist die Publikation einer Quellensammlung zum Rheinland unter Napoleon eingeplant.

Die Forschergruppe hat von Anfang an intensiv den Kontakt zur französischen Adelsforschung gesucht. So erhielten etwa jüngere französische Adelsforscher wie Thierry Jacob (Lyon) bei dem im Frühjahr 2009 im Kaisersaal der Abtei Brauweiler veranstalteten internationalen Studientag zur Adelsgeschichte die Möglichkeit, ihre Arbeiten einem deutsch-französischen Publikum vorzustellen. Auch auf weiteren französischen und deutschen Tagungen wurden die Arbeitsbereiche der Forschergruppe vorgestellt, zur Resümierung eines ersten Arbeitsresümées wurden von den Mitarbeitern Beiträge für unterschiedliche wissenschaftliche Zeitschriften verfasst, darunter ein Artikel für das in Frankreich außerordentlich populäre, in seinen Darstellungen anspruchsvolle Geschichtsmagazin »L'Histoire«.

Die Gruppe »La France et la Méditerranée. Espaces des transferts culturels« (FranceMed) beschäftigt sich unter der Leitung von Dr. Daniel König mit kulturellen Austauschprozessen im mittelalterlichen Mittelmeerraum unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zwischen lateinisch-christlicher und arabisch-islamischer Welt. In diesem Rahmen arbeiten Dr. Daniel König (Koordinator) zu Informationsnetzwerken und der beidseitigen Entstehung von Wahrnehmungsstrukturen, Dr. Yassir Benhima zu materiellen Austauschprozessen im westlichen Mittelmeerraum, Rania Abdellatif zur Rolle der Freitagsmoscheen im Kontext der ayyubidischen Reaktion auf die Kreuzzüge und Elisabeth Ruchaud zu Vorstellungen und Darstellungen des Heiligen Grabes im Westeuropa des 9. bis 12. Jahrhunderts. Im Rahmen eines vierteligen Tagungszyklus' sowie zweier Seminare in Kooperation mit der EHESS bemüht sich die Gruppe im zweijährigen Förderungszeitraum darum, ein internationales Netzwerk zur Mittelmeerforschung zu schaffen und sich durch einen methodischen Grundlagenartikel wissenschaftlich zu positionieren. Konkrete Informationen dazu finden sich unter www.dhi-paris.fr/index.php?id=262.

Die Forschergruppe »Politische Kultur zwischen Revolution und Restauration. Frankreich 1780–1830«, für die als externer Mentor Prof. Rolf Reichardt gewonnen werden konnte, erarbeitet neue Zugänge zur Analyse des Zusammenhangs zwischen den wechselnden Herrschaftsstrukturen und Kulturformationen der »Sattelzeit«. Insbesondere werden die politischen Rahmenbedingungen des tief greifenden Wandels in den Bereichen der Patronage- und Repräsentationspraktiken, der gesellschaftlichen Rolle der Medien sowie der

Gedenk- und Erinnerungskultur untersucht. Als Koordinatoren der Gruppe führen Gudrun Gersmann und Dr. Bernd Klesmann eigene größere Forschungsprojekte zur kulturellen Tradierung der Revolutionsmemoria, zur politischen Ikonographie der Restaurationszeit und zur gesellschaftlichen Kontextualisierung der höfischen Funktionseliten durch. Anna Karla und Eva Knels erforschen politische und kulturelle Dimensionen der Memoirenliteratur des 19. Jahrhunderts sowie die europäische Bedeutung der napoleonischen Museumspolitik. Zur Weiterentwicklung neuer Untersuchungsperspektiven und Intensivierung der universitären Kooperation wird im Rahmen regelmäßiger Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen ein französisch-deutsches Netzwerk aufgebaut, das auch jüngeren Forschern offen steht und Gelegenheit zum wissenschaftlichen Austausch bietet. Ein im Sommer 2009 lancierter Call for Papers hat das große Interesse sowohl der französischen wie der deutschen Fachgemeinschaft an diesem Themenkomplex erkennen lassen und zur Planung verschiedener gemeinsamer Veranstaltungen geführt. Im April 2009 hat ein prominent besetzter, international und interdisziplinär ausgerichteter Workshop zu den kulturellen Transformationsprozessen der beginnenden Restaurationszeit in den Räumen des DHIP stattgefunden, an dem u. a. Prof. Bénédicte Savoy (Berlin), Prof. Dorothy Johnson (Iowa), Prof. Nina Athanassoglu-Kallmeyer (Delaware) und Prof. Marie-Claude Chaudonneret (Paris) teilgenommen haben. Seit September treffen sich Gäste, Interessenten und Mitarbeiter dieses Netzwerks nun zu regelmäßigen *tables rondes*, um aktuelle Projekte vorzustellen und zu diskutieren. Als besonders erfreulich dürfen die engen Kontakte erwähnt werden, die sich im Rahmen der Tätigkeit der Forschergruppe zum Institut de l'histoire de la Révolution française, d. h. zu Pierre Serna und seinen Mitarbeitern, sowie zum Musée Carnavalet ergeben haben.

Die von Priv.-Doz. Dr. Mark Spoerer geleitete Forschergruppe »Die Gemeinsame Agrarpolitik der EG in historischer Perspektive: Interessen, Legitimationsstrategien, Diskurse und Ergebnisse (1967–1992)« befasst sich mit der Frage, warum eine demokratisch legitimierte supranationale Institution wie die Europäische Gemeinschaft fast 30 Jahre unverändert eine Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) betrieb, obwohl diese von Beginn an auf starke Kritik stieß. Das Projekt besteht aus drei miteinander verzahnten Teilprojekten, die jeweils verstärkt ihr Augenmerk auf die drei wichtigsten Akteure Frankreich, Deutschland und Großbritannien richten. Carine Germond beschäftigt sich mit der Rolle der Bauernverbände und ihrer Lobbytätigkeit, Katja Seidel mit den öffentlichen Diskursen um die GAP und Mark Spoerer mit deren Kosten.

In den Forschergruppen hat sich der intellektuelle Austausch von Wissenschaftlern, die in thematischer Nähe zueinander arbeiten, sowohl für die interne Diskussionskultur, die wissenschaftliche Arbeit als auch für die Organisation von Kolloquien und Fachtagungen unter Einbeziehung externer Wissenschaftler als sehr befruchtend erwiesen. Ferner bietet diese Struktur den Forschungsgruppenleitern die Gelegenheit, Erfahrungen in der Forschungsorganisation zu gewinnen. Für ihren weiteren Berufsweg als Hoch-

schullehrer sind diese von umso größerer Wichtigkeit, als sie an einem außeruniversitären Forschungsinstitut wie dem DHIP keine eigenen Lehrveranstaltungen anbieten können. Mit dem dezidierten Ziel der Nachwuchsförderung hat das Institut darüber hinaus die Initiativen der Forschergruppe FranceMed unter Leitung von Daniel König zu einem gemeinsamen Seminar mit der EHEES und von Mark Spoerer zu zwei Seminaren mit der Universität Paris I unterstützt.

Die Langzeitstipendiaten der Forschergruppen binden in erheblichem Maße die Stipendienmittel des Instituts. Dennoch konnten im Berichtszeitraum 21 Monatseinheiten an insgesamt 13 Doktoranden und Postdoktoranden für Einzelprojekte vergeben werden. Weitere Interessenten verweist das DHIP an die einschlägigen Stipendienangebote insbesondere des DAAD und der Alexander-von-Humboldt-Stiftung und bietet darüber hinaus auch diesen Nachwuchswissenschaftlern die Nutzung der Infrastruktur des Instituts an.

Vortragsprogramm

Die traditionell am Donnerstag stattfindenden Abendvorträge des Instituts firmieren nun unter dem Titel »Les jeudis de l'actualité historiographique allemande«. Unter diesem »Leitmotiv« sollen sie einerseits den französischen Kollegen exemplarische Einblicke in die aktuelle historische Forschungslandschaft in Deutschland gewähren, andererseits jedoch auch einen Beitrag zur internationalen Positionierung und Sichtbarmachung der deutschen Geschichtswissenschaft leisten. Um die zunehmenden Sprachbarrieren zu durchbrechen, haben wir uns 2008 entschlossen, die als prominente Aushängeschild des DHIP fungierenden »Jeudis« simultan übersetzen zu lassen. Im Berichtszeitraum fanden 6 Vorträge statt, die jeweils durch einen französischen Kollegen eingeführt und aus französischer Perspektive kommentiert wurden. Betreut werden die »Jeudis« von Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel.

Die bisherigen Stipendiatenkolloquien des Instituts wurden parallel zur Neugestaltung der »Jeudis« ebenfalls neu ausgerichtet. Unter dem Obertitel der »Mardis« dienen sie nun als Vortragsrahmen für deutsche und französische Nachwuchswissenschaftler, die ihre Arbeiten im Rahmen des DHIP vorstellen und diskutieren möchten, gleich ob sie Stipendiaten des Instituts sind oder nicht. Die neue Vortragsreihe der »Mardis« ist inzwischen unter den »jeunes chercheurs« bekannt geworden und erfreut sich eines regen Zuspruchs. Einmal monatlich findet zusätzlich zu den »Mardis« ein offenes geselliges Beisammensein im Rahmen eines Aperitifs nach dem Ende der Öffnungszeiten der fußläufig gelegenen *Archives nationales* statt. Auch diese Neuerung dient der Kontaktpflege und wird gerne aufgegriffen. Betreut werden die »Mardis« von Dr. Bernd Klesmann.

Sommer- und Herbstkurs

Ebenfalls Teil der Nachwuchspolitik des DHIP ist der Sommerkurs, der sich inzwischen sehr bewährt hat und jeweils rund um einen speziellen Themen-

bereich organisiert wird. Ergänzend zum Sommerkurs fand im September 2009 erstmals – in Kooperation mit dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris – ein »Herbstkurs« am DHIP statt, der intensive Einführungsübungen in die Wissenschaftssprache Französisch mit Besuchen in Museen, Archiven und Bibliotheken sowie Überblicksvorlesungen zum französischen Wissenschaftssystem kombinierte.

Der Sommerkurs 2009 zum Rahmenthema »Raumkonzepte – Raumwahrnehmungen – Raumnutzungen« wurde federführend von Frau Priv.-Doz. Dr. Susanne Rau zusammen mit den Kollegen Prof. Wolfgang Kaiser und Prof. Christine Lebeau (Université Paris I) sowie Prof. Jacques Lévy (École polytechnique fédérale de Lausanne) und Prof. Jean-Marie Moeglin (Université Paris XII-Val-de-Marne, École pratique des hautes études) organisiert. Der von der Deutsch-Französischen Hochschule geförderte Sommerkurs ermöglichte es 20 Doktoranden aus Frankreich und Deutschland, die sich mit raumbezogenen Fragestellungen überwiegend im Mittelalter und der Frühen Neuzeit befassen, ihre laufenden Projekte mit »senior scholars« und anderen Doktoranden in einem ebenso interdisziplinären wie internationalen Kontext zu diskutieren.

Großen Anklang fand der bereits erwähnte »Herbstkurs«, für den über 180 Bewerbungen von Hochschulassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeitern historischer und kunsthistorischer Seminare deutscher Universitäten eingegangen sind. Dank der Unterstützung der Deutsch-Französischen Hochschule konnten 35 Bewerber an dem Programm teilnehmen. Der Kurs, der von nun an regelmäßig organisiert wird, bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse fachwissenschaftlich auszubauen und einen vertieften Einblick in das französische Wissenschaftssystem zu gewinnen. Der tägliche Sprachunterricht wird dazu durch Einführungen in das französische Bibliothekswesen und Archivsystem sowie in Museums- und Sammlungsbestände ergänzt. Eine Vortragsreihe, in deren Rahmen französische Fachvertreter aktuelle Tendenzen und Entwicklungen in ihren Themenbereichen vorstellen, rundet das thematisch differenzierte Programm ab.

Während die Sommerkurse in erster Linie die bereits einschlägig im Bereich der deutsch-französischen Forschung engagierten »jeunes chercheurs« ansprechen sollen, versteht sich der Herbstkurs ausdrücklich auch und gerade als Angebot für deutsche Wissenschaftler, deren Forschungen bislang keinen Frankreichschwerpunkt ausweisen. Ziel des Herbstkurses ist es, auch deren Frankreich- und Französisch-Kompetenz zu stärken und damit die Beschäftigung mit französischer Geschichte auf eine breitere Basis in Deutschland zu stellen.

Erstmals hat das DHIP im Sommer 2009 zur Förderung von Forschungsaufenthalten in Pariser Archiven und Bibliotheken während der vorlesungsfreien Zeit (15. Februar–14. April 2010) das nach dem langjährigen Direktor des DHIP benannte »Karl-Ferdinand-Werner-Fellow-Ship« ausgeschrieben. Die Dauer des Aufenthalts sollte in der Regel mindestens zwei Wochen betragen und vier Wochen nicht überschreiten. Das »Karl-Ferdinand-Werner-Fellow-

Ship« richtet sich an in die Lehre an deutschen Hochschulen eingebundene historisch arbeitende Wissenschaftler, die die Semesterferien für Forschungsarbeiten in Paris und Umgebung nutzen wollen. Das DHIP stellt dafür in seinem Institutsgebäude Gästezimmer mit Internetzugang sowie die Anbindung an die Instituts- und Bibliotheksinfrastruktur zur Verfügung. Kontakte zu französischen Kolleginnen und Kollegen, Bibliotheken, Archiven und Forschungseinrichtungen können auf Wunsch vermittelt werden. Reise- und Aufenthaltskosten werden nicht übernommen. Über die Auswahl entscheidet eine Kommission.

Wissenschaftspolitische Aktivitäten

Die skizzierte Neuausrichtung des Instituts reflektiert die sich derzeit radikal verändernden Rahmenbedingungen universitärer wie außeruniversitärer Forschung, deren Implikationen sich auch die Auslandsinstitute nicht verschließen können. Das DHIP will diesen Prozess u. a. durch die gezielte Organisation von »Tagen zur Geisteswissenschaft« mitgestalten. Der erste »Tag der Geisteswissenschaft« wurde am 31. Oktober 2008 in Kooperation mit der Fondation Maison des sciences de l'homme (FMSH) unter dem Titel »Wo hin geht der Weg? Entwicklungsperspektiven und Fördermöglichkeiten der Geisteswissenschaften in Deutschland und Frankreich« veranstaltet. Als Referenten eingeladen waren u. a. der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Prof. Dr. Matthias Kleiner, der Vorsitzende des Wissenschaftsrats, Prof. Dr. Peter Strohschneider, der Präsident der Deutsch-Französischen Hochschule, Prof. Dr. Pierre Monnet, sowie Prof. Dr. Ulrich Herbert von der Freiburger Universität. Die Diskussionsbeiträge wurden zeitnah als Sondernummer der »zeitenblicke« unter der Herausgeberschaft von Stephan Geifes veröffentlicht. Ein zweiter Tag der Geisteswissenschaften zur Zukunft der Fachzeitschriften wird im Herbst 2009 in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich stattfinden und der Frage der Zukunft der Fachzeitschriften im digitalen Zeitalter gewidmet sein. Für 2010 ist – u. a. in Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Institut in Ludwigsburg – eine dritte Veranstaltung zur Rolle deutscher und französischer geisteswissenschaftlicher Auslandsinstitute im Spannungsfeld von universitärer zu außeruniversitärer Nachwuchswissenschaftlerförderung und Forschung geplant.

In die aktuellen wissenschaftspolitischen Diskussionen in Frankreich wie Deutschland ist das Institut nicht zuletzt durch die wissenschaftspolitischen Aktivitäten der Direktorin in beiden Ländern eingebunden. Im Berichtszeitraum wurde sie ebenso in den *Conseil supérieur des archives* und in das französische *comité de pilotage* der *Revue d'histoire du XIX^e siècle* berufen wie in den Hochschulrat der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH), die für ihr Zukunftskonzept im Rahmen der Exzellenzinitiative ausgezeichnet wurde. Als Mitglied und Sprecherin des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Europäische Geschichte (IEG) Mainz hat sie ein Audit des Instituts durchgeführt und ihre Tätigkeit als Beiratsmitglied der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten sowie als stellvertretende Vorsitzende des Wissenschaftlichen Ausschusses des Georg-Eckert-Instituts

(GEI) für Schulbuchforschung in Braunschweig fortgesetzt. An der aktuellen Diskussion zur Durchführung eines Forschungsratings der Geschichtswissenschaft als Pilotprojekt für die Geisteswissenschaften war das Institut durch einen Vortrag der Direktorin bei der zum Thema angesetzten Sitzung im April 2009 beteiligt, auf Einladung des Wissenschaftsrats hat sie im Rahmen einer Anhörung zu künftigen Infrastrukturen der Geisteswissenschaften Anfang Juli 2009 überdies die Publikationskonzepte des DHIP einem Kreis von Experten vorstellen können.

In die Arbeit der DFG ist das Institut über aktive Fachgutachtertätigkeit der Direktion eingebunden, die als Vorsitzende des Unterausschusses Elektronisches Publizieren der DFG ebenso wie als Mitglied des Ausschusses für Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme (AWBI) der DFG in der aktuellen Diskussion um OA-Konzepte prononciert Stellung bezogen hat.

Ihre Mitgliedschaft im Hochschulrat der Universität Trier hat Gudrun Gersmann hingegen nicht verlängert, den Vorsitz im Unterausschuss des Historikerverbandes »Elektronische Publikationen und Fachinformationen« hat sie mit Blick auf die nicht mehr akzeptable zeitliche Belastung ebenfalls niedergelegt.

Schließlich hat sich das Institut im Berichtszeitraum aktiv um die Aufnahme des Standorts Paris in das Netzwerk Deutscher Wissenschaftshäuser im Rahmen der »Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung« eingesetzt. Dazu wurden zahlreiche Gespräche in Paris wie in Deutschland mit interessierten Partnern und Vertretern der Forschungsförderinstitutionen geführt.

Publikationen

In bewährter Manier hat das Institut im Berichtszeitraum seine Publikationen und Schriftenreihen fortgeführt. Auf den nachfolgenden Seiten wird der aktuelle Stand der »Deutsch-Französischen Geschichte« ebenso dokumentiert wie die im Druck erschienenen sowie in Vorbereitung befindlichen Monografien und Sammelwerke. Fortgesetzt wurde auch die Arbeit an der Fachzeitschrift »Francia«, die mit Blick auf inzwischen gängige *Peer-Review*-Verfahren nun einer weit stärkeren fachwissenschaftlichen Begutachtung unterzogen wird als dies früher der Fall war.

Gleichberechtigt neben die gedruckten Publikationen sind im vergangenen Jahr die Online-Veröffentlichungen getreten: Das retrodigitalisierte Angebot der »Francia« auf perspectivia.net, der auf Initiative von Gudrun Gersmann aufgebauten Online-Publikationsplattform der Stiftung DGIA, konnte im Jahr 2009 ganz erheblich ausgeweitet werden. So können die Leser von Francia-Retro PDF-Dateien der ausgewählten Aufsätze generieren und herunterladen. Die Online-Publikation der derzeit noch durch die moving-wall gesperrten Bände konnte für die Bände 34/1, 34/2, 34/3 und 35 erfolgreich auf den Weg gebracht werden. Zwei neuen Ausgaben von Francia-Recensio

gingen 2009 online: Francia-Recensio 1/2009 mit 164 Rezensionen und Francia-Recensio 2/2009 mit 117 Rezensionen.

Bei unserem Kooperationspartner, die Bayerische Staatsbibliothek, wurden in diesem Jahr außerdem der Retrodigitalisierungsprozess der Reihen »Beihefte der Francia«, »Instrumenta« und »Pariser Historische Studien« eingeleitet, sodass eine erste Lieferung von retrodigitalisierten Bände der »Beihefte der Francia« für Ende November 2009 auf perspectivia.net zu erwarten ist.

Die Online-Zeitschrift »trivium«, ein Projekt der gemeinsamen Förderlinie von DFG und der *Agence nationale de la recherche* (ANR), konnte in den ersten drei Vierteln des Jahres 2009 zwei neue Ausgaben publizieren: eine rechtsphilosophische unter dem Titel »Droits subjectifs et droits de l'homme/Subjektive Rechte und Menschenrechte«, welche durch Catherine Colliot-Thélène und Christoph Menke betreut wurde, und – soeben im Erscheinen – eine weitere aus dem Bereich des Orientalismus: »Les religions orientales dans le monde grec et romain« koordiniert von Corinne Bonnet und Jörg Rüpke.

Personelle Veränderungen

Zum 31.12. 2008 hat Frau Dr. des. Daniela Kneißl, Fachreferentin für Zeitgeschichte nach 1945, das Institut verlassen. Ihr ist zum 1.9. 2009 Dr. Christian Wenkel nachgefolgt. Er wird am Institut vor allem zum Europäischen Einigungsprozess arbeiten.

Die Aufgabe des Verwaltungsleiters hat in der Nachfolge von Frau Josefine Moormann zum 1.4.2009 Herr Ralf Nädele übernommen.

Zum 1.11.2008 ist Frau Dr. Christiane Coester, die das 50jährige Jubiläum des Instituts vorbereitet hat, als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in die Forschergruppe Rheinischer Adel gewechselt. Sie betreut auch weiterhin die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Instituts.

(Vgl. auch Personal, Seite 44).

Allgemeine Forschungsprojekte

Deutsch-französische Geschichte

Das 1996 begonnene Projekt einer auf 11 Bände angelegten »Deutsch-Französischen Geschichte«, die das Institut gemeinsam mit Michael Werner (EHESS) bei der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt herausgibt, hat im Berichtszeitraum große Fortschritte gemacht und nähert sich seiner Fertigstellung. Für jeden der noch ausstehenden Bände liegt inzwischen ein konkreter Zeitplan zur Veröffentlichung vor.

- I: Rolf Große: Vom Frankenreich zu den Ursprüngen der Nationalstaaten: 800–1214.
Erschienen.
- II: Jean-Marie Moeglin: Kaisertum und allerchristlichster König: 1214–1500.
Erscheint im Frühjahr 2010.
- III: Rainer Babel: Deutschland und Frankreich im Zeichen der habsburgischen Universalmonarchie: 1500–1650.
Erschienen.
- IV: Guido Braun: Von der politischen zur kulturellen Hegemonie Frankreichs: 1648–1789.
Erschienen.
- V: Claire Gantet/Bernhard Struck: Revolution, Krieg und Verflechtung: 1789–1815.
Erschienen.
- VI: Michael Werner: Nationen im Spiegelbild: 1815–1870.
Erscheint zum Frühjahr 2011.
- VII: Mareike König: 1870–1918 (Titel noch festzulegen).
In Bearbeitung.
- VIII: Nicolas Beaupré: Das Trauma des Großen Krieges: 1918–1932.
Erscheint im Herbst 2009.
- IX: Stefan Martens: Von der Krise in die Katastrophe: 1932–1945.
Erscheint im Frühjahr 2011.
- X: Corine Defrance/Ulrich Pfeil: 1945–1963.
Erscheint im Frühjahr 2010.
- XI: Hélène Miard-Delacroix: Im Zeichen der europäischen Einigung: 1963 bis heute (*in frz. Sprache: Übersetzung notwendig*):
Erscheint im Frühjahr 2010.

Mittelalter

»Gallia Pontificia« (Prof. Dr. Rolf Große) Papsturkunden in Frankreich, Neue Folge 10

Im Mittelpunkt der Tätigkeit standen Ergänzungen zum Editionsteil, der bereits vorliegt, sowie die Arbeit am Archivbericht, insbesondere für den Fonds der Bischöfe und des Domkapitels von Paris, der Abtei Saint-Maur-des-Fossés und des Cluniazenserpriorats Longpont. Der Archivbericht enthält, wie im vergangenen Jahr dargelegt, für alle Empfänger eine historische Einleitung, die chronologische Liste sämtlicher Papsturkunden (einschließlich der schon veröffentlichten) sowie eine Beschreibung der für die Urkundenüberlieferung maßgeblichen Handschriften. Während der Editionsteil nur bislang nicht edierte Stücke für insgesamt 18 Kirchen umfasst, muss der Archivbericht zusätzlich die 14 Empfänger berücksichtigen, deren Papsturkunden bereits veröffentlicht sind und die deshalb im Editionsteil keine Berücksichtigung mehr finden.

Neben der Arbeit am Band 10 der »Papsturkunden« pflegte Rolf Große den Kontakt zu den übrigen Projektmitarbeitern und organisierte gemeinsam mit Bernard Barbiche die »6. Table ronde der Gallia Pontificia«. Der Tagungsbericht erschien als AHF-Information, 2009, Nr. 149. Die Beiträge zum Thema »Schismes, dissidences, oppositions: la France et le Saint-Siège avant Boniface VIII« sollen in den »Studien und Dokumenten zur Gallia Pontificia« veröffentlicht werden. Als Band 6 dieser Reihe erschienen im August die »Aspects diplomatiques des voyages pontificaux«, erstmals verlegt von der École des chartes; den Vertrieb übernehmen Droz (Genf) und Champion (Paris). Mit dem Verlagswechsel verbunden ist die Hoffnung, die Reihe in Frankreich sichtbarer und auch für französische Autoren attraktiver zu gestalten.

Die Kooperation mit der École des chartes, der Partnerinstitution bei der Herausgabe der »Gallia Pontificia«, spielt sich unterdessen immer besser ein. Im Rahmen der *soutenances de thèses* wurde Rolf Große in eine Jury berufen. Zwei junge Chartisten referierten bei der letzten *table ronde* über ein Thema aus dem Bereich ihrer Examensarbeiten. Dem Ziel, französische Mitarbeiter für das Projekt zu gewinnen, dienen auch die Kontakte, die Rolf Große zum GDR (groupement de recherches) Diplomatie unterhält. Dabei handelt es sich um einen *groupement de recherches*, einen Verbund der auf dem Gebiet der Diplomatie tätigen französischen Forschergruppen. Die Koordination liegt in Händen von Paul Bertrand, dem Leiter der *section de diplomatique* des Institut de recherche et d'histoire des textes (IRHT). Inzwischen regte der GDR an, sein nächstes Treffen im DHIP zu veranstalten.

»Internetportal zur Prosopographie der burgundischen Länder unter den Valois-Herzögen«

Im Berichtszeitraum wurde auf der Grundlage der nicht abgeschlossenen Vorarbeiten das geplante Prosopographia Burgundica-Portal sowohl in techni-

scher als auch in grafischer Hinsicht weiter vorangetrieben. Es soll die von der Burgundarbeitsgruppe des ehemaligen Direktors Prof. Paravicini veröffentlichten Buchpublikationen zur Geschichte der Herzöge von Burgund und ihrer Höfe an einem zentralen Ort im Internet zugänglich machen.

Unter dem Domännennamen www.prosopographia-burgundica.org werden die Veröffentlichungen getrennt nach Quelleneditionen bzw. Untersuchungen zugänglich sein. Ferner werden dort zwei prosopographische Datenbanken zum burgundischen Hof sowie zu den Herolden in burgundischen Quellen (1363–1519) abfragbar sein.

Forschungsgruppe FranceMed: »La France et la Méditerranée. Espaces des transferts culturels au Moyen Âge« (Koordination: Dr. Daniel König, Mitarbeit: Rania Abdellatif, Dr. Yassir Benhima, Elisabeth Ruchaud)

Nach Vorbereitungen im Frühjahr und Sommer 2008 wurde im Dezember 2008 die Forschungsgruppe »FranceMed« ins Leben gerufen. Koordiniert von Daniel König, Fachreferent für Spätantike und Frühmittelalter am Institut, umfasst sie neben der Stelle des Fachreferenten ein Post-Doc- und zwei Doktorandenstipendien. Arbeitssprache ist Französisch.

Zu den Mitarbeitern zählen Rania Abdellatif, Dr. Yassir Benhima und Elisabeth Ruchaud. Rania Abdellatif schreibt nach einem Studium der orientalischen Kunstgeschichte unter dem Titel »Les mosquées à prône de l'époque ayyoubide. Contribution à une étude des pratiques religieuses au Proche-Orient médiéval« zu Freitagsmoscheen im Syrien des 11.–13. Jahrhunderts, die sie als urbanes Phänomen im Nahen Osten der Kreuzzugszeit sowohl aus architekturgeschichtlicher wie auch aus historiographischer Perspektive beleuchtet. Ihre Dissertation wird dabei von Jean-Pierre van Staevel (Université Paris-Sorbonne Paris IV) betreut. Nach einem Studium der Geschichte und Archäologie hat Yassir Benhima eine Dissertation zur marrokanischen Stadt Safi sowie eine Vielzahl von Aufsätzen zur territorialen Appropriation und Gestaltung von Räumen veröffentlicht. Innerhalb der Gruppe arbeitet er nun unter dem Titel »Contribution à l'étude des transferts culturels en Méditerranée médiévale (VIII^e–XV^e siècle): L'exemple de la culture matérielle et des techniques« unter besonderer Berücksichtigung des westlichen Mittelmeerraums zu grundlegenden Problemen des Austauschs materieller Kulturgüter. Elisabeth Ruchaud beschäftigt sich nach einem Studium der Kunstgeschichte und der mittelalterlichen Geschichte im Rahmen einer Dissertation mit Darstellungen und Vorstellungen des heiligen Grabes von Jerusalem in Form von Monumenten, Bildern, Texten und Liturgie. Die Dissertation, die sich unter dem Titel »La représentation du Saint-Sépulcre, dans les architectures, les images, les textes et les rites. Fin du IX^e début du XII^e siècle« mit Quellen aus dem deutsch-französischen Raum der Vorkreuzzugs- und frühen Kreuzzugsperiode beschäftigt, wird betreut von Jean-Claude Schmitt an der École des hautes études en sciences sociales (EHESS) in Paris. Schließlich umfasst die Gruppe noch das Projekt des Koordinators zur Entwicklung der gegenseitigen Dokumentation von lateinisch-christlicher und arabisch-islamischer Welt im Mittelalter, in dem es vornehmlich um die Entstehung

und Entwicklung von Wahrnehmungsstrukturen sowie deren Abhängigkeit von kulturübergreifenden Informationsnetzwerken geht.

Ziel ist es, in dem der Forschungsgruppe zur Verfügung stehenden Zeitrahmen von Dezember 2008 bis Oktober 2010 zum einen die jeweiligen Qualifikationsschriften voranzubringen, zum zweiten ein internationales Netzwerk zur Erforschung des mittelalterlichen Mittelmeerraums zu schaffen, und zum dritten ein konkretes Forschungsprojekt zu entwerfen, auf dessen Grundlage eine mittelfristige Finanzierung der Gruppe angestrebt werden kann.

Gerade am Anfang der Zusammenarbeit wurde die Zeit genommen, die jeweiligen Einzelprojekte den anderen Gruppenmitgliedern vorzustellen. Dies geschah in mehreren Projektpräsentationen im kleineren Kreis, die regelmäßig, später aber in größeren Abständen wiederholt wurden. Zum Ausbau des internationalen Netzwerkes und zur inhaltlichen Vorbereitung auf ein konkretes Forschungsprojekt wurde in den ersten Monaten der Zusammenarbeit ein Veranstaltungszyklus geplant und hierfür ein großzügiger Zuschuss von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Förderprogramms »Aufbau und Intensivierung bilateraler Kontakte« eingeworben. Der Veranstaltungszyklus setzt sich unter dem Titel »Transferts culturels en Méditerranée médiévale« mit verschiedenen Schwerpunktthemen auseinander, deren Behandlung im Rahmen einer umfassenden Bearbeitung dieses Themas notwendig ist. Die Einladung von Vortragenden geschieht u. a. unter der Maßgabe, diejenigen Kompetenzen auszugleichen, die in der Gruppe nicht vorhanden sind, um damit einen Einblick in Phänomene und Quellen zu erhalten, die selbst nicht erarbeitet werden können. Der Zyklus umfasst insgesamt vier Tagungen, die zwischen Juni 2009 und Juni 2010 am DHIP abgehalten werden sollen. Die erste Tagung fand am 9.6.2009 unter dem Titel »Construire la Méditerranée, penser les transferts culturels. Approches historiographiques et perspectives de recherche« statt. In ihr ging es darum, verschiedene Konzeptionen des Mittelmeerraums aufzuarbeiten und damit einen Einblick in die verschiedenen Herangehensweise an dessen Geschichte zu verstehen. Die Vorträge (zum Inhalt vgl. den knappen Tagungsbericht <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=2708>), sollen im nächsten Jahr veröffentlicht werden. Eine zweite Tagung soll sich im Januar 2010 unter dem Thema »Acteurs des transferts culturels en Méditerranée médiévale« mit den Personen, Gruppen, Institutionen und sonstigen Kollektiven auseinandersetzen, die eine aktive Rolle bei der Verbreitung und Rezeption kultureller Güter einnehmen. Eine dritte Tagung ist für Mai 2010 geplant und soll v. a. künstlerische und archäologische Aspekte des Hauptthemas in den Blick nehmen. Für die abschließende vierte Tagung bietet sich entweder eine Synthese der bisherigen Ergebnisse oder auch eine explizit auf eine weitere Forschungsphase ausgerichtete Thematik an.

Neben diesen vier Veranstaltungen plant die Forschungsgruppe die Durchführung zweier Seminare in Kooperation mit Wissenschaftlern der EHESS in Paris. Zusammen mit Wolfgang Kaiser und Jocelyne Dakhlia, beide ausgewiesene Spezialisten zu mediterranen Phänomenen v. a. in der Frühen Neuzeit, wird im akademischen Jahr 2009/10 ein Seminar zum Thema »Passages de rives. Lieux, objets, acteurs« veranstaltet. In diesem sollen Austauschpro-

zesse zwischen dem nördlichen und südlichen Ufer des Mittelmeers im Rahmen von eigenen sowie von Gastvorträgen behandelt und diskutiert werden. Auf die Initiative von Yassir Benhima wird darüber hinaus im gleichen Zeitraum gemeinsam mit Jean-Michel Poisson ein Seminar unter dem Titel »Territoires méditerranéens au Moyen Âge: construction, appropriation, organisation« stattfinden, in dem es um verschiedene Aspekte der Aneignung und Gestaltung von Räumen geht.

Veranstaltet wurde außerdem ein zweitägiges Arbeitstreffen zwischen der Gruppe FranceMed und Michael Brauer, Ulisse Cecini und Julia Dücker von der Arbeitsgruppe 6 des DFG-Schwerpunktprogrammes 1173 »Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter«. Im Rahmen des übergreifenden Themas »Different Aspects of Cultural Transfer in the Medieval World« stellten beide Gruppen ihre derzeitigen Arbeitsschwerpunkte in englischer Sprache vor. Die Arbeitsgruppe 6 präsentierte Überlegungen zum Phänomen kultureller Rückbindung an einzelnen Fallbeispielen, während die Gruppe FranceMed sich der Vorstellung eines auf das mittelalterliche Mediterraneum adaptierten Modells kultureller Transferprozesse widmete. Die Präsentationen waren je von einer Arbeitsphase gefolgt, in der die jeweils andere Gruppe kritisch Stellung nehmen musste.

Zum weiteren Ausbau des Netzwerkes haben die einzelnen Mitglieder von FranceMed die Gruppe auf auswärtigen Veranstaltungen repräsentiert. So etwa hielten Yassir Benhima und Daniel König Vorträge im Rahmen eines Doktorandenkolloquiums, das unter dem Titel »Les échanges entre groupes confessionnels dans les royaumes ibériques et en al-Andalus. Une autre forme de confrontation?« an der Casa de Velázquez in Madrid abgehalten wurde. Rania Abdellatif und Elisabeth Ruchaud nahmen an der Tagung »Convivencia: Representations, Knowledge and Identities, 500–1600 AD« teil, die als ein Ergebnis der Kooperation zwischen dem Consejo superior de investigaciones científicas (CSIC) und der Max-Planck-Gesellschaft vom 27. bis 30.5.2009 in Madrid abgehalten wurde. Daniel König stellte die Gruppe dann auf einer Konferenz in Amman/Jordanien vor, die am 10.5.2009 stattfand und von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Alexander-von-Humboldt-Stiftung mit Finanzierung des DAAD unter dem Titel »Sciences and Humanities Bridging Cultures« veranstaltet worden war. Yassir Benhima wiederum vertrat die Gruppe auf der von der Équipe monde arabe et Méditerranée (EMAM) vom 17.–20.6. organisierten Tagung »La frontière méditerranéenne (XV^e–XVII^e siècle). Échanges, circulations et affrontements«. Darüber hinaus wurden zahlreiche Gespräche mit einzelnen Wissenschaftlern im kleineren Kreis geführt, so u. a. mit den wissenschaftlichen Beiräten des DHIP, Bernd Schneidmüller, Claudia Zey, Martin Kintzinger, aber auch mit institutsexternen Wissenschaftlern wie Jocelyne Dakhli, Wolfgang Kaiser, Gerhard Wolf, Alessandro Vanoli, Daniel Baloup, Matthias Tischler, Bernard Heyberger, Albrecht Fuess, Giuseppe Mandala sowie Georg Christ und seinen Mitarbeitern Anna K. Angermann und Franz-Julius Morche. Auch Abdelaziz Ramadan und Samir Qandil von der Abteilung für Mittelalterliche Geschichte der Universität Ain Shams in Kairo, mit denen im April 2008 gemeinsam eine Konferenz zum Thema

»Muslims and Europeans in the Middle Ages. The Image of the Other« organisiert worden war, wurden über die Existenz und Pläne der Gruppe informiert. Diese Gespräche dienten sowohl der Auseinandersetzung mit diversen mediterranen Phänomenen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit als auch der gemeinsamen Überlegung zu Forschungsstrategien und Kooperationsmöglichkeiten.

Die vielen Veranstaltungen und Begegnungen haben sich zwar nicht in konkreter Textproduktion niedergeschlagen, haben aber dennoch die inhaltliche Arbeit der Gruppe FranceMed weit vorangebracht und v. a. viel Inspiration für einen derzeit in Arbeit befindlichen gemeinsamen methodischen Grundlagenartikel sowie mehrere Entwürfe für ein zukünftiges Forschungsprojekt gegeben. Dabei wurden auch essentielle Methoden der Zusammenarbeit und v. a. des kollaborativen Schreibens eingeübt: Die im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms 1173 gemachten Erfahrungen wurden dabei auf die Situation einer regelmäßig zusammenarbeitenden Gruppe adaptiert. Nach einleitenden Diskussionen zur Themenstellung und ungefähren Ausrichtung des gemeinsamen Artikels wurde von einem Gruppenmitglied ein Entwurf geschrieben, der zweimal im Turnus herumgereicht und dabei von jedem Gruppenmitglied angereichert und kritisch kommentiert wurde. Bei jeder Übergabe des Entwurfpapiers an das nächste Gruppenmitglied wurden die hinzugefügten Kommentare und Anreicherungen diskutiert. So kristallisierten sich nach mehreren Wochen der Diskussion zum einen die zentralen Themen des Artikels, zum anderen die von den einzelnen Gruppenmitgliedern bezogenen Positionen heraus. Sobald die zentralen Themen feststanden, wurde jedem Gruppenmitglied ein Kapitel als Redaktionsbereich gegeben, der in der gegenwärtigen Arbeitsphase nun in Eigenregie bearbeitet wird. Nach Erstellung eines ausformulierten Kapitelentwurfes soll dieser der Gruppe vorgelegt, im Rahmen der Gruppe diskutiert und dann an ein anderes Gruppenmitglied zur Korrektur übergeben werden. Dies wird fortgeführt, bis jedes Gruppenmitglied jedes Kapitel einmal korrigiert hat. In mehreren Diskussionsrunden werden dann die einzelnen Kapitel Wort für Wort durchgegangen und im Konsens die letzten Änderungen vollzogen. Auf der Grundlage dieses gemeinsam abgestimmten Textcorpus' soll dann von einem Gruppenmitglied eine Einleitung, von einem anderen das Fazit formuliert werden, deren Form und Inhalt wiederum in je drei Einzeldiskussionen erörtert werden. Nach Abschluss dieser Textelemente soll der Artikel zunächst für mehrere Wochen ruhen, um eine kritische Distanz zum bereits Geschriebenen zu schaffen. In einer durch die nochmalige Lektüre des gesamten Textes vorbereiteten Abschlussdiskussion soll der Artikel dann nochmals nach Form und Inhalt bewertet werden. Auf dieser Grundlage werden entsprechende Änderungen vorgenommen.

Eine Finanzierung der Gruppe von Seiten des Instituts ist zunächst bis Oktober 2010 vorgesehen. Neben der Durchführung der geplanten Veranstaltungen sowie dem Vorantreiben der einzelnen Forschungsprojekte ist das Streben der Gruppe im folgenden Jahr darauf ausgerichtet, eine mittelfristige Finanzierungsoption für die weitere Zusammenarbeit zu eröffnen.

»**La personne entre pression sociale et liberté individuelle au Moyen Âge**« (Gemeinsames Seminar: Philippe Depreux (Universität de Limoges), Daniel König (DHIP)).

Das gemeinsam in Kooperation mit Philippe Depreux (Universität de Limoges) organisierte Seminar umfasste in diesem Jahr zwei Sitzungen, in denen ein Impulsreferat gehalten und anschließend auf der Basis eines vorher verteilten Quellenpapiers diskutiert wurde. Allgemeine Diskussionsthemen waren der Individualitätsbegriff, seine gegenwärtige Bedeutung und seine Adaptierung auf spätantike und mittelalterliche Verhältnisse. Diskutiert wurden angesichts eines aus Islamwissenschaftlern und europäischen Mittelalterhistorikern bestehenden Publikums auch über unterschiedliche, etwa biographische Ausdrucksformen von Individualität in beiden Kulturkreisen. Unter dem Titel »Individus et statut communautaire: la place des minorités religieuses dans les sociétés médiévales« hielt John Tolan (Universität de Nantes) und Direktor der Maison des sciences de l'homme Ange Guépin, am 15.12.2008 am DHIP einen Vortrag über die Stellung religiöser Minderheiten sowohl unter arabisch-islamischer als auch lateinisch-christlicher Herrschaft. Darin ging es u. a. um die um den Minderheitenstatus kreisenden Probleme, die durch ihn erworbenen Freiheiten, aber auch die damit in Bezug stehenden Einschränkungen im religiösen und sozialen Bereich. Daniel König, befasste sich im Rahmen eines Vortrags am 30.3.2009 am DHIP mit dem Thema »Agir contre la volonté des autres. La ›conversio‹ en Antiquité tardive et le très Haut Moyen Âge comme acte de libération des contraintes familiales – entre topos et ›réalité(s)‹«. Unter Verweis auf die Gefahren im Umgang mit hagiographischen Quellen stellte er dabei einen Aspekt des Christianisierungsprozesses zwischen dem 4. und 8. Jahrhundert in Westeuropa dar. Kommentiert wurde der Vortrag von Martin Heinzelmann, dem ehemaligen Fachreferenten für Spätantike und Frühmittelalter am Institut, der in diesem Kontext v. a. auf den Charakter und die historische Aussagekraft der behandelten hagiographischen Quellen einging.

Frühe Neuzeit

»**Französische Protektionspolitik**« (Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel)

Das Manuskript der Habilitationsschrift befindet sich in der Endredaktion.

»**Materialien und Studien zur französischen Außen- und Reichspolitik um die Mitte des 16. Jahrhunderts**« (Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel)

Geplant: 3 Bände (Bd. 1: Instruktionen und Berichte, Bd. 2: Korrespondenzen, Bd. 3: Darstellung).

Im Einklang mit der bereits angekündigten chronologischen Erweiterung des Projekts ist die Quellenerschließung schwerpunktmäßig für die Jahre vom Herrschaftsantritt König Heinrichs II. 1547 bis zur Allianz mit der deutschen Fürstenopposition und dem Feldzug gegen den Kaiser (1552) weiterverfolgt worden. Dabei hat sich die Ausgangshypothese erhärten lassen, dass die

außenpolitische Konzeption Heinrichs II. von Anfang an zentral auf die Neuausrichtung der französischen Politik im Sinne einer grundlegenden Umgestaltung der europäischen Machtverhältnisse ausgerichtet war. Dieser Konzeption entsprach eine weit ausgreifende Strategie, die unmittelbar nach dem Thronwechsel von 1547 entschieden nach Ansatzpunkten vor allem im Reich und in Italien suchte. Damit wird einmal mehr deutlich, dass die französische »Reichspolitik« der Epoche ohne die Berücksichtigung ihrer europäischen Verflechtungen nicht angemessen verstanden werden kann. Vor allem aber erscheinen gängige Thesen der älteren Forschung zur Vorgeschichte der so genannten »voyage d'Allemagne« als stark revisionsbedürftig: Diese wollten im Entschluss Frankreichs zur Unterstützung der deutschen Fürstenopposition nicht so sehr das Ergebnis einer klaren politischen Strategie erkennen, sondern diesen eher als »spontane« Antwort auf eine sich unerwartet bietende günstige Gelegenheit zur Bereinigung der habsburgisch-französischen Rivalität verstehen. Als ergiebig für die in den Blick genommene Problematik haben sich insbesondere die umfangreich überlieferten Berichte des mehrfach mit Missionen im Reich betrauten Charles de Marillac erwiesen.

»Traités relatifs à l'ambassadeur et à l'art de négocier« (Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel)

Ein Treffen der gemeinsam mit Jean-Claude Waquet (École pratiques des hautes études) organisierten Arbeitsgruppe fand am 29.11.2008 in der École française de Rome (Rom) statt. Dabei wurden verschiedene Vorträge zu den Entstehungskontexten frühneuzeitlicher Diplomatentraktate gehalten (Francesco Senatore über venezianische Diplomatie, Wolfgang Weber über deutsche Dissertationsliteratur, Rainer Babel über Jean Hotman und Sven Externbrink über Wicquefort) und die inhaltliche Konzeption weiterbesprochen.

Am 4.12.2009 wird das nächste Treffen stattfinden, auf dem in Einzelreferaten weitere Beiträge zu einzelnen frühneuzeitlichen Traktaten und ihren Autoren vorgestellt werden. Zum Jahresende 2009 sollen die Beiträge des Handbuchs schriftlich ausgearbeitet vorliegen. Ein abschließendes Treffen der Arbeitsgruppe in Rom im Mai 2010 dient der Organisation der Endredaktion und der Vorbereitung der Drucklegung.

»Politik und Kultur in Frankreich zwischen Revolution und Restauration« (Prof. Dr. Gudrun Gersmann, Prof. Dr. Rolf Reichardt, Dr. Bernd Klesmann, Anna Karla, Eva Knels)

Unter der Leitung von Gudrun Gersmann und Prof. Dr. Rolf Reichardt (Universität Gießen) hat die Forschergruppe im September 2008 ihre Arbeit aufgenommen. Das Projekt widmet sich dem Themenkomplex der politischen Kultur und Kulturpolitik sowie deren wechselseitigem Verhältnis in Frankreich an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. Im Zentrum steht dabei die Frage nach den Ausdrucksformen und gesellschaftlichen Bedingungen

medialer Produktion und Rezeption, innerhalb derer sich zwischen 1780 und 1830 eine »Kultur der Revolution« herausbilden konnte. Im Gegensatz zu politikgeschichtlichen Zäsur- und Epochenbezeichnungen wird das grundsätzliche Spannungsfeld von Revolution und Reaktion/Restauration in den Jahrzehnten um 1800 betont. Die zeitgenössischen Medien werden nicht hierarchisch als Hoch- oder Populärkultur charakterisiert, sondern als Resultate eines komplexen Wechselspiels aus gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, staatlicher Kulturpolitik und konkreten Produktions- und Rezeptionsszusammenhängen analysiert.

Im Berichtszeitraum wurde ein übergreifendes Forschungskonzept entwickelt. Es wurde eine erste internationale Tagungsveranstaltung mit Kooperationspartnern aus Paris organisiert, die ab September 2009 durch regelmäßige *tables rondes* im Abstand von etwa zwei Monaten fortgeführt werden wird. Zusätzlich haben intensive Kontaktaufnahmen mit französischen Partnern stattgefunden (u. a. aus dem Institut d'histoire de la Révolution française, dem Musée Carnavalet und dem Musée des arts décoratifs).

Die Recherchen zum politischen und kulturellen Kontext der Notabelversammlung von 1787 wurden fortgeführt in der Bibliothèque nationale de France, der Bibliothèque Cujas, der Bibliothèque historique de la ville de Paris, der graphischen Sammlung des Musée Carnavalet, den Archives nationales und den Archives départementales des Bouches-du-Rhône (Centre d'Aix-en-Provence Forschungen zum Wirkungsbereich des Erzbischofs Boisgelin de Cucé); Projektpräsentation am Tag der offenen Tür im DHIP (16.10.2008); Beginn des Aufbaus einer Bilddatenbank zu den Teilnehmern der Versammlung von 1787 (Porträts, Residenzen, Repräsentationsobjekte, Karikaturen).

Ebenso fortgesetzt wurden die Forschungen zur vergleichenden Ikonographie der Residenzstädte der geistlichen Kurfürstentümer am Ende des Alten Reiches im Übergang zur französischen Zeit (Kurmainz: Mainz, Stadtarchiv; Kurtrier: Koblenz, Landeshauptarchiv, Graphische Sammlung des Mittelrhein-Museums; Kurköln: Bonn, Stadtarchiv); in Reaktion auf verschiedene Anfragen wurden Recherchen zur Geschichte der Pariser Urbanistik des 18. Jhs. sowie des Konkordats von 1801/02 durchgeführt.

In regelmäßigen Arbeitstreffen hat die Arbeitsgruppe ihr inhaltliches Konzept und ein Veranstaltungsprogramm entworfen. Vom 1.–3.4.2009 fand der Workshop »Frankreich zwischen Premier Empire und Restauration« statt, bei dem der politische Wechsel 1814/15 und dessen Resonanz in unterschiedlichen Medien thematisiert wurde. Die Projektgruppe konnte sich mit den Forschern aus Museen, Forschungsinstituten und Universitäten international vernetzen und Autoren, vornehmlich aus Deutschland und Frankreich, für die Arbeit an einer geplanten, gemeinsamen Publikation gewinnen. Schließlich haben Eva Knels und Anna Karla, im Herbst 2008 den Lektürekreis »KulturPolitik« ins Leben gerufen, der seitdem regelmäßig unter ihrer

Leitung in monatlichen Sitzungen stattfindet und das Veranstaltungsprogramm des DHIP erweitert und bereichert.

Mit einer Reihe von *tables rondes* wird die Forschergruppe das Projekt zur französischen Kulturpolitik und politischen Kultur im Herbst fortsetzen. Ziel ist es, das bislang aufgebaute Netzwerk internationaler Forscher zu festigen und verstärkt den deutsch-französischen Nachwuchs in die Aktivitäten der Gruppe zu integrieren.

Intensiv wurde auch am Projekt »Aufbruch in die Moderne« zur Geschichte des rheinischen Adels und seinen Frankreichbeziehungen an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert gearbeitet. Erste Ergebnisse der Forschungstätigkeit konnten bei einem deutsch-französischen Studientag in der Abtei Brauweiler im April 2009 der Öffentlichkeit präsentiert werden. Als besonders positiv ist die Tatsache zu werten, dass hier gerade auch französische Nachwuchswissenschaftler (Thierry Jacob, Lyon) Gelegenheit erhielten, ihr Dissertationsprojekt vorzustellen. Durch Kontaktaufnahmen zu französischen und deutschen Archivaren konnten zudem die Leitlinien der künftigen Arbeit präzisiert werden. Darüber hinaus wurden mit deutschen, einschlägig ausgewiesenen Kollegen (Ronald Asch, Freiburg) konkrete Kooperationsprojekte vereinbart: So sollen die im Rahmen des Pariser Adelsprojekts tätigen Doktoranden ihre Arbeiten in Freiburg vorstellen und umgekehrt. Im Kontext des Projekts fand neben einer weiteren Tagung in Brauweiler, die der Frage der Vermittlung der Ergebnisse des Adelsprojekts in Geschichtsvereinen gewidmet war, auch die Vorbereitung einer von der Thyssen-Stiftung geförderten, gemeinsam mit Manfred Rasch organisierten Tagung »Adel als europäische Unternehmer« statt, die für Anfang Oktober in Ehreshoven bei Köln geplant ist. Hervorgegangen aus dem Projekt ist auch der Band »Adelige Lebenswelten im Rheinland. Kommentierte Quellen der Frühen Neuzeit«, den Gudrun Gersmann und Hans-Werner Langbrandtner im Böhlau-Verlag veröffentlicht haben (Erscheinungsdatum: September 2009). Im Mittelpunkt des Interesses stand in diesem Zusammenhang ferner die Erschließung der Korrespondenz der Fürstin Constance de Salm, die in Form von ca. 4000 bisher nicht publizierten Briefen in einem südfranzösischen Archiv erhalten ist.

19. und 20. Jahrhundert

»Berichte der französischen Gesandten beim Deutschen Bund« (Dr. Mareike König)

Aufgrund der Schließung des Archivs des französischen Außenministeriums am Quai d'Orsay konnten die Arbeiten am Projekt im Berichtsjahr nicht weitergeführt werden. Das vorbereitende Kolloquium mit deutschen und französischen Studierenden unter der Leitung von Wolf Gruner (Universität Rostock) und Reiner Marcowitz (Université de Metz) fand Anfang Februar 2009 im DHIP statt.

»**Das Rheinland unter französischer Besetzung, 1918–1930**« (Dr. Stefan Martens)

Die im Vorjahr beantragte Verlängerung der Laufzeit des Projekts um 1 Jahr wurde am 7.5.2009 von der DFG genehmigt. Nach dem Weggang von Matthias Nuding am 28.2.2009 zum Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg, wurde die Stelle des Archivars ausgeschrieben. Mit Françoise de Peyronnet-Dryden wurde eine geeignete Bearbeiterin gefunden, die aber voraussichtlich erst zum 1.11.2009 die Arbeit fortsetzen kann.

Aufgrund der Auflagen, die die DFG an die Verlängerung geknüpft hatte, wurde am 26.6.2009 ein Gespräch mit der Leitung der Archives nationales verabredet. Die im Juli 2006 geschlossene Konvention wurde um ein Jahr verlängert und die Rahmenbedingungen im Licht der technischen Hinweise durch die Archivschule Marburg intensiv diskutiert. Danach wurde bei der DFG ein Antrag auf eine kostenneutrale Verlängerung der Projektlaufzeit bis zum 31.12.2010 gestellt, die bewilligt wurde.

Um die Fertigstellung des Inventars innerhalb des verbleibenden Jahres sicherzustellen, wird die neue Bearbeiterin im November zunächst eine Bestandsaufnahme machen und einen neuen Zeitplan erstellen. Die Akten der Délégation française sind fast vollständig erschlossen. Aus dem Bestand der Interalliierten Rheinlandkommission hatte die wissenschaftliche Hilfskraft, Daniela Weber, bei Vertragsende am 30.6.2009, 18 525 der 23 833 Vorgänge der Serie der *affaires courantes* bearbeitet. Zu bearbeiten bleiben somit noch 5308 Dossiers, von denen jedoch einige bereits grob erschlossen sind bzw. mit geringerem Zeitaufwand bearbeitet werden können.

»**Edition der Synthesen der Berichte der französischen Präfekten und der Lageberichte des deutschen Militärbefehlshabers 1940–1944**« (Dr. Stefan Martens)

Das Centre d'études et de documentation guerre et sociétés contemporaines (CEGES) in Brüssel ist weiter daran interessiert, die Edition um die Berichte des deutschen MBF für Nordfrankreich und Belgien sowie die Protokolle der Belgischen Secrétaires généraux zu erweitern, sieht derzeit aber keine Möglichkeit für eine Umsetzung. Das Hosting der bestehenden Edition über die Homepage des Institut d'histoire du temps présent bzw. den CNRS ist weiter unbefriedigend.

»**Das Netz – Die Angehörigen der deutschen und französischen Zentralverwaltung in Paris und Vichy (1940–1944)**« (Dr. Stefan Martens, Dr. des. Corinna von List)

Nachdem ANR und DFG auch den zweiten Antrag auf Förderung des Projekts abgelehnt haben, wurde das Konzept mit Corinna von List, die seit dem 1.3.2008 vom DHIP als Projektmitarbeiterin in Berlin tätig ist, überarbeitet. Für die deutsche Seite werden die Erfassung und Recherchen in der Deutschen Dienststelle WAST fortgesetzt. Parallel dazu wurden für die französische Seite im Rahmen von Werkverträgen die Adressen der Ministerien und

der in Paris während der Besatzungszeit neu eingerichteten Dienststellen erfasst.

Mit Martin Baader und der Firma revier online GmbH wird eine Online-Präsentation vorbereitet, um die Zusammenarbeit zwischen den deutschen und französischen Dienststellen im Großraum Paris während des Zweiten Weltkrieges mit Organigrammen und Fotos an Hand der Stadtpläne von Paris und Vichy anschaulich zu machen. Ein erster Entwurf wurde am Tag der Offenen Tür des DHIP und bei der Jahrestagung der französischen Museen und Gedenkstätten vorgestellt, die am 22.1.2009 im DHIP stattfand. Während Corinna von List in Berlin neben der Entwicklung der Datenbank die Archivrecherchen bis September fortsetzt, haben die wissenschaftlichen Praktikanten des DHIP bis Ende Mai eine erste Sammlung historischer Gebäudeansichten zusammengestellt. Die Auswahl und das Einscannen konnten dank der unbürokratisch gewährten Unterstützung seitens des Centre d'information, de documentation et d'exposition de l'urbanisme et de l'architecture de Paris bereits im Mai abgeschlossen werden. Eine erste Demoversion wird von revier online Anfang Oktober geliefert. Die Online-Stellung auf der Homepage des DHIP soll im Mai 2010 erfolgen.

»Die Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Gemeinschaft in historischer Perspektive: Interessen, Legitimationsstrategien, Diskurse und Ergebnisse (1967–1992)« (Priv.-Doz. Dr. Mark Spoerer)

Das Projekt hat am 1.10.2008 begonnen. Seit 1.12.2008 arbeiten die Stipendiatinnen Dr. Carine Germond und Dr. Katja Seidel im Projekt mit. Am 25. und 26.5.2009 wurde ein internationales Kolloquium »Ambitions and Reality: Historical Perspectives on the Common Agricultural Policy (CAP)« im DHI veranstaltet (Tagungsbericht unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/>). Ein Sammelband ist nicht geplant, doch wird versucht, für die besten Tagungsbeiträge ein Themenheft in einer internationalen Fachzeitschrift zu gestalten. Carine Germond wird ab 1.9.2009 an der Universität Maastricht arbeiten, bleibt dem Projekt jedoch verbunden. Derzeit wird versucht, für die Finanzierung des Projekts die DFG zu gewinnen.

Veröffentlichungen

Epochenübergreifend

Neuerscheinungen:

Das Deutsche Historische Institut Paris – L’Institut historique allemand 1958–2008, hg. von Rolf Große und Rainer Babel, Ostfildern 2008, 258 S. ISBN 978-3-7995-7296-5, EUR 39,90.

Im Druck:

Reiner Marcowitz, Werner Paravicini (Hg.), Vergeben und Vergessen? Vergangenheitdiskurse nach Besatzung, Bürgerkrieg und Revolution – Pardonner et oublier? Les discours sur le passé après l’occupation, la guerre civile et la révolution, München 2009, 188 S. (Pariser Historische Studien, 94), ISBN 978-3-486-59135-4, EUR 24,80.

Francia 36. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Ostfildern 2010, 472 S. ISBN 978-3-7995-8127-1, EUR 45,00.

Mittelalter

Neuerscheinungen:

Bernard Barbiche, Rolf Große (dir.), Aspects diplomatiques des voyages pontificaux, Paris 2009, 242 S. (Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia/Études et documents pour une Gallia Pontificia, 6), ISBN 978-2-35723-000-2, EUR 36,00.

Joseph-Claude Poulin, L’hagiographie bretonne du haut Moyen Âge. Répertoire raisonné, Ostfildern 2009, 494 S. (Beihefte der Francia, 69), ISBN 978-3-7995-7297-2, EUR 69,00.

Monique Sommé (éd.), La correspondance d’Isabelle de Portugal, duchesse de Bourgogne, Ostfildern 2009, 416 S. (Instrumenta, 18), ISBN 978-3-7995-7918-6, EUR 54,00.

Im Druck:

Matthias Becher, Theo Kölzer, Ulrich Nonn (Hg.) Eugen Ewig, Spätantikes und Fränkisches Gallien. Gesammelte Schriften, Ostfildern 2009, 652 S. (Beihefte der Francia, 3/3), ISBN 978-3-7995-7298-9, EUR 79,00.

Sonja Dünnebeil, Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies, Bd. 3, Ostfildern 2009, 220 S. (Instrumenta, 19), ISBN 978-3-7995-7919-3, EUR 39,00.

Torsten Hiltmann (dir.), Les ›autres‹ rois. Études sur la royauté comme notion hiérarchique dans la société au bas Moyen Âge et au début de l’époque moderne, München 2011, ca. 168 S. (Ateliers des DHIP, 5), ISBN 978-3-486-59141-5, EUR 19,80.

Klaus Krönert, *L'exaltation de Trèves. Écriture hagiographique et passé historique de la métropole mosellane (VIII^e–XI^e siècle)*, Ostfildern 2011, ca. 464 S., (Beihefte der Francia, 70), ISBN 978-3-7995-7462-4, EUR 64,00.

Torsten Hiltmann, *Spätmittelalterliche Heroldskompendien: Referenzen adeliger Wissenskultur in Zeiten gesellschaftlichen Wandels. Frankreich und Burgund, 15. Jahrhundert*, München 2010, (Pariser Historische Studien, 92), ca. 536 S. ISBN 978-3-486-59142-2, EUR 64,80.

Frühe Neuzeit, Revolution, Empire (1500–1815)

Erschienen:

Gudrun Gersmann, Hans-Werner Langbrandtner (Hg.), *Adlige Lebenswelten im Rheinland. Kommentierte Quellen der Frühen Neuzeit*, Köln 2009, 446 S. ISBN 978-3-412-20251-4.

Im Druck:

Guido Braun, *La connaissance du Saint-Empire en France. Du baroque aux Lumières (1643–1756)*, München 2011, ca. 864 S. (Pariser Historische Studien, 91), ISBN 978-3-486-59143-9 PHS 91, EUR 94,80.

Armelle Lefebvre (dir.), *Comparaisons, raisons, raisons d'État: les politiques de la République des lettres au tournant du XVII^e siècle*, München 2010 (Ateliers des DHIP, 6).

19. und 20. Jahrhundert

Neuerscheinungen:

Volker Nies, *»Apaisement« in Asien. Frankreich und der Fernostkonflikt 1937–1940*, München 2009, 580 S. (Pariser Historische Studien, 93), ISBN 978-3-486-59012-8, EUR 64,80.

Stefan Schmidt, *Frankreichs Außenpolitik in der Julikrise 1914*, München 2009, 434 S. (Pariser Historische Studien, 90), ISBN 978-3-486-59016-6, 49,80 €

Ulrich Pfeil (Hg.), *Die Rückkehr der deutschen Geschichtswissenschaft in die »Ökumene der Historiker«*, München 2008, 344 S. (Pariser Historische Studien, 89), ISBN 978-3-486-58795-1, EUR 39,80.

Im Druck:

Carole Reynaud-Paligot (dir.), *Tous les hommes sont-ils égaux? Histoire comparée des pensées raciales 1860–1930*, München 2009, 134 S. (Ateliers des DHIP, 3), ISBN 978-3-486-59144-6 EUR 19,80.

Jörg Requate (Hg.), *Das 19. Jahrhundert als Mediengesellschaft*, München 2009. 196 S. (Ateliers des DHIP, 4), ISBN 978-3-486-59140-8, EUR 24,80.

Jean-François Eck, Stefan Martens, Sylvain Schirmann (dir.), *L'économie, l'argent et les hommes. Les relations franco-allemandes de 1871 à nos jours*, Paris 2009, 416 S. ISBN 978-2-11-097512-6, EUR 35,00.

Daniela Kneißl, *Die Republik im Zwielficht. Zur Metaphorik von Licht und Finsternis in der französischen Bildpublizistik 1871–1914*, München 2010, ca. 390 S. (Pariser Historische Studien, 88), ISBN 978-3-486-58864-4, EUR 54,80.

Kolloquien²

Epochenübergreifend

16.10.2008: 50 Jahre DHIP. Tag der Offenen Tür. Vorstellung der Forschungsprojekte des DHIP und seiner Partner, Bibliotheksführungen, Einblicke in die Redaktionsarbeit; Präsentation der Festschriften, DHIP – C. Coester (O). – 17.10.2008: 50 Jahre DHIP. Festakt. Festrede von Frieder Meyer-Krahmer, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Grußworte von Martine de Boisdeffre, Präsidentin der Archives de France, Reinhard Schäfers, deutscher Botschafter in Frankreich, Gudrun Gersmann, Direktorin des DHIP, Heinz Duchhardt, designierter Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, sowie für die Kollegen des Gastlandes, Pierre Monnet, Vizepräsident der Deutsch-Französischen Hochschule in Saarbrücken, Archives nationales, CARAN – C. Coester (O). – 30.10.2008: 50 Jahre DHIP. Preisverleihung. Verleihung des Fichet-Simon-Preises an Martin Jungius für sein Buch »Der verwaltete Raub. Die Arisierung der Wirtschaft in Frankreich in den Jahren 1940–1945«. Veranstaltung in Kooperation mit dem Comité Guillaume Fichet-Octave Simon und der Mission historique française en Allemagne, Göttingen, Deutsche Botschaft Paris – G. Gersmann, S. Martens (MO). – 31.10.2008: 50 Jahre DHIP. Podiumsdiskussion. Ganztägige Veranstaltung zum Thema »Wohin geht der Weg? Entwicklungsperspektiven und Fördermöglichkeiten der Geisteswissenschaften in Deutschland und Frankreich« mit Vertretern aus Wissenschaft und Wissenschaftsförderung aus Frankreich und Deutschland, organisiert vom Deutschen Historischen Institut Paris i. Z. m. der Fondation Maison des sciences de l’homme und Vorstellung der Internetprojekte »perspectivia.net« und »Trivium«, DHIP – G. Gersmann (O). – 10.11.2008: »perspectivia.net«: Eine Publikationsplattform für die deutschen historischen Auslandsinstitute. Kurzpräsentationen zu Struktur und Zielen der neuen Plattform »perspectivia.net« sowie zu dem verwandten Projekt »Trivium« durch Gudrun Gersmann (DHIP), Rolf Griebel (BSB München), Harald Rosenbach (DGIA) und Hinnerk Bruhns (MSH Paris), München (BSB) – G. Gersmann (O). – 5.–6.12.2008: L’écriture de l’histoire et ses enjeux: Le cas de l’Irak. Workshop, veranstaltet vom Institut national des langues et civilisations orientales, dem Collège de France und der Universität Paris I-Panthéon-Sorbonne, i. Z. m. dem DHIP, Paris – D. König (B). – 13.3.2009: 3. Sitzung des Arbeitskreises Bibliothek der Stiftung DGIA, Paris – M. König (O). – 27.4.2009: Sitzung des Arbeitskreises IT der Stiftung

² O = Organisation. MO = Mitorganisation. B = Beratung und finanzielle Beteiligung.

DGIA, Paris – M. Baader (O). – 14.–17.6.2009: Raumkonzepte – Raumwahrnehmungen – Raumnutzungen. 6. Sommerkurs des Deutschen Historischen Instituts Paris in Verbindung mit der Université Paris I-Panthéon-Sorbonne, gefördert von der Deutsch-Französischen Hochschule, Paris – R. Große, S. Rau (O). – Informationskompetenz Geisteswissenschaften. Techniken und Methoden der Informationsrecherche und -verarbeitung (Schwerpunkt Deutschland). Seminar, veranstaltet vom DHIP (M. König) und dem CIERA (A. Schläfer) – 21.11.2008I: Einführungsveranstaltung, 4.2.2009: II: Techniken und Methoden der Informationsrecherche und -verarbeitung (Schwerpunkt Deutschland), 15.5.2009: III: Abschlussveranstaltung. – 14.–18.9.2009: Einführung in die Wissenschaftssprache Französisch und in die Forschungspraxis. Herbstkurs für Historiker und Kunsthistoriker, veranstaltet vom DHIP (S. Geifes) und dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte (S. Rentsch), Paris. – 15.10.2009: *Revue scientifique*. État de lieu et perspectives/Wissenschaftliche Zeitschriften. Aktuelle Situation und Perspektiven. Tagung des DHIP und der Universität Zürich (C. Zey), Paris – G. Gersmann, R. Große (O). – Informationskompetenz Geisteswissenschaften/Compétences documentaires en sciences humaines et sociales. Seminar 2009–2010, veranstaltet vom DHIP (M. König) und dem CIERA (A. Schläfer) – Sitzungen am 20.11.2009, 8.1., 12.2., 12.3., 9.4. und 11.6.2010. – (nicht öffentlich) Informationskompetenz/Compétences documentaires. Projekt zur Erarbeitung einer Online-Plattform mit E-Learning-Modulen für französische und deutsche Forscher/Projet pour l'élaboration d'une plateforme avec des séances de formation virtuelles pour des chercheurs français et allemands, veranstaltet vom DHIP und dem CIERA in Verbindung mit der ENSSIB, Paris – 21., 22., 24.9., 15.10., 4.–6.11. – M. König (O).

Mittelalter

5.11.2008: Ein Portal karolingischer Handschriften. Projektbesprechung der Bibliothèque nationale de France, der Bayerischen Staatsbibliothek München und des DHIP, Paris – G. Gersmann, R. Große, M. König (O). – 5.–6.3.2009: Migration und religiöse Identität. Mittelalterliche und zeitgenössische Perspektiven im Dialog/Migration et identité religieuse à l'Antiquité tardive et au Moyen Âge. Atelier, veranstaltet vom DHIP, Paris – D. König (O). – 29.5.2009: Schismes, dissidences, oppositions: la France et le Saint-Siège avant Boniface VIII. 6. *Table ronde* zur Gallia Pontificia, veranstaltet vom DHIP und der École nationale des chartes, Paris – R. Große (O). – 9.–10.6.2009: Construire la Méditerranée, penser les transferts culturels. Approches historiographiques et perspectives de recherche. Atelier I, veranstaltet vom DHIP, Paris – R. Abdellatif, Y. Benhima, D. König, E. Ruchaud (O). – La personne entre pression sociale et liberté individuelle au Moyen Âge. Seminar der Université de Limoges und des DHIP, Paris – D. König (MO) – 20.10.2008: Vorstellung des Programms, 15.12.2008: Individus et statut communautaire: la place des minorités religieuses dans les sociétés médiévales. Vortrag von John Tolan, *professeur d'histoire* an der Université de Nantes und *directeur* der Maison des sciences de l'homme Ange Guépin, 30.3.2009:

Agir contre la volonté des autres. La »conversio« en Antiquité tardive et le très haut Moyen Âge comme acte de libération des contraintes familiales – entre topos et »réalités«. Vortrag von D. König, DHIP. – 19.10.2009: Faktum und Konstrukt. Politische Grenzen im europäischen Mittelalter. Verdichtung – Symbolisierung – Reflexion. Atelier, veranstaltet von der Universität Münster und dem DHIP, Paris – S. Martens (B). – 11.–12.1.2010: Faire la paix et se défendre (fin du Moyen Âge). Frieden schaffen und sich verteidigen im Spätmittelalter. Kolloquium der MSH in Verbindung mit dem DHIP, Paris – G. Naegle (O). – 20.–22.1.2010: Les acteurs des transferts culturels en Méditerranée médiévale. Atelier II, veranstaltet vom DHIP, Paris – R. Abdellatif, Y. Benhima, D. König, E. Ruchaud (O). – 28.5.2010: Moines et démons. *Table ronde*, veranstaltet vom DHIP, Paris IV et EPHE, Paris – R. Große (MO). – 17.–19.6.2010: Diwan. Doktorandenkolloquium, Paris – R. Abdellatif (O). – La personne entre pression sociale et liberté individuelle au Moyen Âge. Seminar 2009–2010 der Université de Limoges (Philippe Depreux) und des DHIP, Paris (D. König) – Sitzung am 12.10. – »Passages de rives«. Seminar 2009–2010 unter der Leitung von Wolfgang Kaiser (EHESS, Université Paris I Panthéon-Sorbonne), Jocelyne Dakhli (EHESS) und FranceMed (DHIP) – Sitzung am 20.11.2009 – R. Abdellatif, Y. Benhima, D. König, E. Ruchaud (MO). – Territoires méditerranéens au Moyen Âge: construction, appropriation, organisation. Seminar 2009–2010, unter der Leitung von Yassir Benhima (DHIP) und Jean-Michel Poisson (EHESS) – Sitzung am 27.11.

Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)

25. (DHIP), 26.–27.11.2008 (INHA): Les sciences et leurs langages: artifices et adoptions. Kolloquium der École pratique des hautes études (Sabine Frommel) und der Technischen Universität Dresden (Gernot Kamecke), i. Z. m. dem DHIP, Paris – C. Coester (MO). – 29.11.2008: L’art de négocier. Atelier IV, veranstaltet vom DHIP i. Z. m. der École pratique des hautes études und der École française de Rome, Rom – R. Babel (MO). – 2.12.2008: Homme bâtisseur et femme bâtitresse: analogie, ambivalence, antithèse? Internationales Kolloquium der École pratique des hautes études, der Association des historiens de l’art italien, des Istituto italiano per gli Studi filosofici und des Istituto italiano di cultura, i. Z. m. dem DHIP, Paris – C. Coester (B). – 12.12.2008 und 6.3.2009: Les espaces de savoirs et leur reconfiguration en Europe entre 1750 et 1850. Workshop Euroscientia, veranstaltet von der Université Paris I, der Universität Köln und dem DHIP, Paris – G. Gersmann (MO). – 12.–14.3.2009: Les grands centres musicaux de l’espace germanophone (XVII^e–XIX^e siècle). Colloque organisé dans le cadre de l’EA 3556 (Expressions esthétiques de l’identité. Espaces germanophones, nordiques et néerlandophones) de l’Université Paris IV-Sorbonne, avec le soutien de l’IED IV (Civilisations, cultures, littératures et sociétés – Paris Sorbonne), de la Maison Heinrich Heine, de l’Institut historique allemand et de la Mission historique française en Allemagne, Paris (MHH, Maison de la recherche de la Sorbonne) – G. Gersmann (B). – 26.–28.3.2009: L’art de la paix/Kongresswesen

und Friedensstiftung im Zeitalter des Westfälischen Friedens. Kolloquium der Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte mit den DHI Paris und Rom sowie der Université Paris IV-Sorbonne, mit finanzieller Unterstützung der Gerda-Henkel-Stiftung und der Deutsch-Französischen Kulturstiftung (Mainz) sowie in Kooperation mit dem Bonner Universitätsclub, Bonn – R. Babel (MO). – 2.–3.4.2009: Frankreich zwischen Premier Empire und Restauration. Mediale Verarbeitung und politische Kultur einer Umbruchphase/La France entre le Premier Empire et la Restauration. Médias et politique culturelle dans une phase de bouleversement politique. Atelier II, veranstaltet vom DHIP, Paris – G. Gersmann, A. Karla, B. Klesmann, E. Knels, R. Reichardt (O). – 23.4.2009: Adelsgeschichte. Ein Thema für Geschichtsvereine im Rheinland? Tagung des DHIP in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland, LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Rüttgers, Brauweiler – C. Coester, G. Gersmann (O). – 14.5.2009: Welt des Geistes, Welt der Politik. Interdependenzen, Schnittpunkte und Vermittler zwischen Gelehrtenrepublik und Staatenwelt in der Frühen Neuzeit/Mondo dell'intelletto, mondo della politica. Interdipendenza, punti di contatto e mediatori tra la Repubblica delle lettere e lo Stato nella Prima Età Moderna. Studientag/Giornata di studi, organisiert vom DHI Rom i. Z. m. dem DHIP und der Università degli Studi di Roma Tre organisiert vom DHI Rom i. Z. m. dem DHIP und der Università degli Studi di Roma Tre, Rom – R. Babel (MO). – 9.6.2009: Adelsgeschichte im deutsch-französischen Kontext. 2. Studientag des Forschungsprojekts »Aufbruch in die Moderne. Der rheinische Adel in westeuropäischer Perspektive«, veranstaltet vom Forschungsprojekt »Aufbruch in die Moderne« und dem DHIP, Brauweiler – C. Coester, G. Gersmann (O). – 19. (DHIP)–20.6.2009: Canaux et réseaux de diffusion des livres religieux en France et dans l'Empire à l'époque moderne (XVI^e–XVIII^e siècle). Atelier du projet ANR-DFG »Buchpraxis: Les usages religieux du livre à l'époque moderne. Une comparaison transculturelle et interconfessionnelle (France-Empire)«, veranstaltet vom CRIA (Centre de recherches interdisciplinaires sur l'Allemagne) und der Universität Göttingen, in Verbindung mit dem DHIP und der Société d'histoire du protestantisme français, Paris – G. Gersmann (B). – 2.12.2008; 6.1., 4.2., 9.3., 6.4., 4.5. und 22.6.2009: Lektürekreis. Kulturpolitik und politische Kultur zwischen Revolution und Restauration, Paris – A. Karla, E. Knels (O). – Les mots de l'histoire: Historiens allemands et français face à leurs concepts et à leurs outils. Seminar des CRIA (Patrice Veit, Michael Werner) und des DHIP (G. Gersmann), i. Z. m. der Mission historique française en Allemagne – 19.12.2008: I: Beamte/fonctionnaires, 9.1.2009: II: Quels mots pour écrire l'histoire des Juifs en Allemagne et en France, 27.2.2009: III: Emotionen, Gefühle/Émotions, 13.3.2009: IV: Geschlecht, Gender/Genre, Gender, 3.4.2009: V: Haus/Maisonnée, 15.5.2009: VI: Umweltgeschichte/Histoire de l'environnement. – Les tables rondes de la Restauration. Seminar 2009–2010, veranstaltet vom DHIP – B. Klesmann. – 7.–8.10.2009: Lexikon zur Revolutions-Ikonographie in der europäischen Druckgraphik 1789–1889.

Atelier, veranstaltet vom DHIP und dem DFG-Projekt des Historischen Seminars der Universität Gießen, Paris – G. Gersmann, A. Karla, B. Klesmann, E. Knels, R. Reichardt (O). – Les mots de l’histoire: Historiens allemands et français face à leurs concepts et à leurs outils. Seminar 2009–2010 des CRIA (Patrice Veit, Michael Werner) und des DHIP (G. Gersmann), i. Z. m. der Mission historique française en Allemagne – Sitzung am 13.11.2009.

19. und 20. Jahrhundert

23.–26.10.2008: Terrorism and Modernity: Global Perspectives on Nineteenth Century Political Violence. Kolloquium der Deutschen Historischen Institute London, Paris und Washington und dem Murphy Institute of Political Economy. New Orleans (Tulane University) – M. König (MO). – 9.–11.10.2008: Trajectories of Decolonization: Elites and the Transformation from the Colonial to the Postcolonial. Kolloquium der Universität Köln, mit Unterstützung der DHI Paris, London und Washington, der Fritz-Thyssen und Friedrich-Ebert-Stiftung, der Universität Bremen und der Kommission der Geschichte der Internationalen Beziehungen, Köln – S. Martens (MO). – 6.–9.11. 2008: World War II in Asia and Europe: War, Memory and Reconciliation, organisiert von der französischen und der deutschen Botschaft in Peking i. Z. m. der Tongji University, der ENS Cachan, dem DHIP und der University of Oxford, Shanghai. – S. Martens (MO). – 11. (DHIP), 11.–13.12.2008: Cultures nationales et identité communautaire: un défi pour l’Union européenne. Kolloquium, organisiert vom Réseau international des jeunes chercheurs en histoire de l’intégration européenne (RICHIE) i. Z. m. dem DHIP, der Université de Cergy-Pontoise und der Université Paris I Panthéon-Sorbonne, Paris – M. Spoerer (MO). – Deutsch-Französische Beziehungen im 19. Jahrhundert. Seminar für französische und deutsche Studierende der Universität Metz (Reiner Marcowitz) und der Universität Rostock (W. D. Gruner), i. Z. m. dem DHIP, mit finanzieller Förderung des Deutsch-französischen Jugendwerks – M. König (MO). – 1.2.2009: 9 novembre 1938: 70 ans après. Persécution et répression des Juifs après la »Nuit de cristal« en Allemagne et en Autriche. Tagung des Mémorial de la Shoah, i. Z. m. der Association française Buchenwald Dora et Kommandos und dem DHIP und mit Unterstützung der Fondation pour la mémoire de la Shoah. Paris (Mémorial de la Shoah) – S. Martens (MO). – 6.4.2009: Évolution et différenciation des systèmes de relations professionnelles dans les services d’intérêt général en France et en Allemagne. Journée d’étude organisé par le CIRAC et l’Institut franco-allemand de Ludwigsburg, avec le soutien du CIERA et l’IHA, Paris – S. Martens (B). – 11.-13.5.2009: Les viols en temps de guerre: une histoire à écrire/Rape in Wartime: A History to be Written. Kolloquium des Centre d’histoire sociale du XX^e siècle (CHS), der UMR Identités, Relations internationales et civilisations de l’Europe (IRICE), unités mixtes de recherche du CNRS – Université de Paris I-Panthéon-Sorbonne (UMR 8058 et UMR 8138) und dem DHIP, mit Unterstützung des CICR, der BDIC, des Musée de l’armée sowie des Secrétariat d’État chargé des Affaires étrangères et des droits de l’homme, Paris – S. Martens (MO). – 25.–26.5.2009: Ambitions

and Reality: Historical Perspectives on the Common Agricultural Policy. Atelier, veranstaltet vom DHIP, mit Unterstützung durch die Hans-Böckler-Stiftung und des Centre virtuel de la connaissance sur l'Europe. Paris – M. Spoerer, K. Seidel, C. Germond (O). – 18.6.2009: La France entre 2^e guerre froide et Intégration européenne. Présentation des Forschungsprojektes IHARICHIE. Paris – C. Wenkel (O). – Sociétés allemandes d'après-guerre à l'ombre du Mur: Les années 1960. Seminar des IRICE/CNRS/Paris I, i. Z. m. dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt Potsdam und dem DHIP – Stefan Martens, Mark Spoerer (O) – 27.10.2008: I: Reiner Marcowitz (Metz), Le »rempart de la paix« ou le »mur de la honte«? – 17.11.2008: II: Jean-Paul Cahn (Paris IV) und Fritz Taubert (Paris XII), Présence algérienne en RDA et RFA – 1.12.2008: III: Ulrich Pfeil (Saint-Étienne), Le sport: un terrain d'affrontement entre deux sociétés? – 15.12.2008: IV: Françoise Berger (Grenoble), Le développement économique: divergences et interdépendances asymétriques – 12.1.2009: V: Andreas Wilkens (Metz), » L'Ostpolitik« de Bonn et la politique (inter-)allemande de Berlin-Est – 9.2.2009: VI: Hélène Miard-Delacroix (Paris IV), 1968 dans les deux Allemagnes – VII: Jörg Requate (Bielefeld), Médias et espace public dans les années 1960 – 23.3.2009: VIII: Dieter Krüger (MGFA/Potsdam), Le déploiement de la Bundeswehr et le changement de stratégie nucléaire dans les années 1960 – 27.4.2009: IX: Christoph Cornelißen (Kiel), Histoire et mémoire dans les sociétés allemandes des années 1960 – 4.5.2009: X: Corine Defrance (Paris I), Politiques et relations culturelles extérieures: concurrence et interdépendance entre les deux Allemagnes. Qu'en pensez-vous? – Lire l'allemand d'hier: introduction aux sources de l'histoire moderne allemande et à la paléographie. Einführungskurs zur deutschen Paleographie, in Verbindung mit der École des hautes études en sciences sociales. Paris, 30.4., 7.5., 14.5., 28.5., 18.6.2009 – M. König (MO). – 24.–26.9.2009: Joseph Roth. Internationale Tagung der Université Paris IV-Sorbonne, i. Z. m. der École normale supérieure, dem Musée d'art d'histoire du judaïsme und dem DHIP, Paris – S. Martens (B). – 9.11.2009: 20 ans après – la chute du Mur et l'unification allemande: une histoire du passé?/ 20 Jahre nach dem Fall der Mauer und der deutschen Vereinigung: eine vergangene Geschichte? Deutsch-französische Tagung des Centre d'études germaniques interculturelles de Lorraine (CEGIL), Sitz Université Paul Verlaine – Metz, i. Z. m. dem DHIP, Metz – S. Martens (MO). – 12.11.2009: Guerre froide et intégration européenne. Seminar des Institut d'études politiques de Paris und des DHIP, Paris – C. Wenkel (O). – 24.11.2009: 6. Deutsch-französische Tagung zur Militärgeschichte. Veranstalter: CEHD, MGFA und DHIP – S. Martens (O).

Vorträge

Epochenübergreifend

»Forum du mardi: recherches en cours« – B. Klesmann (O) – 10.2.2009: Das deutsch-französische Tandem und die europäische Einigung 1963–1969, C. Germond; Europa verwalten. Die Beamten der europäischen Gemeinschaften und die bürokratische Integration Europas, K. Seidel – Leitung: M. Spoerer; 3.3.2009: Freundschaft im französischen Adel im 17. Jahrhundert, Christian Kühner, Freiburg/EHESS; 10.3.2009: La sensibilité et l'histoire: Robert Minder à la recherche de la mentalité allemande, Anne Kwaschik, EHESS; 17.3.2009: L'image de la Prusse dans la France pré- et révolutionnaire: un modèle de réforme pour la monarchie française?, Isabelle Deflers, Heidelberg; 24.3.2009: L'État de la Vierge: Personnifications de la souveraineté politique à l'époque moderne, Thomas Maissen, Heidelberg; 31.3.2009: Deliberativer Dezisionismus. Sieyès' Théorie du pouvoir constituant, Florian Weber und Oliver Lembcke, Jena; 12.5.2009: Elle n'a pas même épargné ses membres. Les épurations de la Convention nationale comme »sacrifice à la patrie« (2 juin 1793 à prairial an III), Mette Harder, York; 19.5.2009: Éducation et formation de la noblesse européenne, XVI^e–XVIII^e siècle, Andrea Bruschi, Pisa/Paris; 2.6.2009: Compter sur Dieu. Politique et patronage marial en France, Bavière et Pologne-Lituanie (1620–1660), Damien Tricoire, München; 23.6.2009: Le cérémonial diplomatique comme instrument et expression politique lors des négociations de Münster et d'Osnabrück, de Nimègue et de Ryswick (1643–1697), Niels May, Münster/ Paris IV. – »Forum du mardi: recherches en cours« – B. Klesmann (O) – 15.9.2009: Westphalie, Anika Bethan, FU Berlin; 22.9.2009: »Paris en Amérique«: Amerika-Bilder im französischen Diskurs, ca. 1848–1886, Maike Thier, London.

Mittelalter

18.9.2008: Une base de données pour les manuscrits carolingiens de la Bibliothèque nationale de France. Vortrag von Marie-Pierre Laffitte, Charlotte Denoël und Franck Cinato, Bibliothèque nationale de France am DHIP, mit Einführung und Diskussionsleitung durch R. Große (DHIP). – »Les jeudis de l'actualité historiographique« – R. Babel (O) – 16.4.2009: Inszenierungen und Rituale des spätmittelalterlichen Reichs: Die Goldene Bulle von 1356 in westeuropäischen Vergleichen. Vortrag von Bernd Schneidmüller, Heidelberg im DHIP, unter dem Vorsitz von Pierre Monnet, EHESS.

Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)

27.11.2008: Une question de vie ou de mort: la natation au XVIII^e siècle. Projektvorstellung durch Rebecca von Mallinckrodt, FU Berlin, mit Einführung und Diskussionsleitung durch B. Klesmann, DHIP. – 19.2.2009: »Les jeudis de l'actualité historiographique« – R. Babel (O) – Mächtige Kommunikation in der Frühen Neuzeit. Vortrag von Rudolf Schlögl (Konstanz), unter dem Vorsitz von Christophe Duhamelle, EHESS, DHIP. – 28.4.2009: Goethe et

Anna Amalia: un amour courtois. Vortrag von Stefan Weiß, Augsburg, veranstaltet i. Z. m. dem Goethe-Institut Paris, DHIP. – 14.5.2009: »Les jeudis de l'actualité historiographique« – R. Babel (O) – Organisierte Heuchelei? Das Heilige Römische Reich deutscher Nation im 18. Jahrhundert. Vortrag von Barbara Stollberg-Rilinger, Münster, unter dem Vorsitz von Christophe Duhamelle, EHESS, DHIP. – Le Baron de Stein et la France. Vortrag von Heinz Duchhardt, Mainz, Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung DGIA, moderiert von Lucien Bély, Paris IV, anlässlich des 15. Maifestes der Gesellschaft der Freunde des DHIP in Verbindung mit dem DHIP. – Ringvorlesung »Images, récits, pouvoirs, 1750–1815: regards croisés sur la France et l'Allemagne«, gefördert durch die Fritz-Thyssen-Stiftung – B. Klesmann (O) – 23.9.2008: Migrations. Entre mémoire(s) et »Erinnerungskultur« – Réfugiés et émigrés, XVIII^e–XIX^e siècle. Vortrag von Susanne Lachenicht, Hamburg, mit Koreferat von Karine Rance, Clermont-Ferrand, DHIP; 21.10.2008: La girouette politique: figure littéraire ou personnage historique. Vortrag von Pierre Serna, Paris, mit Koreferat von Daniel Schönflug, Berlin, DHIP; 16.12.2008: Reformier la police? Les mémoires policiers en Europe au XVIII^e siècle; Vortrag von Vincent Milliot, Caen, mit Koreferat von Michaela Hohkamp, FU Berlin, DHIP; 10.2.2008: L'arme de Joie. La caricature anglaise face à la Révolution française et à l'Empire. Vortrag von Pascal Dupuy, Rouen, DHIP. – 10.3.2009: Un jacobin conservateur? L'abbé Grégoire et ses trois »Rapports sur le vandalisme«, Vortrag von Christine Tauber, Bonn/Konstanz, DHIP. – 31.3.2009: Familienbildnisse im spätmittelalterlichen Adel. Vortrag von Peter Schuster, Saarbrücken, DHIP.

19. und 20. Jahrhundert

12.11.2008: Majestät brauchen Sonne. Vorführung des Films von Peter Schamoni, mit einer Einführung durch S. Martens (DHIP). Deutschland/Niederlande, 1999. Veranstaltung im Rahmen der Reihe »1918 – La Grande Guerre«, Goethe-Institut Paris – S. Martens (MO). – 13.11.2008: Der 11. November 1918 als Wegmarke des 20. Jahrhunderts. Podiumsdiskussion, organisiert vom Goethe-Institut Paris und vom DHIP, unter Leitung von Antoine Marès, Paris I, mit Andreas Wirsching (Augsburg) Stefan Martens (DHIP) und Wojec Falkovski (Paris). Veranstaltung im Rahmen der Reihe »1918. La Grande Guerre«, Goethe Institut Paris – S. Martens (MO). – 12.3.2009: Vorstellung des Buches Raymond Aron und Deutschland. Die Verteidigung der Freiheit und das Problem des Totalitarismus durch den Autor, Matthias Oppermann, Kommentar von Georges-Henri Soutou, Paris IV, unter Leitung von Pierre Manent, EHESS, Centre de recherches politiques Raymond Aron, DHIP – R. Babel. – 19.3.2009: Vorstellung des Buches »La Grande Guerre, une histoire franco-allemande«, Paris (Tallandier) 2008 von Jean-Jacques Becker und Gerd Krumeich durch die Autoren, unter Leitung von Olivier Forcade, Paris – S. Martens. – 18.6.2009: »Les jeudis de l'actualité historiographique« – R. Babel (O) – Sehepunkte und mehr: Inventionen über Reinhart Kosellecks historische Erkenntnistheorie. Vortrag von Ute Daniel, Braunschweig, unter dem Vorsitz von André Burguière, EHESS,

DHIP. – 29.9.2009: Gewalt und Vertrauen. Grundzüge einer Theorie der Gewalt in der Moderne. Vortrag von Jan Philipp Reemtsma, Hamburg und Geschäftsführender Vorstand des Instituts für Sozialforschung, moderiert durch Jürgen Ritte, Paris, DHIP. – 16.10.2009: Partenaires – Opposants – Moteurs? De la dynamique du franco-allemand depuis 1945. Jahresvortrag von Rainer Hudemann, Universität des Saarlandes im CARAN. – »Les jeudis de l'actualité historiographique« – R. Babel (O) – 19.11.2009: 20. Jahrestag des Mauerfalls. Vortrag von Martin Sabrow, Direktor des Zentrums für zeithistorische Forschung, Potsdam, DHIP.

Auswärtige Veranstaltungen

9.–10.2008: Les défis de l'innovation: stratégies de compétitivité et dynamiques territoriales. Kolloquium des CIRAC und des Deutsch-Französischen Instituts Ludwigsburg, in Verbindung mit dem CIERA, Paris (DHIP) – M. Spoerer (MO). – 22.1.2009: Jahrestreffen des Réseau des musées et mémoriaux des conflits contemporains (DMPA) – S. Martens (MO). – Séminaire »Transferts culturels«. Questions d'historiographie culturelle transnationale. Atelier der École normale supérieure am 6.2.2009 – CIDEFE, am 11.2.2009 – S. Geifes. – 20.3.2009: Deux langues, deux objets? Colloque junior des CIERA. – Seminar der Universität Paris IV (Marie-Françoise Vajda), 25.3., 1.4., 8.4., 29.4., 6.5. und 13.5.2009. – 26.–27.3.2009: Soziale Ideen und Idealismus. Die Rezeption französischer Soziallehren im Umfeld des deutschen Idealismus im 19. Jh., Kolloquium der Universität Münster und der Universität Paris VIII. – Seminar des IRICE, CNRS/Paris I (C. Defrance) i. Z. m. dem CIERA. Vortrag von Claudia Moisel, L'accord franco-allemand de 1960 au sujet de l'indemnisation des victimes du nazisme. – 6.4.2009: Seminar der Universität Paris IV (Michel Sot) – D. König. – 15.4.2009: L'Allemagne comme laboratoire d'idées sur l'énergie nucléaire. Seminar, organisiert vom Centre de Sociologie des pratiques et des représentations politiques (Christophe David) und vom Programme sur l'aval du cycle et la production d'énergie nucléaire. Thema der Sitzung: Sortir du nucléaire – S. Martens. – 5.5. und 19.5.2009: Deutschland zwischen 1789 und 1815. TD Agreg Paris IV (Eliane Beaufils). – 6.5.2009: Société des Plantagenêts, Jahresmitgliederversammlung, Vortrag von Dominique Barthélemy, Paris IV – R. Große. – 19.5.2009: Les capitulaires impériaux de Charlemagne. Seminar EPHE (Laurent Morelle), mit Vortrag von Gerhard Schmitz, Stellv. des Präsidenten der MGH, Tübingen, Nouvelles recherches sur le IX^e siècle et ses sources – R. Große. – 19.6.2009: Prix du livre d'histoire européenne (Arbeitssitzung) der Association des historiens – R. Babel. – 29.–30.10 (DHIP)–31.10.–1.11.2009 (EHESS): Stadt und Religion (Apokalypse im Kontext). Deutsch-französisches Seminar der FernUni-Hagen (F. Schmieder) in Kooperation mit der École des hautes études en sciences sociales (S. Piron), Paris. – 16.11.2009: La gestion des ressources humaines dans les entreprises de services d'intérêt général en France et en Allemagne. Journée d'étude organisée par le CIRAC en partenariat

avec le DFI, Paris. – M. Spoerer (B). – 20.–21.11.2009: Emotionengeschichte. 16. Arbeitstagung des Brackweder-Arbeitskreises, Paris.

Stipendiaten

Im Rahmen seiner 3 neugeschaffenen Forschungsschwerpunkte hat das DHIP erstmals 7 Jahresstipendien vergeben:

- Mittelalter:* **Rania Abdellatif:** Les structures urbaines dans le monde arabe des temps des croisades (ab 1.10.2008).
Dr. Yassir Benhima: Contribution à l'étude des transferts culturels en Méditerranée médiévale (VIII^e–XV^e siècle) (ab 1.12.2008).
Elisabeth Ruchaud: La représentation du Saint-Sépulcre dans l'architecture, les images, les rituels et les textes (ab 1.12.2008).
- Frühe Neuzeit:* **Anna Karla:** Revolution als Zeitgeschichte. Französische Revolutionsmemoiren im 19. Jahrhundert (ab 1.9.2008).
Eva Knels: Die *salons des artises vivants* im Premier Empire und ihre europäische Rezeption (ab 1.9.2008).
- Zeitgeschichte:* **Dr. Carine Germond:** Le couple France-Allemagne et l'unification de l'Europe (1963–1969) (1.12.2008–30.9.2009).
Dr. Katia Seidel: Administrating Europe. Community Officials and the Bureaucratic Integration of Europe, 1952–1967 (ab 1.12.2008).

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum folgende Forschungsstipendien vergeben: Frühe Neuzeit: 7 Stipendien, insgesamt 14½ Monate; 19./20. Jahrhundert: 6 Stipendien, insgesamt 6 Monate und 3 Wochen.

Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)

Florian Kern: Leben und Überleben im Krieg: Kriegsgefangenschaft im Zeitalter Napoleons. Diss. betreut von Erich Pelzer (Mannheim). Dauer 2 Monate (17.8.–17.10.2009). – **Matthias Köhler:** Manières politiques et rencontres diplomatiques: l'exemple du congrès de Nimègue. Diss. betreut Barbara Stollberg-Rilinger (Münster). Dauer: 4 Monate (1.9.–31.12.2008). – **Anne Kohlrausch:** Selbst und Sprachgemeinschaft. Die Gehörlosenbildung in Frankreich, 1760–1840. Diss. betreut von Rebekka von Mallinckrodt (FU Berlin). Dauer 2 Wochen (15.–31.3.2009). – **Oliver Mallick:** Anna von Österreich und ihr Hofstaat. Diss. betreut von Ronald G. Asch (Freiburg). Dauer 1 Monat (1.–28.2.2009). – **Niels Fabian May:** Le cérémonial diplomatique comme instrument et expression politique lors des négociations de Münster et d'Osnabrück, de Nimègue et de Ryswick (1643–1697). Diss. betreut von Lucien Bély (Paris). Dauer: 1 Monat (1.–30.4.2009). – **Dr. Susanne Rau:** Räume der Stadt – Kultur der Räume. Soziabilität und die Transforma-

tion von Räumen einer frühneuzeitlichen Stadt (Lyon, ca. 1300–1800). Habilitation betreut von Wolfgang Kaiser (Paris). Dauer: 4 Monate (1.9.–31.12.2008). – **Dr. Maryse Simon**: Frontières des croyances au cœur de l'Europe moderne. Dauer: 2 Monate (1.11.–31.12.2008), betreut von Gudrun Gersmann.

19. und 20. Jahrhundert

Marcel Berlinghoff: Europäische Migrationspolitik der 1970er Jahre. Ein Vergleich der Einwanderungsstopps in der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Diss. betreut von Edgar Wolfrum (Heidelberg). Dauer 1 Monat (1.–31.3.2009). – **Melanie Gauweiler**: La libération de Paris en août 1944. Diss. betreut von Sönke Neitzel (Bern). Dauer 1 Monat (24.11.–20.12.2008). – **Grußendorf Johan**: Ein ›weniger europäisches‹ Mittelmeer? Europarepräsentationen in der Auseinandersetzung mit der arabischen Welt in Deutschland und Frankreich in den 1990er Jahren. Diss. betreut von Hartmut Kaelble (HU Berlin). Dauer: 2 Monate (1.11.–31.12.2008). – **Jan Jansen**: Koloniale und antikoloniale Erinnerungskulturen in ›Französisch-Algerien‹. Diss. betreut von Jürgen Osterhammel (Konstanz). Dauer: 3 Wochen (8.–20.12.2008). – **Dr. Iveta Leitane**: Kulturtransfer und Innovation deutsch-jüdischer Gelehrter osteuropäischer Herkunft in Frankreich von 1933 bis 1945: Wissenskulturen und Intellektuellengeschichte. Der Fall Jakob Gordin (1896–1947). Betreut von Otfried Höffe (Tübingen). Dauer: 1 Monat 31.10.–26.11.2008). – **Dr. Matthias Oppermann**: Das Ideal der Mäßigung. Der Liberalismus der französischen Doktrinäre zwischen Philosophie und Politik (1814–1848). Habilitation betreut von Manfred Görtemaker (Potsdam). Dauer: 1 Monat (1.–31.3.2009).

Auf den monatlichen Stipendiatenkolloquien bis zum Ende 2008 – sie werden ab 2009 fortgeführt als »Forum du mardi: recherches en cours« – trugen vor: 18.11.2008: Matthias Bauer/Matthias Köhler. – 16.12.2008: Daniel Laqua/Priv.-Doz. Dr. Susanne Rau.

Praktikanten

15 Studierende haben im Berichtszeitraum ein wissenschaftliches Praktikum am DHIP absolviert:

6.10.–5.12.2008: Tanja Metzger, Bamberg (Redaktion) und Michaline Skupin, Bielefeld/Paris (Dr. Klesmann). – 23.9.–31.12.2008, studienbegleitend: Racha Kirakosian, Göttingen/Paris (Dr. Klesmann, Dr. D. König). – 23.9.2008–30.1.2009, studienbegleitend: Lennart Gilhaus, Bonn/Paris (Dr. Coester, Dr. D. König). – 5.1.–27.2.2009: Matthias Gemählich, Erlangen-Nürnberg (Dr. Martens, Priv.-Doz. Dr. Spoerer) und Tobias Lubitzsch, Magdeburg (Dr. Coester, Dr. Klesmann). – 5.1.–31.3.2009, studienbegleitend: Elisabeth Richenhagen, Bonn/Paris (Dr. D. König, Prof. Dr. Große). – 24.2.–23.4.: Stephanie Fahsel, Rostock (Dr. M. König). – 2.3.–30.4.2009:

Nora Wagner, Heidelberg (Dr. Martens). – 2.3.–31.5.2009, studienbegleitend: Annika Haß, Saarbrücken/Paris (Dr. Coester, Dr. Klesmann). – 4.5.–3.7.2009: Larissa Wagner, München (Redaktion) und Anja-Lisa Schroll, Bonn (Dr. D. König). – 20.5.–30.6.2009, studienbegleitend: Julian Windisch, Bonn/Paris (Dr. M. König). – 2.6.–31.7.2009, studienbegleitend: Christian Mühling, Marburg/Paris (Dr. Coester, Stephan Geifes). – 6.7.–28.8.2009: Katharine Kern, Bonn/Swansea (Stephan Geifes, Redaktion) und Norman Bade, Hamburg (Stephan Geifes, Redaktion).

Praktikum im IT-Bereich vom 6.10.2008 –31.3.2009: Badr Mtir (M. Baader).

Gäste des Hauses

4.10.2008: Vorstellung der wissenschaftlichen Projekte des DHIP anlässlich des Besuchs von Dr. Joachim Rüttgers, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen (G. Gersmann). – 23.10.2008: Paris-Exkursion für Studierende der Universität Innsbruck (Leitung Helmut Reinalter) – (R. Babel). – 28.11.2008: Großstadtbilder. Paris im 18. und 19. Jahrhundert. Exkursion der Universität Mannheim, unter der Leitung von Prof. Dr. Erich Pelzer (G. Gersman). – 9.12.2008: Seminarsitzung für Studierende, unter Leitung von Olivier Chaline (Paris IV-Sorbonne). – 16.12.2008, 9.2., 17.3. und 5.5.2009: Hludowicus. Projektbesprechung Université de Limoges (Ph. Depreux) und ANR-DFG. – 8.1.2009: Historiographie et langues étrangères – allemand. Seminar im Rahmen des Masters in Geschichte an der EHESS, unter der Leitung von Franziska Heimbürger. – 4.3.2009: Internationale Geschichte. Studierende der Universität zu Köln, unter der Leitung von Guido Thiemeyer. – 16.3.2009: Interne Besprechungen des CIERA. – 18.3.2009: Seminar Fabrice Virgili, Paris I-Sorbonne. – 24.6.2009: Delegation des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung des Deutschen Bundestages unter Leitung der Abgeordneten Prof. Monika Grütters. – 23.7.2009: Paris-Exkursion St. Anna Schulverbund Günter Stöhr-Gymnasium München unter der Leitung von Dr. Maharam.

Besucher

3.9.2008: Gilles Pécout, professeur à l'ENS. – 18.9.2008: Prof. Rainer Hudemann. – 19.9.2008: Interview donné à Valérie Hanin du magazine L'Histoire. – 22.9.2008: Prof. Daniel Baloup, Casa del Velazquez, Madrid – Informationsaustausch zu den Forschungsbereichen Mittelmeer, Kreuzzeugs-epoche, Beziehungen arabisch-islamische und lateinisch-christliche Welt, Bibliotheksaustausch. – 23.9.2008: Dr. Albrecht Fuess, Prof. Dr. Bernard Heyberger, beide Universität Tours. Besprechung mit D. König über eine gemeinsame Kooperation im Rahmen des Forschungsprojektes FranceMed. – 3.10.2008: *Déjeuner-débat*, Konrad-Adenauer-Stiftung, unter Anwesenheit von Jürgen Rüttgers, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen. – 8.10.2008: Interview Radio France International. – 22.10.2008: Treffen Joseph

Hanimann, FAZ. – 29.10.2008: Raphaelle Hückstädt, Adelforschung. – 30.10.2008: Comité Fichet-Simon. – 30.10.2008: Prof. Hartmut Kaelble. – 30.10.2008: Besprechung mit Jürgen Weis, Programmleiter des Jan Thorbecke Verlags. – 19.11.2008: GdF, W. Ebbecke, G. Gersmann, S. Martens. – 24.11.2008: Besuch von Prof. A. Beyer, Dr. Drost, DFK. – 25.11.2008: Dr. Barbara Catoir, FAZ. – 27.11.2008: Cosme Fabre, Kulturprojekt. – 8.12.2008: Prof. Jakob Vogel, Universität zu Köln, G. Gersmann, S. Geifes. – 9.12.2008: Dr. Klaudia Knabel, Leiterin DAAD. – 19.12.2008: Prof. Claudia Zey, Zürich. – 19.12.2008: Prof. Martin Schulze Wessel (LMU München). – 6.1.2009: Prof. Constanze Guthenke. – 8.1.2009: Dr. Hinnerk Bruhns, stellv. Administrator der Maison des sciences de l’homme in Paris. – 12.1.2009: Prof. Patrice Veit. – 22.1.2009: Prof. Christophe Duhamelle, EHESS. – 3.2.2009: DHIP: G. Gersman, S. Geifes – FMSH: M. Bruhns et les directeurs du CRH, M. Béaur et M. Rosental. – 3.2.2009: Jahresbesprechung mit dem Thorbecke Verlag. – 6.2.2009: Damien Tricoire. – 11.2.2009: apl. Prof. Friedrich Jaeger, KWI Essen. – Besprechung im Rahmen des Projektes »Geschichte und Gegenwart von Encyclopédie«. – 23.2.2009: Dr. Berthold Franke, Leiter des Goethe-Instituts Paris. – 9.3.2009: Prof. Frank Baasner, Direktor des Deutsch-Französischen Instituts. – 11.3.2009: Dr. Dr. Guido Braun, Universität Bonn. – 12.3.2009: Prof. Claudia Opitz, Univ. Basel. – 12.3.2009: Dr. Ute Grauerholz, Leiterin des Goethe-Instituts Nancy, Claire Stoullig, Musée des Beaux-Arts, Nancy, Herr Walther, Brandenburgisches Literaturbüro, Dr. Cathrin Klingsöhr-Leroy, künstlerische Direktorin des Franz Marc Museums, Kochel. – 17.3.2009: Prof. Thomas Maissen und Dr. Isabelle Deflers, Lehrstuhl für Neuere Geschichte, Universität Heidelberg – ZEGK. – 24.3.2009: Dr. Matthias Oppermann. – 30.3.2009: Prof. Christine Lebeau, Paris I, Prof. Jakob Vogel, Universität zu Köln. – 31.3.2009: Patrick Schmidt, Mediale Diskurse über Behinderung in der FNZ. – 20.4.2009: Prof. Lucien Bély, Paris IV. – 28.4.2009: Viviane Rosen-Prest. – 29.4.2009: Prof. Wojciech Falkowski, Paris-IV. – 14.5.2009: Prof. Andreas Beyer, DFK. – 20.5.2009: Prof. Marie-Claude Chaudonneret vom Centre André Chastel. – 29.5.2009: CSA, sous la prés. de Georgette Elgey, ministère de la Culture et de la Communication. – 4.6.2009: Treffen mit den französischen Mediävisten Laurent Morelle, Jean-Marie Moeglin, Dominique Barthélemy, Joseph Morselle. – 12.6.2009: Historikerverband – Unterausschuss Elek. Pub. (Dr. M. König, Dr. Thomas Grotum, Trier, Prof. Christoph Cornelißen, Kiel, Dr. Rüdiger Hohls, HU Berlin; Prof. Martin Schulze Wessel, LMU München). – 15.6.2009: Fabrice d’Almeida, professeur à l’université Paris II. – 15.6.2009: Michael Werner, CIERA, EHESS. – 17.6.2009: Besuch des Gesandten Prof. Harald Braun, Deutsche Botschaft Paris. – 19.6.2009: Prof. Ute Daniel, Braunschweig – Forschungsperspektiven 19. Jh.. – 19.6.2009: Gero von Randow, Frankreichkorrespondent der Zeit. – 26.6.2009/AN: DHIP/AN Projekt AJ 9 Bruno Galland, Conservateur en chef du Patrimoine, Responsable du département orientation et communication, Christian Oppetit, Responsable de la Section du XX^e siècle. – 17.7.2009/Bonn: Dr. Bode DAAD, Alexander-von-Humboldt-Stiftung, DFG. – 29.7.2009: Prof. Ronald Asch, Freiburg, Adel. Diskussion über Formen der Zusammenarbeit Freiburg/Paris.

Bibliothek

Die traditionellen Aufgaben der Bibliothek in Bezug auf die gedruckten Publikationen haben nichts von ihrer Bedeutung verloren. Daneben gewinnen elektronische Veröffentlichungen für die Informationsversorgung unserer Wissenschaftler und auswärtigen Nutzer aber zunehmend an Bedeutung. Dies wirkt sich auf alle Bereiche der Bibliothek aus: von der Anschaffung, über die Katalogisierung, zur Bereitstellung, Vermittlung und Archivierung. Optimale Zugangsmöglichkeiten zu allen Medien unserer Sammlung zu bieten, ist daher eine der wichtigsten Aufgaben der Bibliothek, der wir uns in unserer täglichen Arbeit stellen. Dafür hat sich unsere kooperative Mitarbeit in den Verbänden GBV, Sudoc, EZB und DBIS bewährt.

Dienst- und Serviceleistungen

Besonders erfreulich war im letzten Jahr der erhebliche Anstieg der Nutzerzahlen. Insgesamt waren 3038 Leserbesuche zu verzeichnen (Vorjahr 2474), womit ein Durchschnitt von über 13 Nutzern am Tag erreicht wurde (Vorjahr 11). Ob das allein an der streikbedingten Schließung anderer Bibliotheken in Paris lag oder sich herumgesprochen hat, dass die exzellenten gedruckten Bestände unserer Spezialbibliothek durch Online-Zugänge auf elektronische Publikationen und stetig verbesserte Dienstleistungen ergänzt werden, wird die Statistik des kommenden Jahres zeigen. Von den neu eingeschriebenen Lesern waren 46% Franzosen, 32% Deutsche und 22% anderer Nationalität. Mit 42% arbeitete der größte Teil von ihnen über Themen des 19. und 20. Jahrhunderts, gefolgt von Mittelalter (16%), Frühe Neuzeit (9%) und Fachübergreifenden Themen (3%). Aufgrund der gestiegenen Nutzerzahlen stieg auch die Ausleihe aus den Magazinen im vergangenen Jahr stark an: Mit insgesamt 1798 Ausleihen wurden 17% mehr Bücher aus den Magazinen bereitgestellt.

Benutzung	2008/2009	2007/2008
Anzahl der primären Nutzer (Wissenschaftler des Instituts, ohne Stipendiaten und Praktikanten)	20	15
Anzahl der Bibliotheksbesuche auswärtiger Nutzer/innen	3038	2474
Anzahl der geöffneten Tage	230	226
Durchschnittliche Besuche/Tag	13	11
Anzahl der neuen Leser	75	68
Anzahl Ausleihe aus den Magazinen	1798	1540
Anzahl Fernleihen	36	51

Lieferdienste und Fernleihe waren auch im letzten Jahr eine oft in Anspruch genommene Dienstleistung der Bibliothek, trotz leicht rückläufiger Zahlen in der nehmenden Fernleihe. Die erhöhte Sichtbarkeit unserer Bestände in

Deutschland durch die Teilnahme am GBV machte sich in zahlreichen Anfragen bemerkbar, die aus Deutschland bei uns eintrafen und in denen Kopien von nur bei uns vorhandener Literatur angefragt wurden.

Das Projekt zur Kataloganreicherung wurde ebenfalls weitergeführt. Dabei werden die Katalogisate der Buchreihen des DHI um Scans der Titel, Titelleien und Inhaltsverzeichnisse erweitert. Vorangetrieben wurde auch die Verlinkung der Aufsätze und Rezensionen aus der »Francia« mit den Scans, die im Zusammenhang mit dem Retrodigitalisierungsprojekt in der BSB entstanden sind. Auf diese Weise bieten wir über unseren Katalog einen Zugriff auf die Volltexte der Zeitschrift. Diese von uns erweiterten Daten sollen zukünftig auch in die Aufsatzdatenbank des Sondersammelgebiets Geschichte »Online-Contents« überspielt werden. Für diese Arbeiten konnten im Dezember 2008 zwei kleinere Werkverträge vergeben werden.

Die Bibliothek engagierte sich neben ihrer täglichen Auskunftstätigkeit weiterhin im Bereich der Vermittlung von Informationskompetenz. Unter dem Stichwort »Teaching Library« lassen sich verschiedene Schulungsangebote zusammenfassen, von denen sowohl auswärtige Nutzer als auch Wissenschaftler des Hauses profitieren konnten. Neu war die Durchführung eines Blended-Learning Seminars gemeinsam mit Annette Schläfer vom CIERA, das E-Learning-Module mit Präsenzveranstaltungen verband und französischen Studierenden das Auffinden, Bewerten und Verarbeiten von Literatur und Informationen in Deutschland vermittelte. Dieses Seminar wird im kommenden Universitätsjahr in einem gemeinsamen Projekt mit dem CIERA und ENSSIB evaluiert und auf weitere Partner ausgedehnt.

Für die Absolventen der *agrégation d'allemand* wurde der Handapparat zum Prüfungsthema »Mutations politiques, sociales, économiques et culturelles dans les pays de langue allemande entre 1789 et 1815« weiter bereit gehalten.

Bestandsentwicklung

Im letzten Jahr konnten wir eine leichte Steigerung der Ausgaben für den Medienerwerb verzeichnen, sodass eine sachgerechte Bestandsentwicklung möglich war. Ca. 15% des Budgets wurde dabei für elektronische Medien ausgegeben, ein Anteil, der in den nächsten Jahren systematisch erhöht wird. Durch die DFG-geförderten Nationallizenzen wurde das Angebot an elektronischen Zeitschriften, Datenbanken und E-Books noch einmal deutlich erweitert. Mittlerweile sind für Angehörige des Instituts weit über 1000 Zeitschriften online verfügbar, davon 297 aus dem Bereich der Geschichtswissenschaft. Das lizenzierte Datenbankangebot umfasst insgesamt 52 Datenbanken, davon 39 über Nationallizenzen. Zu den Top Ten der Datenbanken gehören »Historical Abstracts«, »Encyclopaedia of Islam«, »Lexikon des Mittelalters« und »Monumenta Germaniae Historica«.

Auch mit Geschenken wurde die Bibliothek im vergangenen Jahr wieder bedacht. Neben zahlreichen Einzelbänden waren besonders die gebundenen und gut erhaltenen Jahrgänge 1927–1933 der »Kölnischen Illustrierten Zeitung« ein wertvolles Geschenk, das uns Marianne Spier-Donati aus dem

Nachlass ihrer von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Mutter, einer ehemaligen Redakteurin der Zeitschrift, übergab.

Bestandsentwicklung	2008/2009
Zugang Medieneinheiten insgesamt	2421
davon Geschenke	175
Monographien und Fortsetzungen	1855
Zeitschriften	378
Mikroformen (Titel)	1
CD-Rom/DVD (Titel)	14
Online-Medien (Kauflizenzen)	38
Datenbanken über Nationallizenzen	15

Der gesamte Zugang an Medien betrug 2421 Einheiten. Ausgesondert wurden 114 Titel, überwiegend veraltete Literatur zu Computer und Software. Die Bibliothek wuchs damit um 2307 Medieneinheiten, was in etwa 76,9 laufende Meter in systematischer Aufstellung entspricht (bei 30 Bänden pro Regalmeter).

Magazinerweiterung und bauliche Maßnahmen

Während einer zweiwöchigen Schließung im August 2009 wurde das Beleuchtungssystem des Lesesaals ausgetauscht und damit das lästige Brummen der veralteten Neonröhren beseitigt, über das sich einige Leser beschwert hatten. Die Trockenlegung des Kellers für die Erweiterung des Magazins wird noch in diesem Herbst durchgeführt. Mit der anschließenden Aufstellung einer weiteren Kompaktanlage rechnen wir im nächsten Jahr. Die mittlerweile sehr beengten Verhältnisse in den Magazinen haben im letzten Jahr umfangreiche Rückarbeiten erfordert, um Neuzugänge überhaupt anhand unserer Systematik einstellen zu können. Sobald das neue Kellermagazin benutzbar ist, wird der Bestand in Teilen neu aufgestellt werden müssen. Trotz der Magazinerweiterung ist absehbar, dass in naher Zukunft die Stellplatzkapazitäten des Hauses erschöpft sein werden. Das wird ein Umdenken erfordern, insbesondere im Hinblick auf das Aussondern von digitalisierten Beständen wie z. B. Zeitschriften. Parallel zu den Bauarbeiten wird derzeit an einem Notfallplan gearbeitet, um die zukünftig im Keller gelagerten Bestände im Falle eines Hochwassers soweit wie möglich kurzfristig in Sicherheit bringen zu können.

Um eine möglichst ökologische Lösung bemühen wir uns in der Frage der Temperierung der Magazine. Auf den Einbau einer in Anschaffung und Unterhalt teuren Klimaanlage wird verzichtet und statt dessen versucht, durch Wärmedämmung des Daches und entsprechende Wärmeschutzfolien auf den Fenstern eine konstante Temperatur und Luftfeuchtigkeit entsprechend den Normwerten zu erzielen. Professionelle Hilfe holen wir uns dabei vom »Forum Bestandserhaltung«, das an der UB Münster angesiedelt ist.

Praktikanten

Praktikanten im Zeitraum waren: Sophie Seydlitz (10.11.2008–28.2.2009), Sabine LeGoff (8.–19.12.2008), Susanne Hennicke (1.4.–30.6.2009), Donatus Dusterhaus (30.6.–10.7.2009) und Angela Roll (27.7.–28.8. 2009).

Personal**Wissenschaft**

Direktorin: Prof. Dr. Gudrun Gersmann
Stellvertretender Direktor: Dr. Stefan Martens

*Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:**Abteilung Mittelalter:*

Prof. Dr. Rolf Große, zugleich Redaktion Francia, Studien und Dokumente
Dr. Daniel König

Abteilung Frühe Neuzeit:

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel, zugleich Redaktion Francia
Dr. Christiane Coester, zugleich Internetredaktion
Dr. Bernd Klesmann

Abteilung 19. Jh./Zeitgeschichte:

Stephan Geifes, zugleich wissenschaftlicher Koordinator
Dr. des. Daniela Kneißl (bis 31.12.2008)
Dr. Mareike König, zugleich Leiterin der Bibliothek
Dr. Stefan Martens, zugleich Redaktion Francia
Dr. Christian Wenkel (ab 1.9.2009)

*Projektmitarbeiter:**A. Aufbau der Online-Publikationsplattform »perspectiva.net« der Institute der Stiftung DGIA und der gemeinsamen Geschäftsstelle in Bonn*

Dr. Michael Kaiser, Projektleitung
Dr. Lilian Landes
Julia Hillinger
Monika Döring
Dr. des. Claudie Paye
Florian Schönfuß
Dr. des. Tobias Wulf

B. Archivische Erschließung der hauptsächlich im Pariser Nationalarchiv verwahrten Akten der Interalliierten Rheinlandkommission

Dr. Matthias Nuding (bis Februar 2009)
Daniela Weber (bis Juni 2009)

C. Aufbruch in die Moderne. Der rheinische Adel in westeuropäischer Perspektive

Katharina Bents
Monika Gussone
Ulrike Schmitz

LVR-Projekt Adelsgeschichte:
Christine Schmitt

D. Die Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Gemeinschaft in historischer Perspektive: Interessen, Legitimationsstrategien, Diskurse und Ergebnisse (1967–1992)

Priv.-Doz. Dr. Mark Spoerer

Gastwissenschaftler:

Dr. Martin Heinzelmann
Prof. Dr. Ulrich Pfeil (bis Februar 2009)

Sekretariat, Veranstaltungen:

Karin Förtsch
Dunja Houelleu (seit September 2009)
Margarete Martaguet

Bibliothek

Leitung: Dr. Mareike König

Mitarbeiter:

Gisela Davids-Sallaberry, Dipl. Bibliothekarin (FH)
Sarah Foëzon
Andreas Hartsch, Dipl. Bibliothekar (FH)
Wolfram Käberich
Véronique Mosbah (bis Februar 2009)

Redaktion

Redaktion der Buchreihen (Ateliers des DHIP, Beihefte der Francia, Instrumenta, Pariser Historische Studien)

Michaline Skupin (bis 31.10.2009)
Veronika Vollmer, M.A.

Redaktionsassistentin für die Francia-Redaktion

Dagmar Aßmann

Verwaltung

Verwaltungsleiterin Josefine Moorman (bis 31.12.2008)
Verwaltungsleiter Ralf Nädele, Dipl. Verw. (FH) (seit 1.4.2009)

Mitarbeiter:

Alexander Guzewicz (bis Mai 2009)
Ulrika Saga

Sara Windgassen (seit 1.11.2008)

Mitarbeiter, innerer Dienst:

Roger Klimke

Sabrina Mengeler

Petra Neier (bis Januar 2009)

Britta Oleinek

Britta Ufschlag (beurlaubt)

IT-Manager

Martin Baader

Mitarbeiter IT/Bibliothek:

Youssef Kistas (seit Juli 2009)

Drittmittelprojekte und Spenden

Académie des inscriptions et belles-lettres: Publikationsprojekt Burgund-Portal, einschließlich der Online-Stellung des Projekts »Argentier«, Zuwendung EUR 3000.

Bundesministerium für Forschung und Bildung: Finanzierung des Aufbaus der Online-Publikationsplattform »*perspectivia.net*«, Zuwendung EUR 580 000 (1.11.2007–31.12.2009).

Centre virtuel de la connaissance sur l'Europe: Kolloquium »Ambitions and Reality. Historical Perspectives on the Common Agricultural Policy«, 25.–26.5.2008; Zuwendung EUR 4000.

Hans-Böckler-Stiftung: Kolloquium »Ambitions and Reality. Historical Perspectives on the Common Agricultural Policy«, 25.–26.5.2008, Zuwendung EUR 3800.

Deutsch-Französische Hochschule:

1) Seminar » Sociétés allemandes d'après-guerre à l'ombre du Mur (III): les années 1960«, Zuwendung EUR 1550.

2) Sommerkurs 2009 »Raumkonzepte – Raumwahrnehmungen – Raumnutzungen«, 14.–17.6.2009, Zuwendung EUR 8000.

3) Herbstkurs 2009 »Einführung in die Wissenschaftssprache Französisch und in die Forschungspraxis«, veranstaltet in Kooperation mit dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte, 14.–18.9.2009, Zuwendung EUR 10 000.

Deutsch-Französisches Jugendwerk:

Seminar »Deutsch-Französische Beziehungen im 19. Jahrhundert«, 27.1.2009, Zuwendung EUR 2000.

Deutsche Forschungsgemeinschaft:

1) Publikationsprojekt »Deutsch-französische Online-Zeitschrift für die Geistes- und Sozialwissenschaften »trivium« (DFG-ANR Ausschreibung),

Finanzierung einer halben wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle TVöD 13, Sachmittelzuschuss von EUR 15 000.

2) Publikationsprojekt: Europäische Online-Plattform für Rezensionen »recensio.net«, Zuwendung EUR 470 000 (1.1.2010–31.12.2011).

3) Forschungsprojekt »Archivische Erschließung der hauptsächlich im Pariser Nationalarchiv verwahrten Akten der interalliierten Rheinlandkommission«, Finanzierung einer Wissenschaftlerstelle TVöD 13 und einer wissenschaftlichen Hilfskraft

4) Tagungsreihe »Frankreich und die mediterrane Welt. Räume des kulturellen Transfers« (4 Tagungen, Juni 2009–Herbst 2010), Sachmittelzuschuss von EUR 18 000.

Landschaftsverband Rheinland und Vereinigte Adelsarchive im Rheinland e.V.: Forschungsprojekt »Aufbruch in die Moderne. Der rheinische Adel in westeuropäischer Perspektive 1750–1850«, Zuwendung EUR 40 000.

Fritz-Thyssen-Stiftung für Wissenschaftsförderung: Tagung: Adel als Unternehmer im europäischen Vergleich, 1.–2.10.2009 in Schloss Ehreshoven, Zuwendung EUR 4700.

Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne): Publikationsprojekt, Zuschuss zur Veröffentlichung der Bände Instrumenta 18 »Monique Sommé (Hg.), La correspondance d'Isabelle de Portugal, duchesse de Bourgogne (1430–1471)«, Instrumenta 19 »Sonia Dünnebeil (Hg.), Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies«, Beihefte der Francia 73 (Akten des Abschiedskolloquiums Prof. Dr. Werner Paravicini), Zuwendung EUR 7750.

Universität Zürich: Tagung »Wissenschaftliche Zeitschriften. Aktuelle Situation und Perspektiven«, 16.10.2009, Zuwendung EUR 1600.

Spenden verschiedener rheinischer adliger Familien zur Erforschung der Geschichte des rheinischen Adels i. H. v. EUR 45 600.

Gesellschaft der Freunde des DHIP

Im 15. Jahr ihres Bestehens hat die Gesellschaft der Freunde und Förderer des DHIP unter der Ägide ihres Vorsitzenden Wolfgang Ebbecke ihr Engagement und ihre Aktivitäten rund um das Deutsche Historische Institut weiter ausgebaut. Mit nunmehr über 250 Mitgliedern hat sich der Verein (*association loi 1901*) als Forum für Freunde und Förderer aus unterschiedlichsten Kreisen etabliert – Wissenschaft, Politik, Wirtschaft –, die sich dem Institut und seinen Zielen verbunden fühlen.

Die Initiatoren dieses Erfolgs wurden im April 2009 in einer stimmungsvollen Feierstunde am Deutschen Historischen Institut geehrt: Jacques Bouvet, Gründungspräsident und langjähriger Vorsitzender der GdF, wurde zum Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt; Dr. Anke Paravicini und Professor

Dr. Werner Paravicini, über fünfzehn Jahre lang Seele und Motor des Vereins, wurde die Ehrenmitgliedschaft der GdF verliehen.

Den Spuren berühmter Deutscher im Paris des 19. und 20 Jahrhunderts folgte im Juni eine Exkursion unter Leitung des Historikers Jean-Claude Wartelle, bei der die Mitglieder des Vereins das Paris Alexander von Humboldts, Heinrich Heines, Rainer Maria Rilkes und anderer bedeutender Persönlichkeiten kennenlernen durften. Eine Herbstexkursion führte die GdF in das Musée de l'Armée im Hôtel des Invalides zu einer bewegenden Abendveranstaltung, die das tägliche Leben im von Deutschland besetzten Paris in Form eines Theaterstückes behandelte.

Traditioneller Höhepunkt der Veranstaltungen der GdF war auch 2009 der alljährlich im Mai stattfindende Festakt zur Erinnerung an die Einweihung des Hôtel Duret-de-Chevry als Sitz des DHIP. Eingeleitet wurde die Festveranstaltung traditionsgemäß mit der großen Jahresvollversammlung des Vereins, zu der zahlreiche Mitglieder von nah und fern anreisten. Als diesjährigen Festredner durfte die Gesellschaft der Freunde den Stiftungsratsvorsitzenden der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, Herrn Professor Dr. Heinz Duchhardt begrüßen, der einen kenntnisreichen Vortrag »Der Freiherr vom Stein und Frankreich« hielt. Abgerundet wurde die Festveranstaltung durch eine musikalische Reverenz an das Haydn-Jahr durch ein deutsch-französisches Streichtrio.

Als besonderen Erfolg des Geschäftsjahres 2009 konnte die GdF die Gewinnung neuer Mitglieder für den Vorstand verbuchen, die sich mit großem Elan und Engagement dafür einsetzen, die Aktivitäten des Vereins auszubauen und den Wirkungskreis des Vereins in den folgenden Jahren weiter zu vergrößern.

Die Gesellschaft veröffentlichte

Gaston Fébus en Prusse. Une aventure chevaleresque au XIV^e siècle, Werner Paravicini (Conférence annuelle, 14), Ostfildern, 79 S. – Bulletin de la Société des amis de l'Institut historique allemand. Bulletin der Gesellschaft der Freunde des Deutschen Historischen Instituts 14, Paris 2009, 130 S.. Zusätzlich zu den gewohnten Rubriken der Veranstaltungsberichte (Kolloquien, Sommerkurse, Workshops), der Liste der Neuerwerbungen der Bibliothek und der umfangreichen Presseschau widmet sich das diesjährige Bulletin insbesondere den Feierlichkeiten und Veranstaltungen rund um die Fünfzigjahrfeier des Instituts, an denen die GdF rege beteiligt war.

II. Die Arbeit der Wissenschaftler

Rania Abdellatif (Stipendiatin)

Seit dem 1.10.2008 Stipendiatin am Deutschen Historischen Institut Paris als Mitglied der Forschungsgruppe FranceMed »Frankreich und die mediterrane Welt. Räume des kulturellen Transfers«, unter der Leitung von Dr. Daniel König. Doktorandin der islamischen Archäologie an der Universität Paris IV-Sorbonne, betreut von Jean-Pierre Van Staevel (Institut national d'histoire de l'art). Sie arbeitet zum Thema »Die Freitagsmoscheen der Ayyubidenzeit im Vorderen Orient«. In der Dissertation wird das architektonische und gesellschaftliche Phänomen der Freitagsmoschee im großsyrischen Raum während der Zengiden- und Ayyubidenzeit (1127–1260) untersucht und ist Teil des Forschungsprojekts »Frankreich und die mediterrane Welt. Räume des kulturellen Transfers«. Die Dissertationsarbeit befindet sich in der Phase der Durchforstung von Schriftquellen und der archäologischen Analyse einiger Freitagsmoscheen in Syrien. Die Verfassung eines Artikels zum Thema Kulturtransfer im Mittelalter gemeinsam mit der Forschungsgruppe FranceMed ist in Vorbereitung.

Vorträge und Tagungsteilnahme

3.12.2008: Vorstellung des Dissertationsvorhabens im Rahmen des »Forum du mardi« unter der Leitung von Jean-Pierre Van Staevel, INHA. – 6.3.2009: Tagung »Les villes: des origines aux grandes capitales: recherches récentes à Hadir Qinnasrin (Syrie, VII^e–XIII^e siècle), organisiert von Marie-Odile Rousset, CNRS/Ivry-sur-Seine (Teilnahme). – 27.–30.5.2009: Konferenz »Convivencia: Representations, Knowledge and Identities, 500–1600 A.D.«, organisiert vom Consejo Superior de Investigaciones Científicas (CSIC) und von der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG) am CSIC, Madrid (Teilnahme). – 11.–13.6.2009: Vorstellung des Dissertationsvorhabens im Rahmen des Doktorandenkolloquiums »Diwan« an der Maison des sciences de l'homme in Nantes. – Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des DHIP.

Organisation

9.–10.6.2008: Erstes Atelier im Rahmen der Projektgruppe FranceMed »Construire la Méditerranée, penser les transferts culturels. Approches historiographiques et perspectives de recherche« (O).

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel

Vorträge

16.10.2008: (mit Rolf Große) Vorstellung der Festschrift zum 50jährigen Institutsjubiläum. – 29.11.2008: Jean Hotmans »De l’ambassadeur«: Ein »Diplomatenhandbuch« und der politisch-soziale Kontext seiner Entstehung (auf der Arbeitstagung der Forschungsgruppe »L’art de négocier« an der École française de Rome, vgl. oben). – 17.1.2009: Patrona Franciae, Patrona Bavariae. Die Muttergottes als Symbol »nationaler« Identität in der Frühen Neuzeit, Studententreffen Zentrum Mariahilf, Passau. – 4.5.2009: Der Frieden von Cateau-Cambrésis 1559 und seine Stellung im konfessionellen Zeitalter, Institut für Europäische Geschichte, Mainz.

Tagungsteilnahme (mit Kommentar und Sektionsleitung)

L’art de la paix. Kongresswesen und Friedensstiftung im Zeitalter des Westfälischen Friedens, Bonn, 26.–28.3.2009. Tagung der Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte e.V. in Zusammenarbeit mit den Deutschen Historischen Instituten Paris und Rom. – Welt des Geistes, Welt der Politik. Interdependenzen Schnittpunkte und Vermittler zwischen Gelehrtenrepublik und Staatenwelt in der Frühen Neuzeit, Studientag des DHI Rom, 14.5.2009.

Redaktionstätigkeit

Francia Frühe Neuzeit: Wahrnehmung aller laufenden Geschäfte, Manuskriptbegutachtung, Kontakt mit den externen Gutachtern und Autoren etc. Im Berichtszeitraum ist Band 35 abgeschlossen worden. Die Endredaktion des Neuzeitteils von Band 36 ist abgeschlossen (derzeitiger Stand: 1. Fahnkorrektur beginnt demnächst). Die Vorbereitungsarbeiten (Manuskriptauswahl/Begutachtung für Bd. 37 (2010) haben begonnen.

Francia-Recensio: Anforderung und Vergabe von Rezensionsexemplaren zum Zeitbereich Frühe Neuzeit, Revolution, Restauration, Kontakt mit den Rezensenten, Redaktion der eingegangenen Rezensionen.

Vortragsreihen

Neukonzeption, organisatorische Vorbereitung und Betreuung des »jeudi« als Vortragsreihe zur Aktualität geschichtswissenschaftlicher Arbeit in Deutschland (Les jeudis de l’actualité historiographique).

Für das erste Halbjahr 2009 wurde eine Reihe von Vortragsveranstaltungen organisiert, darunter vier »jeudis« am 19.2. (R. Schlögl), am 16.4. (B. Schneidmüller), am 19.5. (B. Stollberg-Rilinger), am 18.6. (U. Daniel), eine Buchvorstellung am 12.3. (M. Oppermann) sowie eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Goethe-Institut (S. Weiß).

Betreut wurde ferner der Besuch des *séminaire* von Olivier Chaline (Paris IV) im DHI am 8.12.2008.

Folgende Veranstaltungen sind für das 2. Halbjahr 2009 und das 1. Halbjahr 2010 bereits fest vereinbart: 19.11.: Martin Sabrow, 10.12.: Ute Frevert, 11.2.: Claudia Zey, 11.3.: Hans Belting.

Lehrtätigkeit

Im SS 2009 Veranstaltung eines Hauptseminars an der Universität München, »Frankreichs großes Jahrhundert. Hofkultur, Propaganda und Medien im Frankreich Ludwigs XIV.« – Betreuung von drei eigenen Magisterkandidaten an der Universität München. – Im Wintersemester und im Sommersemester Abnahme von Magisterprüfungen (Haupt- und Nebenfach).

Sonstiges

Wahl zum Mitglied des Centre de recherche sur l'histoire de l'Europe centrale de l'université Paris IV.

Ausblick auf neue Projekte

Für das 2009/10 ist mit der Université Paris IV (Olivier Chaline) ein gemeinsames *séminaire* zum Thema »Le Saint-Empire« geplant, das die Grundlage eines Handbuchs für den akademischen Unterricht bilden soll.

Dr. Yassir Benhima (Bourse post-doctorale)

Publication

«Campagnes d'al-Andalus: espaces de production et de sociabilité», in »Recherches, 2, De mots en maux: parcours hispano-arabes«, Strasbourg, 2009, p. 151–170.

Projet de recherche

A intégré l'institut le 1.12.2008 en tant que membre du groupe FranceMed »La France et la Méditerranée: espaces de transferts culturels«. Il travaille dans le cadre de ce projet à la préparation d'un ouvrage sur »L'Occident musulman dans son contexte méditerranéen: aspects des transferts matériels et techniques (IX^e–XV^e siècle)«. Cette étude vise d'abord à fournir une grille de lecture et une méthodologie d'approche adéquates pour valoriser les biens matériels et les faits techniques en tant que vecteurs de transfert culturel entre les deux rives de la Méditerranée. Il s'agira ensuite, sans prétendre à aucune exhaustivité, d'étudier des aspects variés au travers d'une documentation hétérogène (sources archivistiques et narratives; données matérielles) afin de montrer la complexité du sujet et son intérêt potentiel dans une perspective d'histoire sociale et culturelle. Le parti pris dans cet ouvrage privilégie à dessein une lecture »depuis le Sud« de la Méditerranée. Pour se démarquer d'une littérature basée uniquement sur la documentation européenne, et

pour éviter les écueils d'une lecture européocentriste s'intéressant principalement à la transmission vers l'Occident latin des savoir-faire des musulmans d'Occident, ce travail met en valeur les circulations réciproques et les dynamiques internes conditionnant les modalités de réception des biens matériels et des faits techniques en transfert.

Organisation

9.–10.6.2009: Participation à l'organisation du premier atelier du groupe FranceMed »Construire la Méditerranée, penser les transferts culturels. Approches historiographiques et perspectives de recherche«.

Participation à des colloques ou séminaires

7.3.2009: »Aux marges du sultân. Pouvoir central et ses espaces périphériques au Maghreb médiéval«, Aux limites de la limite. Territoires éclatés, espaces interstitiels, journée d'étude organisée par François Clément, université de Nantes. – 12.–13.3.2009: »Introduction à l'étude de la territorialité nomade: pratiques socio-économiques et organisation de l'espace chez les populations nomades au Maghreb médiéval«, *Els espais de secà, IV curs d'arqueologia medieval*, Lérida (Espagne). – 23.3.2009: »Les migrations arabes au Maghreb: changements socio-économiques et processus d'acculturation«, séminaire d'histoire et d'archéologie des mondes musulmans médiévaux, organisé par Cyrille Aillet, université Lyon 2. – 26.–30.4.2009: »Epidémies et mouvements de populations au Maroc (XIV^e–XVI^e siècle)«, Settimana di studio de l'istituto Datini 2009: Economic and Biological Interactions in the Pre-industrial Europe from the 13th to the 18th centuries, Prato. – 25.–28.5.2009: »Pouvoirs locaux et autonomie urbaine au Sud du Maroc (XIV^e–XVI^e siècle)«, Histoire et archéologie de l'Afrique du Nord préhistorique, antique et médiévale, Caen, – 25.–28.5.2009: en collaboration avec Pierre Guichard, »Histoire d'un espace en mutation. La plaine d'al-Marîj/Majjâna au haut Moyen Âge«, Histoire et archéologie de l'Afrique du Nord préhistorique, antique et médiévale, Caen. – 9.–10.6.2009: »Quelques aspects de l'historiographie des transferts techniques en Méditerranée médiévale«, premier atelier du groupe FranceMed »Construire la Méditerranée, penser les transferts culturels«. – 17.–20.6.2009: »Le Maroc à l'épreuve de la frontière (XV^e–XVI^e siècle): les sociétés et les pouvoirs politiques face à l'expansion ibérique«, La frontière méditerranéenne du XV^e au XVII^e siècle. Echanges, circulations et affrontements, Tours.

Dr. Christiane Coester

Veröffentlichungen

»alla italiana« und »alla francese«. Die Integration einer italienischen Fürstin in die französische Hofgesellschaft im 16. Jahrhundert, in: Dorothea Nolde, Claudia Opitz (Hg.), Grenzüberschreitende Familienbeziehungen. Akteure

und Medien des Kulturtransfers in der Frühen Neuzeit, Köln, Weimar, Wien 2008, S. 73–92. – Extrait de l’inventaire après décès d’Anne d’Este (1531–1607), dressé à l’hôtel de Nemours du 22 mai au 3 juillet 1607. Ediert und kommentiert auf »Cour de France.fr« am 2.11.2008 (<http://cour-de-france.fr/article580.html>). – Brautfahrten. Grenzüberschreitungen und Fremdheitserfahrungen adliger Frauen in der Frühen Neuzeit, in: Francia 35 (2008), S. 149–168. – Der Europagedanke in Voltaires »Essai sur les mœurs«. Methodische Vorüberlegungen, in: Dominic Eggel, Brunhilde Wehinger (Hg.), Europavorstellungen des 18. Jahrhunderts/Imagining Europe in the 18th Century, Hannover 2009, S. 97–110. – Livre de comptes d’Anne d’Este de l’année 1593. Ediert und kommentiert auf »Cour de France.fr« am 3. Mai 2009 (<http://cour-de-france.fr/article998.html>). – Universalgeschichte oder Geschichte Europas? Voltaires »Essai sur les mœurs«, in: Christoph Kühberger, Clemens Sedmak (Hg.), Europäische Geschichtskultur – Europäische Geschichtspolitik. Vom Erfinden, Entdecken, Erarbeiten der Bedeutung von Erinnerung und Geschichte für das Verständnis und Selbstverständnis Europas, Innsbruck, Wien, Bozen 2009, S. 264–277.

Mitorganisation der Jubiläumsfeierlichkeiten

4.10.2008: Besuch von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers am DHIP. – 16.10.2008: Tag der offenen Tür. – 16.10.2008: Präsentation der Festschrift und Umtrunk. – 17.10.2008: Offizieller Festakt im CARAN und Empfang im DHIP. – 30.10.2008: Preisverleihung an Martin Jungius und Empfang in der Deutschen Botschaft. – 31.10.2008: Tag der Geisteswissenschaften am DHIP.

Organisation u. a. von:

Programm und Einladungskarten (inhaltliche Gestaltung, Entwurf und Layout der Karten, eines Banners, sowie Korrespondenz mit Druckerei etc.). – Betreuung der teilnehmenden Vertreter aus der Politik (Vorabtreffen mit der Protokollchefin von MP Jürgen Rüttgers und mit dem Staatssekretär Meyer-Krahmer, Versorgung der Referenten und Pressestellen mit Informationsmaterial etc.). – Kontakt zur Deutschen Botschaft.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erstellung und Verbreitung von Informationen:

Aktualisierung der Pressemappe (deutsch und französisch). – Aktualisierung von Flyern (allgemeine Informationen und Nachwuchsförderung). – Erstellung und Pflege einer Presseseite auf der Internetseite des DHIP. – Pflege der Newsanzeige und des Veranstaltungskalenders auf der Homepage des DHIP. – Zusammenstellung der Beiträge des DHIP für den Newsletter der DGIA. – Kontrolle und Aktualisierung von Angaben zum DHIP auf anderen Internetseiten. – 8.4.2009: Vorstellung des DHIP beim Treffen der DAREICs (Délégués académiques aux relations européennes et internationales et à la coopération) in der Deutschen Botschaft (zusammen mit Stefan Martens).

Erstellung und Versand von Pressemitteilungen:

7.10.2008: 50 Jahre DHIP (Ankündigung der Jubiläumsfeierlichkeiten). – 13.2.2009: Präsentation aktueller Forschungsergebnisse am DHIP (Start der neuen Vortragsreihe »Les jeudis de l'actualité historiographique«). – 20.4.2009: Goethes Liebe zu Anna Amalia: Ein Vortrag von Stefan Weiß am DHIP (Ankündigung des Vortrags). – 7.7.2009: Das Interviewprojekt »querschnitte« geht online: Das Deutsche Historische Institut Paris zieht Bilanz (Onlinestellung der »querschnitte«).

Gespräche mit Journalisten:

19.9.2008: Valérie Hannin von »L'Histoire«. – 8.10.2008: Janine Scharf von RFI. – 22.10.2008: Joseph Hanimann von der »FAZ«. – 31.10.2008: Sabrina Dourens von AEF. – 2.12.2008: Heike Schmoll von der FAZ. – 7.8.2009: Gerd Niewerth von der »WAZ«.

Fortbildung:

9.–10.10.2008: Presse- und Medienarbeit in Frankreich an der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken.

Redaktion Internetseite

Konzept, Inhalt und technische Umsetzung neuer Seiten, Infokästen u. a.:
Seiten für die Forschergruppen. – Seite »Drittmittelprojekte und Spenden 2009«. – Personalseiten für die neuen Mitarbeiter und Stipendiaten (nebst Koordination der Fotos und Visitenkarten). – Seite für den Lektürekreis mit kennwortgeschütztem Teilnehmerbereich. – Komplette Neugestaltung der Veranstaltungsankündigungen und des Veranstaltungsarchivs. – Seite für das KFW-Fellowship Programm. – Seite für den Sommerkurs 2009. – Seiten für das Interviewprojekt »querschnitte«. – Seite für die IT. – Kasten »50 Jahre DHIP«. – Kasten »Online-Projekte«. – Kasten »Chancen«. – Neuorganisation des Newsletters.

Revision und Pflege von Inhalten:

Terminkalender. – Newsbereich auf der Startseite. – Neuerscheinungen. – Neues Weblogo. – Flashanimation auf der Startseite (zum Jubiläum).

Schulungen:

Mitarbeiter des DHIP in Typo3. – Anna Karla und Eva Knels für die Newsletterpflege. – Dunja Houelleu für die Pflege der Internetseite.

Interviewprojekt »querschnitte«

Erarbeitung von Konzept und Gliederung. – 3.6.2009: Interview mit dem deutschen Botschafter in der Ukraine (die übrigen Interviews wurden von R. Babel, G. Gersmann und S. Martens geführt). – Auswertung der Interviews. – Einleitungstexte und Koordination des Schnitts. – Erstellung von MP3-Playlisten. – Erstellung der Internetseiten und Verlinkung mit den Playlisten. – 8.7.2009: Onlinestellung der »querschnitte«. – Bekanntmachung der Onlinestellung.

Forschungsprojekt »Der rheinische Adel...«

4.11.2008: Teilnahme am Forschergruppentreffen in Brauweiler. – 13.3.2009: Vorstellung des Forschungsprojekts auf dem 1. deutsch-niederländischen Symposium zur Adelsgeschichte in Enschede. – Vorstellung der »Constance de Salm« und des Forschungsprojekts in einem Aufsatz für das Magazin »L’Histoire«. – 26.3.2009: Teilnahme am Forschergruppentreffen in Brauweiler. – 8.–9.6.2009: Organisation und Leitung des Studientages der Forschergruppe in Brauweiler (zusammen mit C. Schmitt). – 23.6.2009: Vorstellung des Forschungsprojekts auf der Wissenschaftlersitzung des DHIP (zusammen mit G. Gersmann). – Korrekturen für den Quellenband »Adelige Lebenswelten im Rheinland«. – Archivbesuch in Toulon zur Einsichtnahme in den »Fonds Salm«. – Vorbereitung des DFG-Antrags zur Projektförderung (zusammen mit G. Gersmann und H.-W. Langbrandtner).

Vorträge und Präsentationen

21.11.2008: L’honneur des femmes en Italie et en France au XVI^e siècle. Vortrag auf der Tagung »Penser et vivre l’honneur à l’époque moderne« an der Universität Metz. – 10.12.2008: Cour-de-France.fr. Eine Internetseite zum französischen Hof. Präsentation des Internetprojekts am Kunsthistorischen Institut Florenz. – 12.12.2008: Crossing of Borders and Disposing of Space. The Voyage of the Bride in Early Modern Europe. Vortrag auf der Tagung »Moving Elites, Cultural Transfers and the Life Cycle« am Europäischen Hochschulinstitut Florenz. – 13.3.2009: Rheinischer Adel in Paris. Ein Werkstattbericht des Forschungsprojekts »Aufbruch in die Moderne. Der rheinische Adel in westeuropäischer Perspektive«. Projektvorstellung auf dem 1. deutsch-niederländischen Symposium zur Adelsgeschichte in Enschede. – 8.6.2009: Rheinische Unternehmer und Kunstsammler im Paris des 17. Jahrhunderts: Everhard Jabach und Anna Maria de Groote. Vortrag auf dem Studientag der Forschergruppe »Der rheinische Adel...« in Brauweiler. – 23.6.2009: Der rheinische Adel in napoleonischer Zeit. Projektvorstellung in der Wissenschaftlersitzung des DHIP (zusammen mit G. Gersmann).

Redaktion - Kommission

Redaktionsmitglied bei Cour-de-France.fr. – Mitarbeit in der Kommission »Nachfolge Margarete Martaguet«.

**Dr. Carine Germond
(Stipendiatin)***Veröffentlichungen*

Sammelband, mit Henning Türk, »A History of Franco-German Relations in Europe: From »Hereditary Enemies« to Partners«, New York, 2008, 304 S. – Artikel: »The End of the Cold War and the Unification of the European Con-

tinent«, in Klaus Larres (ed.), »A Companion to Europe Since 1945«, London, 2009. –

Forschungsprojekt

Bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Institut (1.12.2008–31.08.2009) war Carine Germond Stipendiatin im Rahmen des Forschungsprojektes »Die Gemeinsame Agrarpolitik der EG in historischer Perspektive: Interessen, Legitimationsstrategien, Diskurse und Ergebnisse (1967–1992)«. Sie arbeitet an dem Teilprojekt »Bauern in Brüssel: die europäische Interessenvertretung der Landwirtschaft und die Gemeinsame Agrarpolitik, 1967–1992«, das die

Vermittlung und Vertretung landwirtschaftlicher Interessen auf Europaebene und den Einfluss der Bauernverbände auf die Reform bzw. die Nicht-Reform der gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Gemeinschaft in dem Zeitraum von 1967 bis 1992 untersucht. Im Juli 2009 verteidigte sie ihre Dissertation mit dem Titel »Partenaires de raison? Le couple France-Allemagne et l'unification de l'Europe (1963–1969)« am Institut des hautes études européennes, université de Strasbourg. Im Hinblick auf eine eventuelle Publikation in der Reihe Pariser Historischen Studien wird das zweibändige Manuskript derzeit von der Redaktion begutachtet. Ab September 2009 wird sie an der Universität Maastricht als *Lecturer* im Bereich »Geschichte der Europäischen Integration« tätig und als *chercheuse associée* auch künftig in das Projekt eingebunden bleiben.

Vorträge und Tagungsteilnahme

18.2.2009: »Desconstructing Franco-German Bilateralism in Europe and the Cross-Fertilization of Historical and Political Science Studies«, International Study Association, New York City (15.–18.2.2009). – 19.2.2009: »Back in France? Sarkozy and France's EU Presidency«, Yale University, New Haven (Connecticut). – Regelmäßige Teilnahme am »Forums du mardi« und den »Jeudis de l'actualité historiographique« im DHIP.

Lehrtätigkeit

»European Security and Defense Policy: From its Origins to the Present«, University of Ulster, Northern Ireland, MA degree course »Conflict and Cooperation in International Affairs« am 3.3.2009.

Tagungsorganisation

25.–26.5.2009: Atelier im DHIP »Ambitions and Reality: Historical Perspectives on the Common Agricultural Policy«.

Weitere organisatorische Tätigkeiten

In Straßburg leitet Carine Germond zusammen mit Martial Libera (IUT Illkirch) ein zweijähriges Forschungsprojekt mit dem Titel »Contre l'Europe?

Antieuropéanisme, altereuropéanisme et euroscepticisme dans la construction européenne de 1945 à nos jours«. Das Projekt wurde im Oktober 2008 von der Maison des sciences de l’Homme-Alsace (MISHA) in sein Junior Programm aufgenommen: 16.3.2009: Première journée d’études »Les concepts«, 26.6.2009: Deuxième journée d’études »Espaces, régions et frontières«.

Stephan Geifes

Veröffentlichungen

Förderung der Geisteswissenschaften in Deutschland und Frankreich. Stand und Perspektiven, Sonderausgabe der »Zeitenblicke« 1, 2009 (<http://www.zeitenblicke.de/2009/1/>). Herausgeberschaft, Editorial und Interview mit Pierre Monnet »Wohin geht der Weg der Geisteswissenschaften?«. – Tagungsberichte zum »Tag der Geisteswissenschaften am DHI Paris«, 31.12.2008 in: Tagungsbericht Tag der Geisteswissenschaften. 31.10.2008, Paris, in: H-Soz-u-Kult, 6.4.2009, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=2519> und Cirarc-Forum, no 82, mars 2009 (http://www.cirarc.u-cergy.fr/cirarc_forum/shs.pdf). – Interview mit dem Südwestfunk zur Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen anlässlich des 70. Jahrestags des Beginns des 2. Weltkriegs am 1.9.1939.

Forschungsprojekt

Das Duell in Frankreich vom 18. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg. Im Zentrum der Analyse des Wandels des Duells in Frankreich zwischen dem Ende des 18. Jhs. und 1920 von einem adlig-militärischen Ritual zu einem bürgerlich-zivilen Phänomen steht die Frage nach den Verhältnissen sozialer Gruppen, dem Verhältnis zwischen Adel und absoluter Monarchie, zwischen Schwertadel und Amtsadel, zwischen Adel und Bürgertum, zwischen Militärischem und Zivilen sowie nicht zuletzt zwischen Männern und Frauen. Im Hinblick auf den Umzug der Bestände der Séction contemporaine der Archives nationales im Jahre 2010 nach Pierrefitte-sur-Seine wurde der Auswertung dieser Bestände im Berichtszeitraum der Vorzug gegeben. Dazu gehören insbesondere die Akten des Justizministeriums (Bestände BB), der der Parlamente (Bestände C und CC) sowie der Polizei (Bestand F7). Weiter wurde der gesellschaftliche, parlamentarische und juristische Diskurs über das Duell während der Revolution untersucht.

Vorträge, Tagungs- und Veranstaltungsteilnahmen (Auswahl)

31.10.2008: » Wohin geht der Weg? Entwicklungsperspektiven und Fördermöglichkeiten der Geisteswissenschaften in Deutschland und Frankreich«. Podiumsdiskussion, veranstaltet vom DHIP und der Fondation Maison des sciences de l’homme (MSH), Moderation. – 20.–22.11.2008: Penser et vivre l’honneur à l’époque moderne, Universität Metz, Teilnahme. – 27.–28.11.2008:

Einführende Exposés, Nachfrage und Angebot: Interesse an bilateralen Studiengängen in Frankreich und Deutschland, bei: »Deutsch-französische Kooperation im Europa des XXI. Jahrhunderts«. Deutsch-französische Konferenz aus Anlass des 60jährigen Bestehens des Deutsch-Französischen Instituts Ludwigsburg. – 19.12.2008, 9.1. und 13.3.2009: »Les mots de l’histoire«, CIERA im DHIP, Begrüßung. – 3.4.2009: Hearing des Wissenschaftsrates zum Forschungsrating für die Geschichtswissenschaft, Wissenschaftszentrum Bonn, Teilnahme. – 21.–23.5.2009: »Ehre und Recht«. Tagung des Arbeitskreis Historische Kriminalitätsforschung, Stuttgart-Hohenheim, Teilnahme. – 25.–29.5.2009: NAFSA Jahrestagung Los Angeles (USA) zu Internationalisierungsfragen auf Einladung der ersten VP der FU Berlin im Rahmen des Atlantis-Programms der EU mit dem US Departement for Education, Teilnahme. – 6.6.2009: Vortrag zu Berufschancen von promovierten Geisteswissenschaftlern Jahrestagung des deutsch-französischen Graduiertenkollegs EHESS – HU Berlin, Paris.

Tätigkeit als Wissenschaftlicher Koordinator

Konzeption, Ausschreibung, Vorbereitung und Drittmittelwerbung für einen Fachsprachkurs Französisch mit Einführung in die französische Bibliotheks- und Archivlandschaft zusammen mit dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris, 14.–18.9.2009. – Konzeption und Ausschreibung des Karl-Ferdinand-Werner-Fellowship für Bibliotheks- und Archivaufenthalte Lehrender an deutschen Universitäten am DHIP in der vorlesungsfreien Zeit. – Konzeption und Abstimmung eines Entwurfs zur Schaffung eines »Deutschen Wissenschaftszentrums Paris« im Rahmen der Internationalisierungsstrategie Wissenschaft der Bundesregierung. – Einrichtung monatlicher Treffen für Nachwuchswissenschaftler im DHIP (»Apéro du mardi«). – Im Hinblick auf die Evaluierung des DHIP Vorbereitung der Leitbildentwicklung des Instituts durch eine externe Moderation. – Drittmittelabwicklung für die Publikation »Deutsch-Französische Geschichte« sowie der Zuwendungsgeber Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal, der Académie des inscriptions et belles-lettres und von Spenden für das Projekt »Rheinischer Adel«. – Koordination des Online-Gangs des Burgundportals »Prosopographia Burgundica«. – Beratung von Drittmittelanträgen für den DHIP-Sommerkurs 2009 und 2010, sowie die Forschergruppen FranceMed und Europäische Agrarpolitik.

Sonstiges

Im Rahmen der Vakanz der Verwaltungsleitung Wahrnehmung von Aufgaben in den Bereichen Haushalt und Personal, insbesondere Haushaltsprüfung, -abwicklung und -aufstellung für die Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 (u. a. 16.–17.2.2009 Besuch der DGIA Geschäftsstelle, Haushaltsverhandlungen und Verwaltungsleitertreffen) sowie Durchführung von Stellenbesetzungsverfahren.

Prof. Dr. Gudrun Gersmann*Veröffentlichungen*

Monographie: Adelige Lebenswelten im Rheinland. Kommentierte Quellen der Frühen Neuzeit. Böhlau-Verlag, September 2009 (publ. gemeinsam mit Dr. Hans-Werner Langbrandtner) (darin u. a. Einleitung, Artikel »Wasserproben«).

Artikel in Zeitschriften/Sammelbänden:

Mehrere Artikel für die Enzyklopädie der Neuzeit zum Thema »Adel«; Abfassung des Überblicksartikels »Restauration« (2009). – Veröffentlichung im Rahmen hausinterner Publikationen des DHIP: Vorwort »Francia«; Vorwort Festschrift (1958–2008). – Beitrag: Aufbruch in die Moderne? Der rheinische Adel in der Sattelzeit. Überlegungen zu einem deutsch-französischen Forschungsprojekt, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 73 (2009) . – Beitrag für die »Frankfurter Allgemeine Zeitung«: Wer hat Angst vor Open Access? (Artikel vom 18. Februar).

Berufungen in Gremien

Aufnahme in den Herausgeberkreis des Historischen Jahrbuchs. – Berufung in den Hochschulrat Aachen. – Berufung in den Conseil supérieur des archives. – Aufnahme in das Editorial Board der »Revue d'histoire du XIX^e siècle«.

Universitäre Prüfungen

Sechs betreute Magisterarbeiten (mit entsprechender mündlicher Prüfung). – Eine betreute Staatsarbeit, zwei Staatsprüfungen. – ZP-Klausuren an der Universität Köln. – Modulabschlussprüfungen an der Universität zu Köln. – Gutachterin in einem Promotionsverfahren der Universität zu Köln (Erstgutachten). – Aktuell: Betreuung von fünf laufenden Dissertationen. – Gutachten in einem Habilitationsverfahren in der Universität Düsseldorf. – Auswärtige Gutachten im Rahmen von drei Berufungskommissionen.

Gutachten für Forschungsförderinstitutionen

Zahlreiche Gutachten für die DFG. – Gutachten für die DFH Saarbrücken. – Aufnahme in den Gutachterpool der European Science Foundation. – Aufnahme unter die Gutachter der Alexander-von-Humboldt-Stiftung. – Teilnahme als Gutachterin an mehreren Prüfgruppensitzungen der DFG.

Vorträge/Einladungen zu Podiumsdiskussionen

2008:

10.10. Universität Münster: »Les rois de France reprennent à la fois possession de leur trone et de leur tombeau«. Saint-Denis: zur Konstituierung eines monarchischen Gedächtnisortes unter den Bourbonen (Festkolloquium aus Anlass des 65. Geburtstags von Hans-Ulrich Thamer). – 27.10.: Teilnah-

me an der Podiumsdiskussion des Bayerisch-Französischen Hochschulzentrums (München) aus Anlass des 10jährigen Bestehens des BFHZ. – 10.11.: Bayerische Staatsbibliothek, München: Präsentation von »perspectivia.net«: Eine Publikationsplattform für die Auslandsinstitute. – 14.11.: Institut für Europäische Geschichte Mainz: Vortrag »Joseph zu Salm-Reifferscheidt-Dyck (1773–1861) – ein adeliger Europäer«. Im Rahmen des Kolloquiums »Auf dem Weg nach Europa. Deutungen, Visionen, Wirklichkeiten«.

2009:

15.1.: Universität Erlangen: »Der böse feindt«: Geschichte der Hexenverfolgungen in Europa. – 24.1. Universität Metz: Pierre Guillaume Curtius: Wachsfigurenmacher, Geschäftemacher, Jakobiner. – 5.3.: University of Iowa, USA: Of the Symbolic Meaning of Street Naming in 18th and early 19th Century France. – 20.3.: Potsdam: Teilnahme an der Podiumsdiskussion »Zeitgeschichte schreiben im Zeitalter der Medien« im Zentrum für Zeit-historische Studien. – 2.4.: DHIP: Einführung zu »Pour une histoire de la Restauration«, im Rahmen des Workshops der Forschergruppe. – 3.4.: Veranstaltung des Wissenschaftsrats in Bonn: Vortrag im Rahmen der Konferenz »Methodische Probleme der Leistungsmessung in der Geschichtswissenschaft«. – 22.4.: Kulturwissenschaftliches Institut Essen: Zur Geschichte der Enzyklopädien vom 18. Jahrhundert bis zur Wikipedia. – 23.4.: Abtei Brauweiler: Einführung zu »Adelsgeschichte und Geschichtsvereine im Rheinland« im Rahmen der Tagung »Adelsgeschichte – ein Thema für Geschichtsvereine im Rheinland«. – 8.5.: Podiumsdiskussion Berlin: Kunstbibliotheken im digitalen Zeitalter. – 9.6.: Deutsch-Französischer Studientag Brauweiler: Das Projekt rheinisch-französische Adelsgeschichte. – 9.6.: Vorstellung des Bandes »Adelige Lebenswelten im Rheinland« auf der Mitgliederversammlung der Vereinigten Rheinischen Adelsarchive. – 2.7.: Bonn Präsentation der elektronischen Publikationsprojekte des DHIP im Rahmen einer Anhörung des Wissenschaftsrats zu Infrastrukturen in den Geisteswissenschaften. – Zahlreiche Begrüßungen etc. im Rahmen der Vorträge und Konferenzen, die am DHI stattfinden.

Ämter und Kommissionen

Vorsitzende des Unterausschusses für Elektronische Publikationen der DFG. – Mitglied des Ausschusses für Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme der DFG. – Mitglied des Beirats der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Potsdam. – Stellvertretende Sprecherin des Beirats des Georg-Eckert-Instituts, Braunschweig. – Gemeinsam mit Volker Leppin Sprecherin des Beirats des Instituts für Europäische Geschichte, Mainz. – Stellvertretende Vorsitzende des Hochschulrats der Universität Trier (bis 31.12.2008). – Mitglied des Hochschulrats der RWTH Aachen (seit 2009). – Vorsitzende des Unterausschusses des Verbandes der Historiker und Historikerinnen (bis 2009).

Prof. Dr. Rolf Große*Veröffentlichungen*

Das Deutsche Historische Institut Paris/L'Institut historique allemand, 1958–2008, hg. von Rainer Babel und Rolf Große (258 S.). – Chronik/Chronique (mit Rainer Babel), *ibid.*, S. 235–251. – Aspects diplomatiques des voyages pontificaux. Études réunies par Bernard Barbiche et Rolf Große, Paris 2009 (Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia, 6) (242 S.). – Rezensionen in verschiedenen Fachzeitschriften; ferner regelmäßige Berichterstattung aus französischen Regionalzeitschriften für den Rezensionsteil des Deutschen Archivs. – Autour de quelques actes en faveur de l'abbaye de Saint-Denis, in: Bulletin de la Société nationale des antiquaires de France, année 2003 (erschienen 2009) S. 163–172.

Vorträge und Tagungsteilnahme

22.9.2008: »Briefe, Briefsammlungen, Chartulare, Kanonistische Überlieferungen«. Vortrag im Rahmen des Sommerkurses »Diplomatik von Papsturkunden und Papstbriefen«, Göttingen. – 24.–27.9.2008: »Entre cour et cloître: Saint-Victor et les Capétiens«. Vortrag auf dem Kolloquium »L'influence et le rayonnement de l'École de Saint-Victor de Paris au Moyen Âge« (mit Sektionsleitung), Paris. – 16.10.2008: »Gallia Pontificia – Les actes pontificaux en France. Un projet de recherches en coopération avec l'École nationale des chartes«. Vortrag am Tag der offenen Tür des DHIP, Paris. – 31.10.2008: Wohin geht der Weg? Entwicklungsperspektiven und Fördermöglichkeiten der Geisteswissenschaften in Deutschland und Frankreich, Paris. – 5.11.2008: Base franco-allemande de manuscrits carolingiens, Werkstattgespräch, Paris. – 19.–21.11.2008: »Utrecht autour de l'an mil: Le modèle d'un évêché impérial?«. Vortrag auf der Tagung »Notger et son temps« (mit Sektionsleitung), Lüttich. – 27.11.2008: Une conquête des savoirs. Les traductions dans l'Europe latine (fin XI^e siècle – milieu XIII^e siècle), Paris. – 4.–6.12.2009: »Saint Louis et l'Allemagne«. Vortrag auf der Tagung »Relations, échanges et transferts en Europe dans les derniers siècles du Moyen Âge. Colloque international en l'honneur du professeur Werner Paravicini«, Paris. – 19.1.2009: Le projet d'édition critique des Annales de Flodoard de Reims, Werkstattgespräch, Paris. – 31.1.2009: »L'Église impériale (X^e–XI^e siècle)«, Vortrag im Rahmen der Journée d'étude »La réforme grégorienne«, Paris. – 12.–14.2.2009: Les légats pontificaux. Paix et unité de l'Église, de la restauration grégorienne à l'aube du concile de Trente (mi XI^e–mi XVI^e siècle), Paris. – 5.3.2009: Migration et identité religieuse. Perspectives médiévales et contemporaines en dialogue, Paris. – 12.3.2009: Les grands centres musicaux de l'espace germanophone (XVII^e–XIX^e siècle), Paris (Begrüßung). – 27.3.2009: L'écrit diplomatique en mouvement: la circulation de l'acte médiéval, Villejuif. – 2.4.2009: Frankreich zwischen Premier Empire und Restauration. Mediale Verarbeitung und politische Kultur einer Umbruchphase, Paris. – 7.4.2009: Tombes mérovingiennes de la basilique de Saint-Denis (Ausstellung), Saint-Germain-en-Laye. – 6.5.2009: Les origines

de la chevalerie en France. Jahresvortrag der Société des Plantagenêts, gehalten von Dominique Barthélemy, Paris (Begrüßung). – 12.5.2009: L'art du registre à la chancellerie du roi de France, XIII^e–XVI^e siècle, Paris. – 29.5.2009: »Introduction« zur Tagung »Schismes, dissidences, oppositions: la France et le Saint-Siège avant Boniface VIII. 6^e rencontre de la Gallia Pontificia«, Paris. – 3.6.2009: La pancarte. Une compilation singulière, Villejuif. – 14.–17.6.2009: Raumkonzepte – Raumwahrnehmungen – Raumnutzungen. 6. Sommerkurs des DHIP, Paris. – 15.10.2009: 2. Tag der Geisteswissenschaften am DHI Paris: Revues scientifiques. État de lieu et perspectives / Wissenschaftliche Zeitschriften. Aktuelle Situation und Perspektiven. Tagung des Deutschen Historischen Institut Paris und der Universität Zürich. Paris. – Teilnahme an Vorträgen und Seminaren in Paris.

Organisation

29.5.2009: Schismes, dissidences, oppositions: la France et le Saint-Siège avant Boniface VIII. 6^e rencontre de la Gallia Pontificia (MO). – 14.–17.6.2009: Raumkonzepte – Raumwahrnehmungen – Raumnutzungen. 6. Sommerkurs des DHIP (MO). – 15.10.2009: 2. Tag der Geisteswissenschaften am DHI Paris: Revues scientifiques. État de lieu et perspectives / Wissenschaftliche Zeitschriften. Aktuelle Situation und Perspektiven. Tagung des Deutschen Historischen Institut Paris und der Universität Zürich. Paris., – G. Gersmann, R. Große (O).

Lehrtätigkeit

Universität Heidelberg, Sommersemester 2009: »Die Ottonen« (Vorlesung). – »Diplomatik der Papsturkunde im Mittelalter« (Haupt-/Oberseminar).

Gutachter- und Prüfungstätigkeit

Eine Magisterarbeit (Erstgutachten). – Mitglied der Jury einer *thèse* der École des chartes.

Redaktionstätigkeit

Francia: Drucklegung von Band 36 (2009) (Mittelalter; Schlussredaktion des Bandes); Bearbeitung der Rezensionen für Francia-Recensio (Mittelalter, gemeinsam mit Dagmar Aßmann). – Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia: Drucklegung (gemeinsam mit Bernard Barbiche) von Band 6: »Aspects diplomatiques des voyages pontificaux«.

Sonstiges

Wahl zum Korrespondierenden Mitglied der Zentralkommission der MGH (5.–6. März 2009). – Interview mit dem WDR zu einer Sendung über Abt Suger von Saint-Denis (22.5.2009).

**Anna Karla
(Stipendiatin)**

Veröffentlichungen

»Imaginationen der Moderne. Die Pariser Stadtgrenze 1900–1930«, in: *fastforward* 2–08, S. 11–19 (als pdf aufzurufen unter <http://ffw.denkraeume-ev.de/2-08/karla/index.html>). – Ausstellungsrezension zu »Bonaparte et l'Égypte – Feu et Lumières«, 14.10.2008–29.3.2009, Institut du monde arabe, Paris, in: *H-Soz-u-Kult*, 17.1.2009, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/id=102&type=rezausstellungen>.

Dissertationsprojekt

Das Promotionsvorhaben »Revolution als Zeitgeschichte. Französische Revolutionsmemoiren im 19. Jahrhundert« wurde konzipiert. Recherchen wurden u. a. in der Bibliothèque nationale, der Bibliothèque historique de la Ville de Paris und den Archives nationales durchgeführt. Erste Ergebnisse sind in Exposé- und Vortragsform (s. u.) dargestellt worden. Im Frühjahr 2009 erfolgte die Aufnahme in die ideelle Promotionsförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Tagungsorganisation

Organisation eines Workshops im Rahmen der Forschergruppe zum Thema »La France entre Premier Empire et Restauration. Médias et politique culturelle dans une phase de bouleversement politique« vom 1.–3.4.2009. Moderation der Sektion »Paysages médiatiques« mit Vorträgen von B. Klesmann, H. Schneider, E. Knels und M.-C. Chaudonneret.

Weitere organisatorische Tätigkeiten

Gemeinsam mit Eva Knels Gründung eines Lektürekreises zur »Sattelzeit«, der monatlich im DHIP stattfindet. – Konzipierung und Ausschreibung einer Reihe von *tables rondes* zum Thema »Politische Kultur in Frankreich zwischen Revolution und Restauration. Formen, Funktionen, Metamorphosen«, die ab September 2009 beginnen wird. – Regelmäßige Erstellung und Versendung eines Newsletters für das Institut.

Vorträge und Tagungsteilnahme

5.–6.3.2009: Tagung »Migration und religiöse Identität. Mittelalterliche und zeitgenössische Perspektiven im Dialog«, veranstaltet vom DHIP, Daniel König (Teilnahme). – 19.12.2008, 27.2., 13.3., 15.5.: Seminar der EHESS »Les mots de l'histoire« (Teilnahme). – 1.–3.4.2009: Workshop »La France entre Premier Empire et Restauration«, Organisation, Moderation und Vortrag: »Passage(s) du pouvoir. Les années 1814/15 dans les mémoires des contemporains«. – 16.6.2009: Colloquium von Professor Wolfgang Hardtwig, Humboldt-Universität zu Berlin, Vortrag: »Revolution als Zeitgeschichte.

Die *Collection des mMémoires relatifs à la Révolution française* im Frankreich der Restaurationszeit«. – 10.–11.7.2009: Internationale Graduiertentagung »Die Figur des Zeugen. Interdisziplinäre Perspektiven auf eine soziale Institution des Wissens«, Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin, organisiert von S. Schmidt und B. Jahnisch), Vortrag: »Zeitzeugenschaft in französischen Revolutionsmemoiren«.

Lehrtätigkeit und Gutachten

16.7.–1.8.2009 Leitung des Kurses »Umsturz und Neuanfang. Revolution als politisches und historisches Modell« bei der Deutschen Schüler Akademie (außerschulisches Programm zur Begabtenförderung, finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung). – Erstellung eines Gutachtens für einen Schüler zur Bewerbung bei der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Dr. Bernd Klesmann

Veröffentlichungen

Reformabsolutismus und »révolte nobiliaire«. Conrad-Alexandre Gérard und die Notabelnversammlung 1787, in: *Francia* 35 (2008), S. 251–271. – Hg. (gemeinsam mit Hinnerk Bruhns, Pierre Monnet, Nicole Reinhardt), *Culture politique et communication symbolique/Politische Kultur und symbolische Kommunikation*, *trivium* 2 (2008).

Tagungsorganisation

Gemeinsam mit Anna Karla und Eva Knels wurde am 2.–3.4.2009 ein Workshop zum Thema »Frankreich zwischen Premier Empire und Restauration. Mediale Verarbeitung und politische Kultur einer Umbruchsphase« organisiert. Näheres siehe in den Berichten von Anna Karla und Eva Knels.

Von September 2009 bis Juni 2010 werden sechs *tables rondes* zu den Forschungsperspektiven der Arbeitsgruppe »Politische Kultur zwischen Revolution und Restauration. Frankreich 1780–1830« stattfinden, deren Konzeption und Vorbereitung Teil der Tätigkeit ist; geplant sind u. a. Vorträge von Eric Barrault (Paris I Panthéon-Sorbonne), Vincent Cuvilliers (université d'Artois, Arras), Grégoire Franconie (Paris-Est Marne-la-Vallée), Saskia Hanselaar (Paris-Ouest Nanterre), Rahul Markovits (Paris I Panthéon-Sorbonne), Marco Platania und Lisa Regazzoni (beide J. W.Goethe-Universität Frankfurt a. M.).

Weitere organisatorische Tätigkeiten

Teilnahme an den Sitzungen des wissenschaftlichen Beirats der Online-Zeitschrift »Trivium« (Hinnerk Bruhns, EHESS). – Teilnahme an der Organisation der Veranstaltungsreihe von EHESS und CRIA »Les mots de l'histoire« (Patrice Veit, Michael Werner, Christophe Duhamelle, Falk Bret-

schneider). – Im Kontext der Ringvorlesung »Images, récits, pouvoirs, 1750–1815: regards croisés sur la France et l’Allemagne« Vorbereitung und Moderation folgender Vortragsabende: 23.9.2008: »Migrations. Entre mémoire(s) et ›Erinnerungskultur‹«, Susanne Lachenicht (Hamburg), Kommentar von Karine Rance (Clermont-Ferrand); 21.10.2008: »La girouette politique, figure littéraire ou personnage historique?«, Pierre Serna (Paris), Kommentar von Daniel Schönflug (Berlin); 16.12.2008: »Réformer la police? Les mémoires policiers en Europe au XVIII^e siècle«, Vincent Milliot (Caen), Kommentar von Michaela Hohkamp (Berlin); 10.3.2009: »Un Jacobin conservateur? L’abbé Grégoire et ses trois ›Rapports sur le vandalisme‹«, Christine Tauber (Konstanz/Basel). – Vorbereitung und Moderation folgender Veranstaltungen: 27.11.2008: »Une question de vie ou de mort: la natation au XVIII^e siècle«, Vortrag von Rebekka von Mallinckrodt (FU Berlin); 10.2.2009: »L’arme de joie. La caricature anglaise face à la Révolution française et à l’Empire«, Vortrag von Pascal Dupuy (Rouen). – Einführung des neuen Diskussionsformats: » Le forum du mardi«. Planung und Moderation folgender Vortragsveranstaltungen: 3.3.2009: »Freundschaft im französischen Adel des 17. Jahrhunderts« (Christian Kühner, Tübingen); 10.3.2009: La sensibilité et l’histoire. Robert Minder à la recherche de la mentalité allemande (Anne Kwaschik, EHESS); 17.3.2009: L’image de la Prusse dans la France pré- et révolutionnaire (Isabelle Deflers, Heidelberg); 24.3.2009: L’État de la Vierge: personnifications de la souveraineté politique à l’époque moderne (Thomas Maissen, Heidelberg); 31.3.2009: Décisionnisme délibératif. Sieyès et sa théorie du pouvoir constituant (Oliver Lembcke/Florian Weber, Jena), Familienbildnisse im spätmittelalterlichen Adel (Peter Schuster, Saarbrücken); 28.4.2009: Goethe et Anna Amalia: un amour courtois (Stefan Weiß); 12.5.2009: »Elle n’a pas même épargné ses membres« Les épurations de la Convention nationale comme ›sacrifices à la patrie‹, du 2 juin 1793 à prairial an III (Mette Harder); 19.5.2009: Éducation et formation de la noblesse européenne, XVI^e–XVIII^e siècle (Andrea Bruschi); 2.6.2009: Compter sur Dieu. Politique et patronage marial en France, Bavière et Pologne-Lithuanie, 1620–1660 (Damien Tricoire); 23.6.2009: Le cérémonial diplomatique comme instrument et expression politique lors des négociations de Münster et d’Osnabrück, de Nimègue et de Ryswick, 1643–1697 (Niels May); 30.6.2009: La place Louis XV etc. – Semiotik einer Stadt (Yvonne Rickert, Rafael Prehler).

Vorträge und Tagungsteilnahme

26.11.2008: Vorstellung des Forschungsprojekts zur Notabelnversammlung im Seminar von Michel Biard, Univ. Rouen. – 9.12.2008: Empfang und Betreuung einer Seminargruppe der Univ. Paris IV (Olivier Chaline). – 30.1.2009: Vortrag auf der Arbeitstagung der Société de la Révolution de 1848 et des révolutions du XIX^e siècle und des Institut Jean-Baptiste Say zum Thema »Souveraineté populaire et normalisation politique en Europe, 1800–1850«, organisiert von Louis Hincker und Emmanuel Fureix (Titel des Vortrags: »Modernisation défensive. Perspectives d’un modèle de

l' historiographie allemande de la période post-révolutionnaire«). – 2.4.2009: Beitrag zum Workshop der Forschergruppe Restauration, Titel des Vortrags: »Le remède après la mort? Débats sur la liberté de la presse en France, 1814/15«. – 22.–24.4.2009: Teilnahme an der Tagung zum 400. Jahrestag des Vertrags von Antwerpen 1609 »The Twelve Years' Truce and the Laws of War and Peace. A Commemorative Conference for the Quatrocentenary of the Truce« an der Universität Tilburg, Vortrag zum Thema »Truce and Peace Treaties as Criteria of ›bellum iustum‹ in Early Modern Europe«. – 7.7.2009: Vortrag im Forschungskolloquium der FU Berlin (Claudia Ulbrich, Michaela Hohkamp) zum Thema »Reform und Opposition. Die Notabelnversammlung von 1787 in Berichten ihrer Teilnehmer«. – Teilnahme an den monatlichen Treffen des Lektürekreises unserer Arbeitsgruppe im DHIP.

Gutachten

Prüfung von Stipendienanträgen und Abschlussberichten; Begutachtung verschiedener Arbeiten im Hinblick auf eine etwaige Veröffentlichung in einer der Reihen des DHIP; wissenschaftliche Betreuung des zur Veröffentlichung in den »Pariser Historischen Studien« (Bd. 96) vorgesehenen Manuskripts der Dissertation (TU Berlin) von Christine Howald: Nicolas Fouquet – Mäzenatentum, Ministerium – Selbstinszenierung, 1653–1661.

Dr. des. Daniela Kneißl

Veröffentlichungen

»Die Toten (Les Morts) de Hans-Peter Feldmann (1998) ou: la réconciliation visuelle entre mémoire et événement«, in: Images revues 5 (2008). URL: http://www.imagesrevues.org/Article_Archive.php?id_article=35. – Das historische Bildmaterial im deutsch-französischen Schulgeschichtsbuch, in: online Dossier des Georg-Eckert-Instituts (vgl. Bericht Pfeil). – »Le regard naïf? Mediologische Fragestellungen in der historischen Bildwissenschaft: Das Beispiel Fotografie«, in: Thomas Weber, Birgit Mersmann (Hg.), Mediologie als Methode, Berlin: Avinus, 2008, S. 271–292.

Vorträge

Möglichkeiten und Grenzen europäisierter Medienräume: Die Schwesterzeitungen »Jeune Europe und Jugend Europas« (1952–1957), 10. Tagung des Deutsch-Französischen Historikerkomitees, Kassel, 9.–11.10.2008 (Tagungsband: Stuttgart, Herbst 2009). – EuroVisionen der 50er Jahre, Tagung »Europabilder«, Ludwig Boltzmann Institut für Europäische Geschichte und Öffentlichkeit/Kulturwissenschaftliches Institut Essen, Essen, 3.–5.12.2008 (erscheint u. d. T.: Zwischen Universalismus und Begrenzung: Europavisualisierung als Europakonstruktion in den 1950er Jahren/Between Limitation and Universalism: Visual Constructions of Europe in the 1950s«, in: Drechsel, Benjamin (Hg.), Europabilder – Images of Europe, Wien, Essen, vorauss.

Ende 2009). – »En visite chez ›l'ennemi d'hier‹. Voyageurs français en Allemagne sous la république de Weimar«. Tagung »Ennemi juré, ennemi naturel, ennemi héréditaire. Construction et instrumentalisation de la figure de l'ennemi. La France et ses adversaires (XIV^e–XX^e siècle)«, université de Bretagne-Sud, 27.–28.11.2008 (gleichnamiger Tagungsband: Hamburg, Herbst 2009).

Eva Knels
(Stipendiatin)

Veröffentlichungen

Le Salon sous le Premier Empire: une exposition d'une portée européenne?, in: Histoire de l'art, April 2009, Nr. 64. – Bénédicte Savoy (Hg.), »Helmina von Chézy. Leben und Kunst in Paris seit Napoleon I.«, Berlin 2009 (Mitarbeit). – Werner Spieß, Sylvia Weber (Hg.), »Im Blick des Sammlers. Neuerwerbungen der Sammlung Würth von Kirchner und Schlemmer bis Kiefer«, Künzelsau 2009 (Mitarbeit).

Dissertationsprojekt

Die Recherchen zum Dissertationsvorhaben »Die ›Salons des artistes vivants‹ im Premier Empire und ihre europäische Rezeption« wurden in der Bibliothèque nationale, der Bibliothèque des INHA, den Archives nationales, den Archives des musées nationaux, am Kunsthistorischen Institut Florenz und der Biblioteca Nazionale Centrale di Firenze, sowie weiteren Bibliotheken und Archiven fortgeführt. Teilergebnisse wurden in Vorträgen und Aufsätzen vorgestellt (s. u.).

Tagungsorganisation

Organisation und Vorbereitung eines zweitägigen Workshops zum Thema »La France entre Premier Empire et Restauration. Médias et politique culturelle dans une phase de bouleversement politique«. Moderation der vierten Sektion »Répercussions« mit Vorträgen von Gitta Ho, Friederike Kitschen und Anna Karla.

Weitere organisatorische Tätigkeiten

Gemeinsam mit Anna Karla Organisation, Vorbereitung und Durchführung eines monatlich im DHIP stattfindenden Lektürekreises zum Thema »Kulturpolitik und politische Kultur zwischen Revolution und Restauration«. – In Zusammenarbeit mit Bernd Klesmann und Anna Karla Konzeption und Organisation einer neuen Veranstaltungsreihe, die ab Herbst 2009 unter dem Titel »Politische Kultur in Frankreich zwischen Revolution und Restauration. Formen, Funktionen, Metamorphosen« stattfinden wird – In Zusammenarbeit mit Anna Karla Erstellung des monatlichen Newsletters des DHIP.

Vorträge und Tagungsteilnahme

9.10.–11.10.2008: Kolloquium »Les relations artistiques franco-allemandes et leur contexte européen entre 1789–1870«, Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris (Teilnahme). – 1.4.–3.4.2009: Workshop »La France entre Premier Empire et Restauration«, DHIP, Moderation und Vortrag: »Quel malaise. Le Salon de 1814«. – 16.5.2009: Journée d'étude »Autour de Charlet et de l'histoire de la lithographie: l'estampe en France, techniques, genres et sujets«, Bibliothèque Marmottan, Boulogne-Billancourt, Vortrag: »Senefelder et la lithographie en Allemagne«. – 24.6.2009: Buchvorstellung im Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris, Gruppenpräsentation des Buches »Helmina von Chézy. Leben und Kunst in Paris seit Napoleon I., hg. von Bénédicte Savoy. – 26.6.2009: Kolloquium »Historiennes et critiques d'art à l'époque de Juliette Recamier«, Musée des Beaux-Arts de Lyon und INHA, Gruppenpräsentation mit Vortrag: »Seul un esprit raffaélien peut écrire sur Raphaël«. La Berlinoise Helmina von Chézy, journaliste à Paris sous l'Empire et historienne de l'art?«.

Dr. Daniel König

Veröffentlichungen

Aufsätze: Motives and Justifications for Enforcing Religious Conformity. A Manichaeon-Priscillianist Case Study (302–572), in: *Francia* 35 (2009), S. 1–31.

Forschungsprojekt »Die Entdeckung des Anderen«

Neben den notwendigen Vorbereitungen zur Gründung, ab Dezember 2008, der Koordination der Forschungsgruppe FranceMed sowie weiteren Aktivitäten wurde in diesem Jahr das unter dem Titel »Die Entdeckung des Anderen. Untersuchungen zur Entwicklung der gegenseitigen Dokumentation von lateinisch-christlicher und arabisch-islamischer Welt im Mittelalter« laufende Forschungsprojekt entscheidend vorangebracht. Zur Präsentation am Tag der offenen Tür, der am 16.10.2008 im Rahmen des fünfzigjährigen Jubiläums des DHIP stattfand, wurde eine Quellenpräsentation vorbereitet, die Beschreibungen Westeuropas in arabisch-islamischen Quellen Beschreibungen der arabisch-islamischen Welt in lateinisch-christlichen Quellen gegenüberstellte. Hierzu wurden um die 50 aussagekräftige lateinische und arabische Quellenexzerpte aus insgesamt acht thematischen Bereichen (connaissances géographiques, classifications ethniques, situation politique, capacités militaires, aspects économiques, aspects religieux, système éducatif et culture des savants, fonctionnement de la société) und drei Perioden (VII^e–VIII^e s.: Prise de contact pendant l'expansion arabo-islamique, VIII^e–XI^e s.: Conciotoyens et sociétés – les nouveaux voisins, XI^e–XIII^e s.: La période de l'expansion latino-chrétienne) gesammelt und ins Französische übersetzt. Ziel der Präsentation war es, exemplarisch anhand ausgewählter Quellenbeispiele aufzuzeigen, dass sich das Wissen über die jeweils andere Kultur im

Laufe der Jahrhunderte entwickelte und in keinem Fall von einer Stagnation gesprochen werden kann. Dem interessierten Publikum gegenüber wurde diese Quellenpräsentation dann während des Tags der offenen Tür vorgestellt und die einzelnen Quellenexzerpte kontextualisiert.

Die Folgezeit wurde der Sichtung und Analyse arabisch-islamischen Quellenmaterials über das lateinisch-christliche Europa gewidmet. Zur Vorstellung im Rahmen eines Vortrags an der Casa de Velázquez in Madrid wurde die Rezeption westgotischer Geschichte in der arabisch-islamischen Historiographie des 9. bis 17. Jahrhunderts aufgearbeitet. Im Rahmen zweier Seminare in Paris (Prof. Dr. Michel Sot) und Limoges (Prof. Dr. Philippe Depreux) wurde ein Vortrag zu den Karolingern sowie zu den Franken in arabisch-islamischen Quellen des 9. bis 15. Jahrhunderts gehalten. Auf die Anfrage des »Medieval History Journal« hin, einen Beitrag zu einem Themenheft »Conversion« zu schreiben, wurde ein Aufsatz zur Darstellung der Christianisierung Lateineuropas in arabisch-islamischen Quellen desselben Untersuchungszeitraumes recherchiert, Anfang 2009 eingereicht und bald darauf zur Veröffentlichung angenommen. In der Folgezeit wurde zum einen arabisches Quellenmaterial zum Papsttum gesammelt und ansatzweise ausgewertet, zum anderen eine Analyse des westgotischen Stammbaums des Ibn al-Qutiyya vorangebracht. Im Rahmen einer von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Walter Pohl, Clemens Gantner) organisierten Tagung unter dem Titel »Visions of Community. Ethnicity, Religion and Power in the Early Medieval West, Byzantium and the Islamic World« wurde schließlich ein Vortrag unter dem Titel »Arabic-Islamic Historiographers on the Emergence of Latin-Christian Europe« gehalten, der in gewisser Weise synthetisierend die Ergebnisse der bisherigen Recherche zu einer Darstellung der sich entwickelnden Wahrnehmung von Westeuropa in der arabisch-islamischen Welt des 9. bis 15. Jahrhunderts zusammenfasste.

Auf dieser Recherchegrundlage wurde das Projekt neu gegliedert und thematisch weiter geschärft, sodass das Projekt insgesamt sehr viel stärker konkretisiert werden konnte. So konnten eine Einleitung sowie ein Kapitel zu den verschiedenen Phasen der Wissenakkumulation im Entwurf geschrieben werden. Erstes, aber durchaus noch erweiterbares Etappenziel des Projektes ist es nun, die arabisch-islamische Dokumentation Westeuropas fertig zu bearbeiten, bevor ein systematischer Vergleich mit der lateinisch-christlichen Dokumentation der arabisch-islamischen Welt angestrebt wird. In der Folgezeit wird es nun notwendig, das oben erwähnte Papstthema aufzuarbeiten, ferner arabisch-islamische Quellenaussagen zum Europa der Kreuzzugszeit zu sichten. Ebenso geplant ist eine Untersuchung der Probleme und Hindernisse des Informationstransfers sowie der Rezeption und Verarbeitung von Information über Westeuropa durch arabisch-islamische Quellenautoren des Untersuchungszeitraums. Erste Ergebnisse sollen im November 2009 in einem Vortrag vorgestellt werden, der im Rahmen eines von der Forschungsgruppe FranceMed und Wolfgang Kaiser und Jocelyne Dakhliya von der Ecole des hautes études en sciences sociales (EHESS) organisierten Seminar zum Thema »Passages de rives. Lieux, objets, acteurs« gehalten wird. Weiterhin ist eine Aufarbeitung der Wahrnehmung des lateinischen

Christentums in arabisch-islamischen Quellen geplant, der voraussichtlich im Januar 2010 auf einer u. a. von Jun.-Prof. Dr. Jenny Oesterle organisierten Tagung unter dem Titel »Selbst- und Fremdbezeichnung von Religionsgruppen im Religionskontakt« in Bochum präsentiert wird. Insgesamt ist damit dann vorerst genug Material gesammelt, um auf fundierter Grundlage gegen die von Bernard Lewis in seinem Werk »The Muslim Discovery of Europe« aufgestellten These von einer arabisch-islamischen Welt argumentieren zu können, deren Informationsgrad über Westeuropa bis ins 19. Jahrhundert stagnierte, weil Arroganz und Desinteresse ihre Haltung gegenüber der lateinisch-christlichen Welt prägten. Das Quellenmaterial erlaubt es nicht nur zu zeigen, dass die Akquise und Rezeption von Informationen über Westeuropa dynamisch verlief, sondern gestattet es auch, das Funktionieren der hierfür relevanten Rezeptions- und Appropriationsprozesse zu erklären. Auf dieser Grundlage ist es möglich, zu einer Darstellung zu kommen, die eine valable Alternative zu Lewis' Thesen bietet.

Tagung »Migration und religiöse Identität«

Unter dem Titel »Migration und religiöse Identität. Mittelalterliche und zeitgenössische Perspektiven im Dialog« wurde mithilfe der großzügigen Finanzierung des Instituts eine Tagung abgehalten, in der die Zusammenhänge zwischen migratorischen Bewegungen und der Transformation religiöser Identitäten kontrastiv aus mittelalterlicher und zeitgenössischer Perspektive beleuchtet wurden. Im Rahmen der Tagung wurden dabei insgesamt sechs mediävistische Vorträge zur Migration der germanischen *gentes*, der normanischen Siedlungsbewegungen, der Turkisierung Anatoliens, der multireligiösen Situation Ungarns sowie zum Phänomen der »second generation« von ausgewiesenen Experten zeitgenössischer Migrationsprozesse aus den Bereichen der Geschichte des 19. Jahrhunderts, der Politikwissenschaft, der Amerikanistik, der Islamwissenschaft und der Soziologie kommentiert. Abgerundet wurde das Programm durch einen Dokumentarfilm »Messages from Paradise« von Daniela Swarowsky und Samuli Schielke, der am Beispiel Ägyptens die Erwartungen an eine Migration nach Europa mit den tatsächlich gemachten Erfahrungen von Ausgewanderten kontrastierte. Die Nutzung des Mediums Film hatte dabei den Effekt, dass sowohl die emotionalen Aspekte als auch die aktuelle Brisanz des Themas nochmals in den Vordergrund traten. Abgeschlossen wurde die Tagung mit einer Podiumsdiskussion unter der Leitung von Walter Pohl vom Institut für Mittelalterforschung in Wien. Dank der Bereitschaft aller Beteiligten, sich auf andere Epochen und Themenfelder einzulassen und in der Diskussion Parallelen, Unterschiede, phänomenologische Fragen und soziale Mechanismen zu behandeln, kann diese eher experimentelle Veranstaltung als voller Erfolg bezeichnet werden. Weitere Informationen finden sich (<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=2617>) im Tagungsbericht.

Vorträge

3.10.2008: »Bekehrungsmotive als Indikator für Desintegrations- und Integrationsprozesse. Überlegungen zur Christianisierung Westeuropas im 4. bis 8. Jahrhundert«, 47. Deutscher Historikertag 2008 zum Thema »Ungleichheiten«, Dresden. – 11.10.2008: »Chrétiens, les Européens?«, aktive Teilnahme an einer Podiumsdiskussion, organisiert vom Institut européen en sciences des religions auf den Rencontres historiques de Blois. – 3.11.2008: »L'appropriation de l'histoire wisigothe par l'historiographie arabe médiévale«, im Rahmen des Atelier de formation aux études médiévales ibériques unter dem Titel »Les échanges entre groupes confessionnels dans les royaumes ibériques et en al-Andalus. Une autre forme de confrontation?«, Casa de Velázquez, Madrid. – 26.1.2009: »Les Carolingiens vus à travers les sources arabo-islamiques médiévales«, im Rahmen des Seminars von Michel Sot (Paris-Sorbonne IV). – 6.3.2009: »The Second Generation. Religious Identity and the Effects of Migration in Late Antiquity and the Early Middle Ages«, im Rahmen der Tagung »Migration et identité religieuse. Perspectives médiévales et contemporaines en dialogue«, DHIP. – 17.3.2009: »The Arab-Islamic Discovery of Latin Europe«, Vorstellung des Forschungsprojektes, DHIP. – 30.3.2009: »Agir contre la volonté des autres. La ›conversio‹ en Antiquité tardive et le très haut Moyen Âge comme acte de libération des contraintes familiales – entre topos et ›réalités‹«, im Rahmen des Seminars »La personne entre pression sociale et liberté individuelle« (Philippe Depreux, Daniel König), DHIP. – 14.4.2009: »Les ›Francs‹ vus à travers les sources arabo-islamiques médiévales«, im Rahmen des Seminars von Philippe Depreux (université de Limoges), Limoges. – 10.5.2009: Vorstellung der Gruppe FranceMed auf dem »Young Scientists Workshop« im Rahmen der deutsch-arabischen Konferenz »Sciences and Humanities Bridging Cultures«, organisiert von der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, dem DAAD und der Alexander von Humboldt-Stiftung, Amman/Jordanien – 20.6.2009: »Arabic-Islamic Historiographers on the Emergence of Latin-Christian Europe«, im Rahmen der Konferenz »Visions of Community. Ethnicity, Religion and Power in the Early Medieval West, Byzantium and the Islamic World«, 17.–21.6.2009, Wien.

Tagungsteilnahme

2.–7.11.2008: Atelier de formation aux études médiévales ibériques unter dem Titel »Les échanges entre groupes confessionnels dans les royaumes ibériques et en al-Andalus. Une autre forme de confrontation?«, Casa de Velázquez (Daniel Baloup), Madrid. – 20.–22.2.2009: Arbeitsgruppensitzung der AG 6 im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms 1173 »Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter«, Speyer. – 10.5.2009: Konferenz »Sciences and Humanities Bridging Cultures«, organisiert von der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, dem DAAD und der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, Amman/Jordanien. – 17.–21.06.09: Konferenz »Visions of Community. Ethnicity, Religion and Power

in the Early Medieval West, Byzantium and the Islamic World«, organisiert vom Institut für Mittelalterforschung (Walter Pohl, Clemens Gantner) und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien.

Veranstaltungsorganisation

15.12.2008: »Individus et statut communautaire: la place des minorités religieuses dans les sociétés médiévales«, Vortrag von John Tolan, Professeur d'histoire an der Université de Nantes und Directeur der Maison des sciences de l'homme Ange Guépin, im Rahmen des von Philippe Depreux (Universität Limoges) und Daniel König (DHIP) organisierten Projektes »La personne entre pression sociale et liberté individuelle au Moyen Âge«. – 5.–6.3.2009: Atelier »Migration et identité religieuse. Perspectives médiévales et contemporaines en dialogue«. – 30.3.2009: »Agir contre la volonté des autres. La ›conversio‹ en Antiquité tardive et le très haut Moyen Âge comme acte de libération des contraintes familiales – entre topos et ›réalité(s)«, Vortrag von Daniel König mit einem Kommentar von Martin Heinzelmänn, im Rahmen des von Philippe Depreux (Universität Limoges) und Daniel König organisierten Projektes »La personne entre pression sociale et liberté individuelle au Moyen Âge«. – 9.–10.6.2009: Tagung der Gruppe FranceMed »Construire la Méditerranée, penser les transferts culturels. Approches historiographiques et perspectives de recherche«. – 24.–25.6.2009: »Different Aspects of Cultural Transfer in the Medieval World«, Arbeitstreffen der Forschungsgruppe FranceMed mit der Arbeitsgruppe 6 des DFG Schwerpunktprogramms 1173 »Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter«.

Praktikantenbetreuung

Die Betreuung der Praktikanten umfasste die gemeinsame Suche eines für beide Seiten akzeptablen Recherchethemas, die Erteilung von Arbeitsaufträgen sowie die regelmäßige Besprechung der Rechercheergebnisse. Der Rechercheerfolg hing dabei stark von dem Grad der Einbindung der Praktikanten in andere Institutsaufgaben ab: Kirsten Tobler: Rechercheauftrag zu Sarazendarstellungen in ausgewählten Quellen der Kreuzzugszeit sowie zur Erstellung einer Kontaktdatenbank für die Forschungsgruppe FranceMed; Racha Kirakosian, Rechercheauftrag zum Sarazenenbild in ausgewählten Quellen der althochdeutschen Literatur; Lennart Gilhaus, Rechercheauftrag zur antiken und mittelalterlichen lateinischen Geographie, zum Begriff al-Andalus, zu Christen im Nordafrika der arabisch-islamischen Expansionsperiode; Elisabeth Richenhagen, Rechercheauftrag zur Darstellung Jerusalems in frühmittelalterlichen Pilgerberichten; Anja-Lisa Schroll, Rechercheauftrag zu lateinischen Muhammad-Biographien des Früh- und Hochmittelalters.

Dr. Mareike König*Veröffentlichungen*

Konfliktbeladene Kulturvermittlung – deutsche Dienstmädchen und Erzieherinnen in Paris um 1900, in: Wolfgang Gippert, Petra Götte, Elke Kleinau (Hg.), *Transkulturalität und Gender in bildungshistorischer Perspektive*, Bielefeld (transcript-Verlag) 2008, S. 237–255. – Die Bibliothek, in: Rainer Babel, Rolf Große (Hg.), *Das Deutsche Historische Institut Paris/L’Institut historique allemand, 1958–2008*, Ostfildern 2008, S. 197–218. – Hg. (mit Jörg Requate, Carole Reynaud-Paligot), *Der Andere. Theorie, Repräsentation und Erfahrung im 19. Jahrhundert*. Beiträge des 4. Sommerkurses des DHIP (discussions, 1), Online-Publikation 2008 auf »perspectivia.net«, darin: *Die Entdeckung des Anderen im 19. Jahrhundert* (mit J. Requate, C. Reynaud-Paligot). – *Les immigrants allemands à Paris (1871–1914)*, in: *À chacun ses étrangers?*, Paris 2009, S. 167–169. – *Im Rhythmus der Fabrik. Die Herausbildung der Industriegesellschaft im 19. und frühen 20. Jahrhundert*, in: Corinne Defrance, Reiner Marcowitz, Ulrich Pfeil (Hg.), *Dossier Deutsch-französisches Geschichtsbuch: Europa und die Welt vom Wiener Kongress bis 1945* (Online-Publikation). – *Guide Frankreich*, in: *Clio-online*, 31.7.2009 (Online-Publikation).

Vorträge und Tagungsteilnahme

23.–26.10.2008: Vortrag »*Terrorism, Migration and the Fear of an International Complot: The Example of Germans in Paris 1871–1895*« gehalten auf der Tagung »*Terrorism and Modernity: Global Perspectives on Political Violence in the Nineteenth Century*« in New Orleans, organisiert von DHI Washington, DHI London, DHI Paris und dem Murphy Institute of Political Economy, Tulane University (MO). – 12.–14.11.2008: Vortrag »*German Domestic Workers in Paris 1850–1914*« gehalten auf der Tagung »*Global Migration Systems of Domestic and Care Workers*«, York University, Toronto. – 27.1.2009: *Journée d’étude* mit Studierenden aus Rostock (Prof. Gruner) und Metz (Prof. Marcowitz) im DHIP mit finanzieller Unterstützung des OFAJ (MO). – 12.2.2009: Vortrag: »*Les Allemands à Paris au XIX^e siècle*«, Aktionswoche »*La petite Prusse*« der Marie d’Aubervilliers. – 5.3.2009: Kommentar bei der Tagung »*Migration und religiöse Identität. Mittelalterliche und zeitgenössische Perspektiven im Dialog*« im DHIP. – 5.6.2009: *Atelier* »*Le 13 juin 1849: une journée révolutionnaire?*« (Société d’histoire de 1848), Paris (Teilnahme).

Tagungsorganisation

23.–26.10.2008: Vorbereitung der Tagung »*Terrorism and Modernity: Global Perspectives on Political Violence in the Nineteenth Century*« in New Orleans, gemeinsam mit DHI Washington und DHI London und dem Murphy Institute of Political Economy, Tulane University (MO). – 5.11.2008: Arbeitssitzung zum Projekt »*Europäisches Portal Karolingische Handschriften*«

ten« der Bibliothèque nationale de France und der Bayerischen Staatsbibliothek München (MO). – Vorbereitung einer Tagung im Januar 2010 am DHIP zum Thema »La Commune 1871 et les étrangers« gemeinsam mit Prof. Sylvie Aprile (Lille) und »Génériques« (MO).

Lehrtätigkeit

École des hautes études en sciences sociales (EHESS), Paris, année 2008/2009 (mit Falk Bretschneider), »Introduction aux sources de l'histoire moderne et contemporaine allemande et à la paléographie«. – Blended-Learning Seminar »Compétences documentaires en sciences humaines et sociales, ciblé sur l'Allemagne« (mit Annette Schläfer, CIERA).

Bibliotheksführungen

9.12.2008: Bibliotheksführung für Studierende von Prof. Chaline (Paris). – 4.3.2009: Bibliotheksführung für Studierende von Prof. Thiemeyer (Siegen). – 25.3.2009: Bibliotheksführung für Studierende von Prof. Vajda (Paris). – 23.7.2009: Bibliotheksführung für Schüler aus München.

Schulungen Informationskompetenz

30.1.2009: Vorträge »La recherche documentaire en Allemagne I: les bibliothèques« und »La recherche documentaire en Allemagne II: les archives« auf dem Kolloquium »Initiation au travail de thèse« organisiert vom CIERA in Marly-le-Roi. – Schulungen für Praktikanten und Stipendiaten des DHIP »Recherchestrategien im Internet«. – Schulungsprogramm für Wissenschaftliche Mitarbeiter des DHIP »Informationsrecherche und -verarbeitung«. – Schulungen der Mitarbeiter der Bibliothek »Auskunftsdienste und Informationsvermittlung«.

Sonstiges

10.–11.9.2008: GBV-Verbundkonferenz in Berlin (Teilnahme). – 28.11.2008: Treffen des Arbeitskreises Bibliotheken der Stiftung DGIA in Warschau (Teilnahme). – 26.1.2009: Sitzung der AG »Satzung, Haushalts- und Verfahrensordnung« der Stiftung DGIA in Bad-Godesberg (Teilnahme). – 13.3.2009: Treffen des Arbeitskreises Bibliotheken der Stiftung DGIA in Paris (MO). – 18.4.2009: Sitzung der AG »Satzung, Haushalts- und Verfahrensordnung« der Stiftung DGIA in Bad-Godesberg (Teilnahme). – Gemeinsam mit Martin Baader Entwicklung eines Intranet für das DHIP. – Pflege und Aktualisierung der Bibliothekswebseiten.

Dr. des. Corinna von List

Veröffentlichungen

»Jugement au nom du peuple. Les risques encourus par les résistantes face aux justices allemande et française«, in: Robert Vandenbussche (Hg.): Femmes

et la Résistance en Belgique et dans la zone interdite 1940–1944, Ville-neuve-d’Ascq 2008.

*Forschungsprojekt »Das Netz – Die Angehörigen
der deutschen und französischen Zentralverwaltung in Paris
und Vichy (1940–1944)« (mit Stefan Martens)*

Aufgrund technischer Gegebenheiten mussten bei der Erfassung für die Internetpräsenz zwei Datenbanken entwickelt werden: die deutsche Datenbank umfasst ca. 8500 Einträge zu deutschen Dienststellen und Industriefirmen im Großraum Paris sowie zu den Abteilungen des Befehlshabers Südwestfrankreich in Angers (April 1944); die Datenbank für Frankreich enthält ca. 3500 Einträge sowohl zu französischen Ministerien und obersten Behörden im Großraum Paris als auch zu Regierungsstellen in Vichy und der unbesetzten Zone Frankreichs.

Die so erhobenen Daten wurden nach Art der Behörden bzw. militärischen Dienststellen kategorisiert (s. Tabelle 1), um dem Benutzer einen themenorientierten Zugang zu ermöglichen. Ferner wurde eine Suchfunktion integriert, die eine Abfrage nach einzelnen Begriffen gestattet, und es wurde ein Abkürzungsverzeichnis erstellt.

Infolge der Datenschutzbestimmungen der Deutschen Dienststelle (WASSt) wurden die Angaben zum Personal der deutschen Zentralverwaltungen in Frankreich in einer eigenen Datenbank weitergeführt. Diese Personaldatenbank umfasst ca. 17 000 Einträge, von denen 4500 eindeutig zu identifizieren waren. Mittels der Akten der WASSt konnten zu den in insgesamt 9 vorhandenen Fernsprechverzeichnissen aufgeführten Nachnamen, der Vorname sowie Geburtsdatum und -ort ermittelt werden. Da ein Teil des deutschen Personals über mehrere Jahre in Paris stationiert war, kommt es in dieser Datenbank zu Mehrfachnennungen derselben Person. Ausgewertet wurden bisher 60 Erkennungsmarkenverzeichnisse und die in der WASSt zum Personal der Kriegsmarine (Offiziere, Beamte, Ärzte) vorhandenen Personalakten.

Tabelle 1: Kategorien nach Behörden zur Benutzerführung der Internetpräsenz

Deutsche Dienststellen	OB West	
	Militärbefehlshaber in Frankreich	Kommandostab Verwaltungsstab Kommandant v. Groß-Paris Militärverwaltungsbezirke A, B, C, Bordeaux
	NS-Dienststellen	Sipo/SD/SS Dienststellen GBA Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg weitere NS-Dienststellen
	Reichsbehörden	Deutsche Botschaft/Auswärtiges Amt Deutsche Reichsbahn Reichsbank weitere Reichsbehörden

	Wehrmachtsdienststellen	Abwehr Heer Marine Luftwaffe Transportdienststellen Sanitätseinrichtungen
	Firmen/Industrieverbände	
	Sonstige, z. B. DRK	
Franz. Dienst- stellen	Ministères/Secrétaires d'Etat	Intérieur Préfecture de la Seine/ Préfecture de Police Justice Éducation nationale/Jeunesse/ Famille/ Santé Travail Économie/Finances/Colonies Agriculture/Ravitaillement Marine marchande/Aviation Guerre Affaires étrangères
	Administration nouvelle	DGTO (Délégation générale du gouverne- ment français dans les territoires occupés) CGQJ (Commissariat général aux ques- tions juives) SCAP (Service du contrôle des adminis- trateurs provisoires) Justice d'exception (Tribunal d'État, etc.) Service diplomatique des prisonniers de guerre Œuvres sociales, z. B. Secours national
	Sonstige, z. B. Croix Rouge	

Vorträge und Sitzungsleitungen

Präsentation des Projekts Frankreich unter deutscher Besatzung in Zusammen-
arbeit mit Stefan Martens am Tag der offenen Tür des DHIP, 16.10.
2008. – L'organisation des archives en Allemagne, Jahrestreffen des Réseau
des musées et mémoriaux des conflits contemporains, organisiert von der
DMPA in Zusammenarbeit mit dem DHIP, 22.1. 2009.

Tagungsteilnahme

Deutsche Besatzungspolitik zwischen Zwangsgermanisierung und Vernich-
tung, 13. Historikertreffen im Landesarchiv Berlin, 27.–29.10.2008.

Dr. Stefan Martens*Veröffentlichungen*

Artikel »Joseph Paul Goebbels« und »Hermann Göring« in: Dictionnaire sur la Shoah, dirigé par Édouard Husson, Georges Bensoussan, Patrick Desbois, Jean-Marc Dreyfus, Paris 2009, S. 255–257.

Eigenständige Veröffentlichungen:
(mit Volker Knopf), Görings Reich. Selbstinszenierungen in Carinhall, 5. durchgesehene Auflage, Berlin (Christoph Links) 2009.

Tagungsorganisation

»World War II in Asia and Europe: War, Memory and Reconciliation«, organisiert von der französischen und deutschen Botschaft in Peking in Zusammenarbeit mit der Tongji University, der ENS Cachan, dem DHIP und der University of Oxford, Shanghai 6.–9.11.2008. – Jahrestreffen des Réseau des musées et mémoriaux des conflits contemporains, organisiert von der DMPA in Zusammenarbeit mit dem DHIP, 22.1.2009. – 9 novembre 1938 – 70 ans après: Persécution et répression antisémites après la Nuit de cristal en Allemagne et en Autriche, organisée par l'Association française Buchenwald-Dora, l'Institut historique allemand, et le Mémorial de la Shoah, avec le concours de la Fondation pour la mémoire de la Shoah, Paris, Mémorial de la Shoah, 1.2.2009. – Culture nationale et identité communautaire. Colloque du Réseau international des jeunes chercheurs en histoire de l'intégration européenne (RICHE), organisé par Christian Wenkel avec le soutien de l'IHA, 11.–12.12.2008 in Paris. – Viols en temps de guerre. Une histoire à écrire. Colloque international, organisé par Fabrice Virgili (Paris I-Sorbonne, IRICE) en coopération avec l'IHA, Paris, 11.–13.5.2009. – 20 ans après – la chute du Mur et l'unification allemande: une histoire du passé? Journée d'étude, organisée par Reiner Marcowitz en coopération avec l'IHAP à l'université de Metz, 9.11.2009. – Le militaire vs. l'information. Sixième rencontre franco-allemande d'histoire militaire, organisé par le Centre d'études d'histoire de la Défense, l'Institut de recherche en histoire militaire (Militärgeschichtliches Forschungsamt) Potsdam et l'IHA de Paris, 24.11.2009. – Villes et culture sous l'Occupation. Expériences françaises et perspectives comparées. Colloque international organisé sous la responsabilité de Sciences Po Bordeaux, avec la participation de l'Institut d'histoire du temps présent, l'Institut historique allemand, des universités de Bordeaux III, Paris I, 2.–3.12. 2010 à Sciences Po Bordeaux. – Le 70^e anniversaire de l'invasion de mai 1940, colloque lancé par les collectivités territoriales du Nord-Pas-de-Calais, organisé par le musée La coupole de St. Omer, l'université de Lille, le Service historique de la Défense, le CEGES et l'IHA.

Vorträge und Sitzungsleitungen

Präsentation des Projekts Frankreich unter deutscher Besatzung in Zusammenarbeit mit Corinna von List am Tag der offenen Tür des DHIP,

16.10.2008. – The German Resistance and it's Aftermath, Vortrag im Rahmen der internationalen Tagung »World War II in Asia and Europe: War, Memory and Reconciliation«, organisiert von der französischen und deutschen Botschaft in Peking in Zusammenarbeit mit der Tongji University, der ENS Cachan, dem DHIP und der University of Oxford, Shanghai 6.–9.11.2008. – Le 11 novembre 1918 – quatre vingt dix ans après. Table ronde avec Andreas Wirsching, Wojciech Falkowski et Stefan Martens, animée par Antoine Mares, organisée par l'IHA et l'Institut Goethe de Paris, 13.11.2008. – Präsentation des Projekts Frankreich unter deutscher Besatzung in Zusammenarbeit mit Corinna von List Jahrestreffen des Réseau des musées et mémoriaux des conflits contemporains, organisiert von der DMPA in Zusammenarbeit mit dem DHIP, 22.1.2009. – 9 novembre 1938 – 70 ans après: Persécution et répression antisémites après la Nuit de cristal en Allemagne et en Autriche, organisée par l'Association française Buchenwald-Dora, l'IHA et le Mémorial de la Shoah, avec le concours de la Fondation pour la mémoire de la Shoah, Paris, Mémorial de la Shoah, 1.2.2009 (Sitzungsleitung). – La Grande guerre, une histoire franco-allemande, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion mit Jean-Jacques Becker und Gerd Krumeich unter der Leitung von Olivier Forcade, 19.3.2009 (Begrüßung). – L'Allemagne comme laboratoire d'idées sur l'énergie nucléaire, 4^e séance du Séminaire du CSPRP/PACFN avec Rebecca Harms, Jo Leinen et Klaus Traube im DHIP, 15.4.2009 (Begrüßung). – Les Viols en temps de guerre: une histoire à écrire – Rape in Wartime: A History to be Written, Colloque international du CHS XX^e siècle et de l'IRICE à l'IHAP, 11.–13.5.2009 (Eröffnung).

Tagungsteilnahme

»Abgehört« – Intercettazioni. Krieg und Nachkrieg des faschistischen Achsenbündnisses im Lichte neuer Quellen, internationale Tagung des DHI Rom, 1.–2.4.2009. Mit Rücksicht auf das laufende Dienstgeschäft und die angespannte Haushaltslage wurde von der Teilnahme an weiteren auswärtigen Tagungen abgesehen.

Lehre

Mit Corine Defrance (UMR-Paris I, IRICE), Jörg Echternkamp (MGFA Potsdam) und Mark Spoerer (DHIP) fanden in der Sorbonne und im DHIP von Oktober 2008 bis März 2009 8 Sitzungen des gemeinsam organisierten Séminaire »Les Sociétés allemandes d'après-guerre à l'ombre du Mur: les années soixante« statt.

Referenten waren Reiner Marcowitz (Metz), Fritz Taubert und Jean-Paul Cahn (Paris), Ulrich Pfeil (St.-Étienne), Françoise Berger (Grenoble), Andreas Wilkens (Metz), Hélène Miard-Delacroix (Paris), Jörg Requate (Bielefeld) und Dieter Krüger (Potsdam).

Für die Anreise der auswärtigen Referenten hat die Deutsch-französische Hochschule eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1650 €gewährt.

Redaktion Francia und Buchreihen

Neben der Prüfung von Aufsatzangeboten sowie der Auswahl, Vergabe und laufenden Prüfung von Rezensionen für »Francia Rezensio« wurde in Zusammenarbeit mit Dagmar Aßmann bzw. den Kollegen Rainer Babel und Rolf Große Francia 35 zum Druck gebracht und die Manuskripte für Francia 36 vorbereitet. Für das *comité de lecture* wurden für das 19. und 20. Jh. als weitere Mitglieder Jean-François Eck und Jean-Marie Valentin gewonnen.

Mit Veronika Vollmer, Stephan Geifes und der Direktorin wurden neue Richtlinien für die künftige Planung und Finanzierung der eigenen Buchreihen und bei fremden Verlagen publizierten Bände entwickelt.

Nachdem die Gespräche über eine eventuelle französische Ausgabe der »Deutsch-Französischen Geschichte« mit den Presses universitaires de France und den Éditions Tallandier ohne Ergebnis geblieben sind, wurde mit dem Verlag Perrin ein weiterer französischer Verlag kontaktiert

Gutachten

Jurymitglied am 6.12.2008 bei der *soutenance de thèse* von Peter Gaida zum Thema »Camps de travail sous Vichy. Les ›Groupes de travailleurs étrangers‹ (GTE) en France et en Afrique du Nord 1940–1944«. Thèse de doctorat en histoire en co-tutelle entre les universités de Brème et de Paris I. Directeur de thèse: Helga Bories-Sawala (Bremen) et Denis Peschanski (Paris I); Stefan Martens (DHIP); Dorothea Nolde (Bremen). – Berufung zum Jurymitglied bei der *soutenance d'habilitation* von Frabrice Virgili (Paris I–Sorbonne). Directeur: Robert Frank (Paris I); Françoise Thebaud (ENS); Gabriella Gribaudo (Neapel); John Horne (Dublin); Stefan Martens (DHIP). – Gutachter- und Beratertätigkeit für deutsche und ausländische Stiftungen und Gremien. – Prüfung von Stipendienanträgen, Zwischen- und Abschlussberichten; Begutachtung von Arbeiten im Hinblick auf eine etwaige Veröffentlichung in einer der Reihen bzw. der Zeitschrift des DHIP. Prüfung von Schenkungen und Kaufangeboten für die Institutsbibliothek.

Besuche/Stellvertretung der Direktorin

Deutsch-Französische Beziehungen im 19. Jahrhundert. Seminar für französische und deutsche Studierende der Universität Metz (Reiner Marcowitz) und der Universität Rostock (Wolf D. Gruner), in Zusammenarbeit mit dem DHIP (Mareike König) und mit finanzieller Förderung des Deutsch-Französischen Jugendwerks, 27.1.2009 (Begrüßung). – Migration und religiöse Identität. Mittelalterliche und zeitgenössische Perspektiven im Dialog, Atelier des DHIP, 4.–5.3.2009, (Begrüßung). – Führung und anschließende Diskussion mit Studierenden der Universität zu Köln unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. Guido Thiemeyer (mit Mareike König), 4.3.2009.

In Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftskoordinator Stephan Geifes und dem Verwaltungsleiter Ralf Nädele Entwicklung von Förderungsprogrammen (Karl-Ferdinand-Werner-Fellowship) sowie Planung von Baumaßnahmen und Organisation des Dienstbetriebes.

Auswahl und Betreuung der Wissenschaftspraktikanten mit Karin Förtsch (im Berichtszeitraum 20) sowie Mitwirkung bei der Neubesetzung von Stellen im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Dienst. Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes der Gesellschaft der Freunde des DHIP sowie Wahrnehmung offizieller Termine in Vertretung der Direktorin.

Mitgliedschaften/Ehrungen

Sitzung des *conseil scientifique* des Mémorial du Mont-Valérien am 23.9.2008. – Sitzung des *conseil scientifique* des Mémorial de Caen am 12.12.2008. – Sitzung des *conseil scientifique* der Fondation Charles de Gaulle am 3.12.2008 und 3.6.2009. – Teilnahme an der Sitzung des *conseil scientifique* des Mémorial du Général Leclercq – Musée Jean Moulin, Musée de la Libération de la Ville de Paris am 23.2.2009. – Teilnahme am *conseil de l'UFR de l'université Paris IV* am 3.6.2009.

Sonstiges

In Zusammenarbeit mit Christiane Coester Abschluss der Online-Stellung der Interviews zur Geschichte des DHIP »querschnitte«. – Interview mit Radio France internationale zum 50jährigen Jubiläum des DHIP, gesendet am 17.10.2008. – Interview mit dem Bayerischen Rundfunk zur Geschichte der Résistance am 25.11.2008. – Interviewserie mit Julianto Films zu Philippe Pétain am 28.11.2008 und am 10.7.2009. – Teilnahme an der Rundfunksendung »Lange Nacht« des Deutschlandradios am 2.3.2009 zur Geschichte des Elsass', gesendet am 7. und 8.3.2009. – Interview zum Film »Der unbekannte Soldat« von Paul Verhoeven, mit Radio Suisse romande am 5.5.2009. – Beratung des CIDAL bei der Vorbereitung der Wanderausstellung »20/60« – 20^e anniversaire du chute du Mur et 60^e anniversaire de la République fédérale d'Allemagne, die am 28.5.2009 in Paris eröffnet wurde.

Dr. Matthias Nuding (Archivar)

Forschungsprojekt »Das Rheinland unter französischer Besatzung, 1918–1930« (mit Dr. Stefan Martens)

Matthias Nuding setzte im Berichtszeitraum die Erschließungsarbeiten am Archivgut der Interalliierten Rheinlandkommission und ihres französischen Hohen Kommissariats fort (Paris, Centre historique des Archives nationales, AJ9). Die ursprünglich ins Auge gefasste Laufzeit des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten und in Zusammenarbeit mit dem Nationalarchiv und dem Archiv des Außenministeriums durchgeführten Projekts endete am 31.12.2008. Da das Vorhaben bis zu diesem Termin aus verschiedenen Gründen nicht zu Ende geführt werden konnte (siehe Jahresbericht 2007/08), musste die Verlängerung der Förderung beantragt werden. Ehe dem im Spätsommer 2008 gestellten Gesuch im Mai 2009 schließlich statt-

gegeben wurde, schied Matthias Nuding jedoch aus dem Institut aus; er übernahm am 1.3.2009 in Nürnberg die Leitung des Historischen Archivs und des Münzkabinetts am Germanischen Nationalmuseum. Bei seinem Weggang näherte sich die gemeinsam mit Michèle Conchon vom Nationalarchiv durchgeführte Verzeichnung der Akten des französischen Hohen Kommissariats dem Abschluss, außerdem war ein nennenswerter Teil des interalliierten Teilbestandes bearbeitet. Neben der Aktenverzeichnung und der Betreuung des Antragsverfahrens oblag Matthias Nuding wie bisher die Koordination des Projekts mit den Vertretern der Partnerinstitutionen; zudem stellte er das Arbeitsvorhaben und dessen bisherige Ergebnisse bei verschiedenen Anlässen der Öffentlichkeit vor und führte begleitende Recherchen in auswärtigen Archiven durch.

Tätigkeiten im Einzelnen

Projektkoordination seitens des Instituts (in Abstimmung mit Stefan Martens). – Weiterführung der Verzeichnung. – Entwurf des Verlängerungsantrags und des (vorläufigen) Abschlussberichts für die DFG. – Besprechungen mit den Projektpartnern. – Konzeptionelle Überlegungen. – Anleitung der Hilfskraft. – Kontakte mit interessierten Archivaren und Historikern. – Korrekturarbeiten. – Begleitende Recherchen, u. a. in den Archives générales du Royaume und im Archiv des Außenministeriums (Brüssel). – Projektvorstellung beim Tag der offenen Tür des Instituts (16.10.2008, mit Vertreten des Nationalarchivs). – Vortrag beim Kolloquium »Quand les canons se taisent« (4.11.2008, siehe unten). – Fallweise Mitwirkung bei der Betreuung von Altregistratur und Archiv des Instituts.

Tagungsteilnahme

»Quand les canons se taisent« (Kolloquium zum 90. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkriegs, organisiert vom Musée royal de l'armée et d'histoire militaire und von den Archives de l'État en Belgique), Brüssel, 3.–6.11.2008, Vortrag über »Die Anfänge der Interalliierten Rheinlandkommission«.

Prof. Dr. Ulrich Pfeil (Gastwissenschaftler)

Neben seiner Lehrtätigkeit als Professor für Deutschlandstudien an der Universität Jean Monnet von Saint-Étienne blieb Ulrich Pfeil dem DHIP bis Februar 2009 als Gastwissenschaftler verbunden. In dieser Funktion konnte er im Rahmen der Feierlichkeiten aus Anlass des 50. Geburtstages des DHIP die von ihm herausgegebenen Tagungsbände »Deutsch-französische Kultur- und Wissenschaftsbeziehungen im 20. Jahrhundert. Ein institutionengeschichtlicher Ansatz« (PHS 81), »Das Deutsche Historische Institut Paris und seine Gründungsväter. Ein personengeschichtlicher Ansatz« (PHS 86) und »Die Rückkehr der deutschen Geschichtswissenschaft in die ›Ökumene der Historiker‹ nach 1945. Ein wissenschaftsgeschichtlicher Ansatz« (PHS 89)

vorstellen. Gemeinsam mit Reiner Marcowitz (Metz) und Corine Defrance (CNRS-IRICE, Paris) gab er ein Internet-Zeitschriftendossier zum zweiten Band des Deutsch-Französischen Schulgeschichtsbuches »Histoire/Geschichte« heraus, das als Kooperationsprojekt zwischen dem DHIP und dem Georg Eckert-Institut in Braunschweig im Januar 2009 beim GEI dreisprachig (Deutsch, Französisch, Englisch) erschien und damit einem breiten internationalen Publikum zugänglich ist. Aus Anlass des 20. Jahrestages des Mauerfalls legte Ulrich Pfeil gemeinsam mit Jean-Paul Cahn (Paris IV) eine Reihe von drei Sammelbänden zur deutschen Nachkriegsgeschichte bis 1990 vor, die den Versuch unternimmt, die Beziehungen, Verflechtungen und Abgrenzungen zwischen den beiden deutschen Staaten während der Teilung in den Blick zu nehmen. Darüber hinaus war er im abgelaufenen Jahr Mitglied einer Doktor- (Paris III) und einer Habilitationsjury (Paris IV). Nach Abschluss und positiver Begutachtung des gemeinsam mit Corine Defrance erarbeiteten Manuskripts des 10. Bandes der Deutsch-Französischen Geschichte »Eine geteilte Nachkriegsgeschichte in Europa, 1945–1963« wird es nun übersetzt und voraussichtlich im Frühjahr 2010 erscheinen können.

Veröffentlichungen

(Hg.), Die Rückkehr der deutschen Geschichtswissenschaft in die ›Ökumene der Historiker‹. Ein wissenschaftsgeschichtlicher Ansatz, München, 2008. – Zeitschriftendossier mit Corine Defrance und Reiner Marcowitz), *Histoire/Geschichte* 2; Eckert.Dossier (<http://www.gei.de/index.php?id=1300&L=0>). – (mit Jean-Paul Cahn) (Hg.), *Allemagne 1945–1961. De la »catastrophe« allemande à la construction du Mur*, Villeneuve d’Ascq, 2008. – (mit Jean-Paul Cahn) (Hg.), *Allemagne 1961–1974. De la construction du Mur à l’Ostpolitik*, Villeneuve d’Ascq, 2009. – (mit Jean-Paul Cahn) (éd.), *Allemagne 1974–1990. De l’Ostpolitik à l’unification*, Villeneuve d’Ascq, 2009. – Deutsche Historiker auf den internationalen Historikertagen von Stockholm (1960) und Wien (1965). *Geschichtswissenschaft zwischen Internationalität und Freund-Feind-Denken im Kalten Krieg*, in: Ulrich Pfeil (Hg.), *Die Rückkehr der deutschen Geschichtswissenschaft in die ›Ökumene der Historiker‹*. Ein wissenschaftsgeschichtlicher Ansatz, München 2008, S. 305–325. – Gründung und Aufbau des Deutschen Historischen Instituts in Paris (1958–1968)/ *Création et développement de l’institut (1958–1968)*, in: *Das Deutsche Historische Institut Paris/Institut historique allemand 1958–2008*, hg. von Rainer Babel und Rolf Große, Ostfildern, 2008, S. 1–84. – Der Händedruck von Verdun. Pathosformel der deutsch-französischen Versöhnung, in: Gerhard Paul (Hg.), *Das Jahrhundert der Bilder 1949 bis heute*, Göttingen, 2008, S. 498–505. – The »Other« Franco-German Relations: The GDR and France from 1949 to 1990, in: Carine Germond, Henning Türk (Hg.), *A History of Franco-German Relations in Europe. From »Hereditary Enemies« to Partners*, New York, 2008, S. 249–259. – (mit Jean-Paul Cahn), Introduction, in: Jean-Paul Cahn, Ulrich Pfeil (Hg.), *Allemagne 1945–1961. De la catastrophe allemande à la construction du Mur*, Villeneuve d’Ascq, 2008, S. 13–27. – *L’Allemagne pendant la guerre froide et la*

politique interallemande, in: Jean-Paul Cahn, Ulrich Pfeil (Hg.), *Allemagne 1945–1961. De la catastrophe allemande à la construction du Mur*, Villeneuve d'Ascq, 2008, S. 43–57. – (mit Jean-Paul Cahn), Introduction, in: Jean-Paul Cahn, Ulrich Pfeil (Hg.), *Allemagne 1961–1974. De la construction du Mur à l'Ostpolitik*, Villeneuve d'Ascq, 2009, S. 9–27. – Querelles allemandes d'historiens sur la scène internationale. La science historique entre internationalité et pensée binaire, in: Jean-Paul Cahn, Ulrich Pfeil (Hg.), *Allemagne 1961–1974. De la construction du Mur à l'Ostpolitik*, Villeneuve d'Ascq, 2009, S. 305–319. – (mit Jean-Paul Cahn), Introduction, in: Jean-Paul Cahn, Ulrich Pfeil (Hg.), *Allemagne 1974–1990. De l'Ostpolitik à l'unification*, Villeneuve d'Ascq, 2009, S. 9–24. – Une »fenêtre de tir« unique. L'unification dans son cadre international, in: Jean-Paul Cahn, Ulrich Pfeil (Hg.), *Allemagne 1974–1990. De l'Ostpolitik à l'unification*, Villeneuve d'Ascq, 2009, S. 263–284. – (mit Corine Defrance und Reiner Marcowitz), *Europa und die Welt vom Wiener Kongress bis 1945. Deutsch-Französisches Geschichtsbuch – Gymnasiale Oberstufe. Einleitung*, in: Eckert.Dossier <http://www.gei.de/index.php?id=1300&L=0> (auch in französischer und englischer Sprache). – Ein sensibles Thema gemeinsamer Geschichte? Der Zweite Weltkrieg – zu Teil 7, in: Eckert.Dossier <http://www.gei.de/index.php?id=1303&L=0> (auch in französischer und englischer Sprache).

Wissenschaftliche Leitung von Kolloquien

Internationaler Workshop mit Unterstützung durch die Deutsch-Französische Hochschule und das CIERA: *Les étrangers dans la Résistance française. Le cas des Allemands. Histoire, mémoire et enjeux pour les relations franco-allemandes*, Saint-Étienne, 20.–21.11.2008. – Kongress der französischen Hochschulgermanistik AGES: *Constructions de l'espace dans les cultures d'expression allemande*, Saint-Étienne, 4.–6.6.2009.

Vorträge und Tagungsteilnahme

Internationales Kolloquium »Citizenship Education Facing Nationalism and Populism in Europe«, organisiert von der Bundeszentrale für politische Bildung, Sofia, 6.–8.11.2008: »German-French School Textbook: Some considerations about the first two volumes«. – Internationaler Workshop »Les étrangers dans la Résistance française. Le cas des Allemands. Histoire, mémoire et enjeux pour les relations franco-allemandes«, Saint-Étienne, 20.–21.11.2008: » Le genre biographique dans l'historiographie de la RDA«. – Vortrag im Rahmen des Seminars »Sociétés allemandes des années 1960: À l'ombre du Mur«, organisiert vom IRICE (Paris), DHIP und MGFA (Potsdam), Paris, 1.12.2008: »L'histoire de l'équipe olympique panallemande«. – Kolloquium CELEC »Étrangeté: figures du monstre«, Saint-Etienne, 18.–19.12.2008: » L'Allemagne et la hantise de son passé. De la construction et la déconstruction du »monstre Hitler«. – Vortrag an der École nationale des Ponts & Chaussées, Noisy-Champs, 26.1.2009: »Ostalgic 20 Jahre nach dem Mauerfall«. – Lehrerfortbildung: »Das Deutsch-Französische Schulgeschichtsbuch«, Heide/Holstein, 20.2.2009: »Vorgeschichte und Realisie-

rung«. – Internationales Kolloquium »La République Démocratique allemande: La vitrine du socialisme – L’envers du miroir. Deutsche Demokratische Republik: das Schaufenster des Sozialismus und die Rückseite des Spiegels (1949–1989–2009)«, Nancy, 14.–16.5.2009: »Les relations entre la RDA et la France (1949–1990): méthodologie et problématique«. – Internationales Kolloquium »L’Allemagne unifiée, 20 ans après la chute du Mur de Berlin«, Bordeaux, 2.–3.4.2009: »La mémoire et la gestion du passé communiste«. – Geschichtsforum 1989–2009: Europa zwischen Teilung und Aufbruch, Berlin, 28.–31.5.2009: »Die Beziehungen zwischen PCF und SED in den späten 1980er Jahren«. – XXV. Jahrestagung des DFI Ludwigsburg »Französische Blicke auf das zeitgenössische Deutschland: Eine Zustandsbeschreibung«, Ludwigsburg, 25.–27.6.2009: (mit Corine Defrance) »Geschichtsbetrachtung aus der Sicht der anderen«. Vorgeschichte und Realisierung des deutsch-französischen Schulgeschichtsbuches«.

Élisabeth Ruchaud
(Boursière)

Projet de recherche

Boursière à l’Institut historique allemand depuis le 1^{er} décembre 2008 dans le cadre du groupe de recherche »La France et la Méditerranée. Espaces de Transferts culturels«. Organisation de réunions, conférences et ateliers sur le thème, début de la rédaction d’un article sur le transfert culturel.

Thèse en cours »La représentation du Saint-Sépulcre. Dans les architectures, les images, les textes et l’exégèse«. Étude et analyse de la place et des différentes représentations du tombeau du Christ en Occident avant, pendant et au retour de la première croisade dans les sphères d’influences française et germanique.

Organisation

28.1.2009: Réunion externe avec Jocelyne Dakhlia dans le cadre du groupe »FranceMed«. – 14.2.2009: Réunion externe avec Claudia Zey et Martin Kinzinger dans le cadre du groupe »FranceMed«. – 9.–10.6.2009: »Construire la Méditerranée. Penser les transferts culturels. Approches historiographiques et perspectives de recherches« dans le cadre du groupe de recherche »FranceMed«. – 24.–25.6.2009: Rencontre avec le groupe SPP 1173 de la DFG »Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter«.

Participation à des colloques ou séminaires

5.–6.6.2009: Collège doctoral franco-allemand (EHESS-HU), Conférence »Les problématiques de la représentation en histoire«. – 15.12.2008: John Tolan »Individus et statut communautaire: la place des minorités religieuses dans les sociétés médiévales«, IHAP. – 18.2.2009: Dominique Alibert »Les grandes dynasties eschatologiques: Carolingiens et Ottoniens« (EHESS). –

4.3.2009: »Autour de la parution du dictionnaire d'histoire des arts du Moyen Âge occidental«, INHA. – 6.4.2009: Séminaire de Michel Sot (Sorbonne). – 27.–30.5.2009: »Convivencia: Representations, Knowledge and Identities, 500–1600 AD«, CSIC (Madrid).

**Dr. Katja Seidel
(Stipendiatin)**

Veröffentlichungen

»Making Europe through the CAP: DG VI and its High Officials«, in: Kiran Klaus Patel (Hg.), *Fertile Ground for Europe? The History of European Integration and the Common Agricultural Policy since 1945*, Baden-Baden 2009, S. 161–179. – »So ein Mix von Menschen. Gruppenbiographische Studien zu Beamten in der EWG Kommission«, in: Michael Gehler (Hg.), *From Common Market to European Union Building. 50th Anniversary of the Rome Treaties 1957–2007*, Köln, Weimar, Wien 2009, S. 393–417.

Forschungsprojekt

Seit Dezember 2008 ist Katja Seidel Stipendiatin im Projekt »Die Agrarpolitik der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Interessen, Legitimationsstrategien, Politik und Ergebnisse«. Die ersten Monate dienen der Ausarbeitung eines Teilprojekts zum Thema »An der Schnittstelle von Öffentlichkeit und Expertentum: die Wechselwirkungen von Kommissions- und Mediendiskursen über die GAP, 1967–1992«. Dazu wurden Recherchen in Pariser Bibliotheken wie der Bibliothèque nationale und der Bibliothek von Sciences Po sowie erste Archivrecherchen in den National Archives in Kew durchgeführt. Ein Antrag auf Förderung des Gesamtprojekts wurde bei der Fritz Thyssen-Stiftung eingereicht. Dem Antrag wurde nicht stattgegeben. Das Projektteam arbeitet an einem weiteren Förderantrag, der im Herbst 2009 bei der DFG eingereicht werden soll.

Vorträge und Tagungsteilnahme

25.–26.5.2009: »The Perception of the Mansholt-Plan of 1968 in the Public of the Member States« (DHIP). – 31.3.2009: »Administering Europe. Community Officials and the Bureaucratic Integration of Europe, 1952–1967« (Lunchtime Seminar, History department, Universität Trondheim, Norwegen). – 24.6.2009: Tagung »La IV^e République et l'étranger«, veranstaltet von der Gruppe »Comprendre les années 1950«, Sorbonne, Paris-IV (Teilnahme).

Tagungsorganisation

25.–26.5.2009: »Ambitions and Reality: Historical Perspectives on the Common Agricultural Policy«, zusammen mit Carine Germond und Mark Spoerer, Atelier am DHIP, unterstützt von der Hans-Böckler-Stiftung und dem Centre virtuel pour la connaissance de l'Europe.

Lehrtätigkeit

Vorlesung für BA-Studenten zum Thema »Agricultural Policy-Making in Europe: from the Post-War era to the Present Day European Union«, am 31.3.2009 an der Universität Trondheim, Norwegen.

Priv.-Doz. Dr. Mark Spoerer*Veröffentlichungen*

The Revenue Structures of Brandenburg-Prussia, Saxony and Bavaria (Fifteenth to Nineteenth Centuries): Are They Compatible with the Bonney-Ormrod Model?, in: Simonetta Cavaciocchi (Hg.), Fiscal Systems in the European Economy from the 13th to the 18th Centuries (Atti delle »Settimane di Studi« e altri Convegni, II.39), Florenz 2008, S. 781–791. – Leben, um zu arbeiten, oder arbeiten, um zu leben? Warum uns der Rückgang der Arbeitszeit in den letzten 125 Jahren nicht beunruhigen sollte, in: Geschichte und Gesellschaft, 34 (2008), S. 112–124 (mit Jochen Streb). – The Laspeyres-Paradox: Tax Overshifting in Nineteenth Century Prussia, in: Cliometrica, 2 (2008), S. 173–193. – Neue ökonomische Erklärungen der »Wirtschaftswunder« des Nationalsozialismus, in: Rekishi to keizai (Geschichte und Wirtschaft), 200 (2008), H. 7, S. 46–58 (auf Japanisch, mit Jochen Streb). – Natisu Keizai-zo no Kakusin. Kenkyu no Paradaimu Chengi [Neue Perspektiven auf die nationalsozialistische Wirtschaft. Paradigmenwechsel der Forschung], in: Akihiko Amemiya, Jochen Streb (Hg.), Kanrisareta Sijokeizai no Seisei. Kainyuteki Jiyushugi no Hikaku-Keizai-Shi [Entstehung der gesteuerten Marktwirtschaft. Vergleichende Wirtschaftsgeschichte des liberalen Interventionismus], Tokio 2009, S. 45–73 (mit Jochen Streb). – Non-pertinence de la politique économique? Niveau, distribution et volatilité de la prospérité en France et en Allemagne depuis 1945, in: Jean-François Eck, Stefan Martens, Sylvain Schirmann (Hg.), L'économie, l'argent et les hommes. Les relations franco-allemandes de 1871 à nos jours: Permanences, mutations et portée, Paris 2009, S. 268–286. Rezensionen für »Francia«, »H-Soz-Kult«, »Social History« und »Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte«.

Vorträge und Tagungsteilnahmen

15.–16.11.2008: »Agricultural Integration in Postwar Europe«, EUI Florenz (Tagungsbericht verfasst: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=2571>). – 12.1.2009: »Das oktroyierte Geschenk aus Versailles: Zu den finanzpolitischen Handlungsspielräumen der Weimarer Republik 1924–1928«, Vortrag an der Universität zu Köln. – 4.2.2009: »The Imposed Gift of Versailles: The Fiscal Effects of Restricting the Size of Germany's Armed Forces, 1924–1929«, Vortrag am Max-Planck-Institut für Kollektivgüter, Bonn. – 5.3.2009: »The Imposed Gift of Versailles: The Fiscal Effects of Restricting the Size of Germany's Armed Forces, 1924–1929«, Vortrag auf

der Jahrestagung des Ausschusses Wirtschaftsgeschichte des Vereins für Socialpolitik, Aachen. – 7.3.2009: »Weltkriegserfahrung und Wirtschafts-ideologie im Dritten Reich«, Vortrag auf der Tagung Nationalsozialismus und Erster Weltkrieg, Düsseldorf. – 4.5.2009: »Le cadeau octroyé à Versailles: les effets fiscaux de la réduction de l'armée allemande, 1924–1929«, Vortrag an der Universität Genf. – 25.5.2009: »Paying for Europe: A (Preliminary) Assessment of the CAP's Welfare Effects«, Vortrag auf der Tagung »Ambitions and Reality: Historical Perspectives on the Common Agricultural Policy (CAP)«, DHIP. – 15.6.2009: »Le cadeau octroyé à Versailles: les effets fiscaux de la réduction de l'armée allemande, 1924–1929«, Vortrag an Sciences Po, Paris. – 8.7.2009: »Did Hitler Force or Bribe German Entrepreneurs? Measuring Corporate Profitability in Interwar Germany«, Vortrag an der ESAP-Europe, Paris.

Tagungsorganisation

25.–26.5.2009: Ambitions and Reality: Historical Perspectives on the Common Agricultural Policy (CAP), DHIP, i. Z. m. dem Centre virtuel pour la connaissance sur l'Europe (B) und Hans Böckler Stiftung (B) – Carine Germond, Katja Seidel, Mark Spoerer (O).

Lehrtätigkeit

Seminar » Sociétés allemandes d'après-guerre à l'ombre du Mur: les années 1960« mit Corine Defrance (Université de Paris IV/IRICE), Jörg Echternkamp (Militärgeschichtliches Forschungsamt Potsdam) und Stefan Martens (DHI Paris). – 28.7.–1.8.2009 Expert an ESTER Summer School, Barcelona.

Gutachtertätigkeit

Referee für Cliometrica, Journal of Economic History, Journal of European Economic History. – Gutachten zu Stipendiumsanhträgen für das DHI Paris.

Beratung

21.1.2009: Sitzung des Internationalen Beirates für das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Berlin. – 14.7.2009: Sitzung des Forschungsvorhabens »Geschichte des Reichsfinanzministeriums im Dritten Reich«, Bundesministerium der Finanzen, Berlin.

Sonstiges

Interview zum 20. Jahrestag des Mauerfalls (gemeinsam mit Stefan Martens und Christian Wenkel) zur Vorbereitung eines Dossiers für das Magazin »L'Express«.

Dr. Christian Wenkel

Veröffentlichungen

Les deux Europes. Actes du III^e colloque international de RICHIE. The Two Europes. Proceedings of the 3rd International RICHIE Conference, hg. von Michele Affinito, Guia Migani und Christian Wenkel. Brüssel, 2009.

Forschungsprojekt

Vorbereitende Sitzungen für das Forschungsprojekt »La France entre 2^e guerre froide et intégration européenne« mit Vertretern von RICHIE (Marloes Beers, Guia Migani, Emmanuel Mourlon-Druol, Matthieu Osmont und Jenny Raflik) und einem bei Sciences Po Paris angesiedelten Forschungsprojekt zu Frankreich im zweiten Kalten Krieg (Laurent Césari und Maurice Vaïsse).

Erst nach 1989/90 hat sich die Historiographie dem Problem der Interdependenz zwischen Kaltem Krieg und europäischer Integration gewidmet. Was für die Anfänge der europäischen Integration in den 1950er Jahren nur allzu offensichtlich ist, stellt die Forschung in späteren Jahrzehnten vor große Herausforderungen, denn die durchaus bestehenden Wechselwirkungen zwischen diesen beiden historischen Prozessen sind nun eher indirekter Natur. Erst die Parallelität von deutschem Wiedervereinigungsprozess, dem damit verbundenen Ende des Kalten Krieges und dem auf die Gründung der Europäischen Union ausgerichteten europäischen Einigungsprozess zu Beginn der 1990er Jahre lässt auch wieder eine sehr viel unmittelbarere Verbindung zutage treten. Dieser historischen Situation entspricht der gegenwärtige Stand der Forschung. Vieles spricht jedoch dafür, dass eine Weiterverfolgung dieses Ansatzes, auch für den Zeitraum des sogenannten »2. Kalten Krieges« (1975–1985), neue Erkenntnisse hinsichtlich der Geschichte der Europäischen Integration und hinsichtlich des Kalten Krieges zu Tage fördern wird. Frankreich in den Mittelpunkt einer solchen Untersuchung zu stellen, bietet sich an, da die europäische Integration aus französischer Perspektive nicht nur eine Lösung des deutschen Problems versprach, sondern auch als eine Entgegnung auf den Bipolarismus des Kalten Krieges zu verstehen ist. An dieser breit angelegten Studie zur französischen Außenpolitik zwischen 1975 und 1985 sind insgesamt neun Wissenschaftler aus Frankreich, Deutschland und Italien beteiligt. Wichtiges Ziel dieses Forschungsprojektes ist es, neues Archivmaterial zu erschließen und mit Hilfe des gewählten methodischen Ansatzes fruchtbar zu machen.

Tagungsteilnahme

14.–16.5.2009: Les images françaises du socialisme en RDA 1956–1968, Vortrag gehalten auf einem Kolloquium der Universität Nancy 2 »RDA: La vitrine du socialisme, l'envers du miroir (1949–1989–2009). DDR: Schau-fenster des Sozialismus, die Kehrseite des Spiegels«. – 28.–30.5.2009: »Eu-

rope in the International Arena during the 1970s: Entering a Different World«, Internationales Kolloquium der Universität Padua (T).

Tagungsorganisation

Vorbereitung eines Zeitzeugenforums im DHIP am 14.12.2009 mit Prof. Egon Bahr anlässlich des 20. Jahrestages des Mauerfalls. – Vorbereitung eines Ateliers zur parlamentarischen Diplomatie, das am 5.2.2010 in Zusammenarbeit mit dem CHPP, RICHIE und der französischen Nationalversammlung am DHIP durchgeführt wird.

Lehrveranstaltungen

Vorlesungsbegleitendes Proseminar zur Geschichte der internationalen Beziehungen, Teil II: 1945–1992 für den deutsch-französischen Grundstudienang von Sciences Po Paris in Nancy. – Betreuung von zwei Masterarbeiten im Bereich Geschichte der internationalen Beziehungen für Prof. Maurice Vaïsse, Sciences Po Paris.

Sonstiges

Interview (gemeinsam mit Stefan Martens und Mark Spoerer) in Vorbereitung eines Dossiers für das Magazin »L'Express« anlässlich des 20. Jahrestages des Mauerfalls.